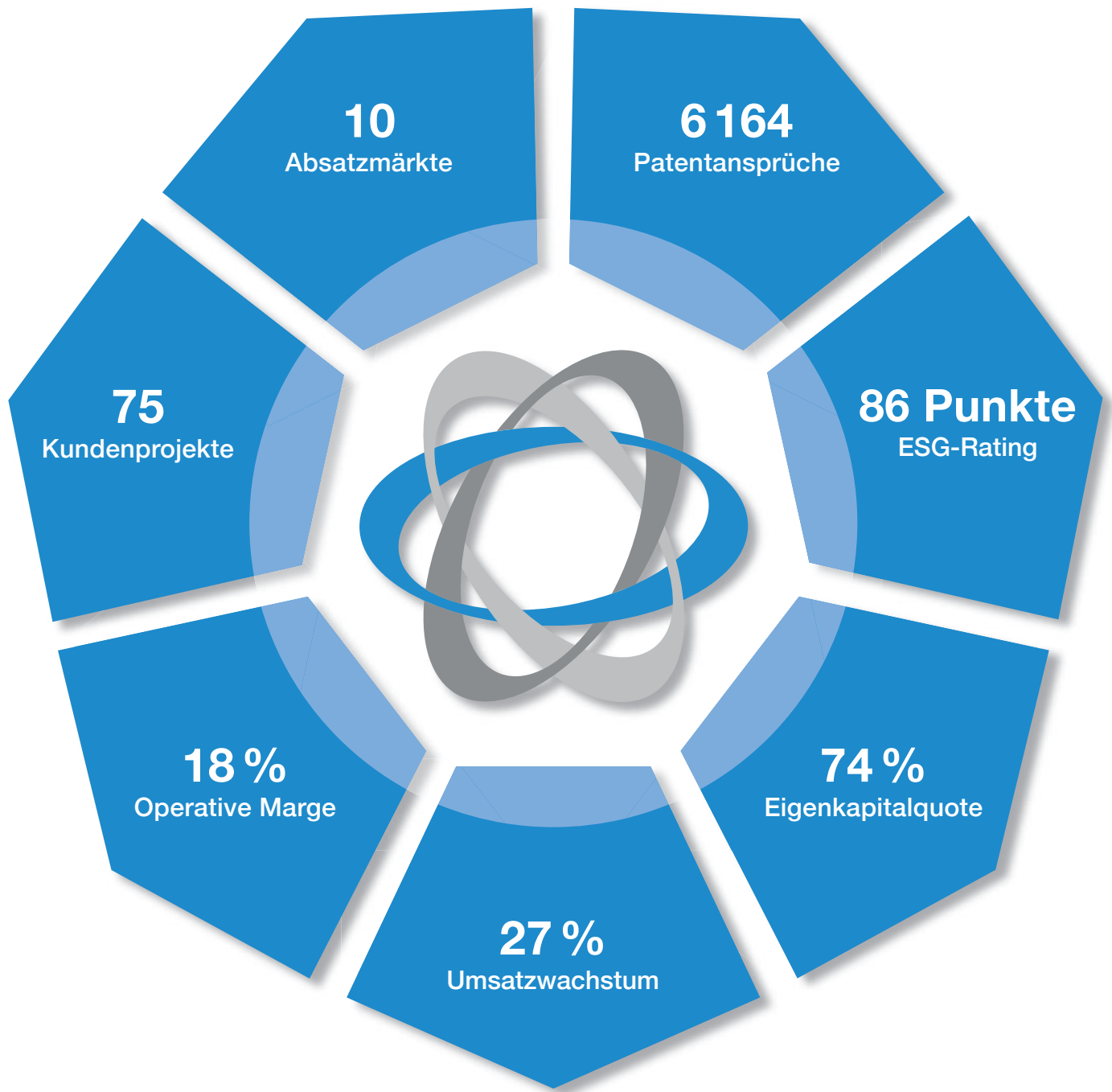


exentis group

Industrialized
Additive Manufacturing

Geschäftsbericht 2024

Exentis Group 2024



Inhaltsverzeichnis

Brief an die Aktionäre	2
Management Report	8
Exentis Technologieplattform	9
Geschäftsmodell und Geschäftsfelder	14
Internationalisierung	24
Operative Geschäftsentwicklung 2024	29
Corporate Responsibility	32
Exentis Vision und Werte	33
Soziale Verantwortung	40
Nachhaltigkeit	46
ESG-Rating	51
Corporate Governance	54
Corporate Governance Bericht	55
Konzernrechnung Anhang	64



Besuchen Sie unsere Website
www.exentis-group.com



Brief an die Aktionäre

Sehr verehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, werte Freunde des Hauses!



Ralf P. Brammer
Verwaltungsratspräsident

Exentis hat im Geschäftsjahr 2024 seinen profitablen Wachstumskurs in allen drei strategischen Geschäftsfeldern Pharma, New Energy und Ultrafeine Strukturen erfolgreich fortgesetzt und dabei einen besonderen Schwerpunkt auf operative Exzellenz gelegt.

Dies in einem angespannten geopolitischen Umfeld, vor allem geprägt durch die anhaltenden kriegerischen Auseinandersetzungen zwischen der Ukraine und Russland, Konflikte in Nahost sowie der Auflösung der Bundesregierung in Deutschland im Herbst 2024. Auch das erwartete Ergebnis der Präsidentschaftswahlen in den USA beeinflusste unsere Kunden.

Diesen herausfordernden Rahmenbedingungen zum Trotz konnte Exentis im Geschäftsjahr 2024 seinen Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 5.0 Mio. CHF auf 23.6 Mio. CHF steigern. Dies entspricht einem Wachstum von 27 %. Zugleich erhöhte sich der Anteil wiederkehrender Umsätze etwa aus dem Verkauf von Consumables oder der Vereinnahmung von Lizenzgebühren im Jahresvergleich deutlich auf 14 %. Ein klares Zeichen für die zunehmende Stabilität unseres lizenzbasierten Geschäftsmodells. Und ein nicht zu unterschätzender Stabilitätsfaktor in volatilen Zeiten, in denen die Sorge um eine globale Rezession durchaus berechtigt erscheint.

Bis Ende November 2024 hatten wir noch mit einem wesentlich höheren Jahresumsatz gerechnet. Im vierten Quartal, sozusagen auf der Zielgeraden, wurden wir jedoch von externen Faktoren ausserhalb unserer Einflussosphäre gebremst. Vor allem die Auflösung der deutschen Bundesregierung und die damit verbundene unklare Lage auf Ebene der politischen Entscheidungsträger hat uns unmittelbar getroffen.

Dies hatte zur Folge, dass bereits endverhandelte Lizenzverträge mit mittelständischen deutschen Unternehmen nicht wie geplant abgeschlossen und auch die assoziierten Umsätze aus dem Verkauf von Exentis Produktionssystemen aufgrund unsicherer politischer Rahmenbedingungen noch nicht realisiert werden konnten. Aus heutiger Sicht sind wir zuversichtlich, dass diese Umsätze in einer Grössenordnung von 10 bis 12 Mio. CHF nach Konstituierung einer neuen Bundesregierung im Geschäftsjahr 2025 realisiert werden können.

Aufgrund dieser unerwarteten Entwicklungen haben wir uns insbesondere auf die Verbesserung der Profitabilität fokussiert – mit Erfolg. Das EBITDA, das operative Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen, konnten wir um 3.2 Mio. CHF auf 4.3 Mio. CHF steigern. Es hat sich damit gegenüber dem Vorjahr nahezu vervierfacht. Die EBITDA-Marge lag bei soliden 18 %.

Dieses starke operative Ergebniswachstum ist sowohl auf die Modularisierung unserer Produktionssysteme wie auch auf die selektive Auswahl und konsequente Priorisierung von Entwicklungsprojekten nach ihrer unmittelbaren wie auch längerfristig erwarteten Profitabilität zurückzuführen – sei es durch den Verkauf von Lizenzen, Produktionssystemen oder die Durchführung von Lohnfertigungsaufträgen. Für uns ist nicht der reine Umsatzbeitrag eines Projektes entscheidend – selbst wenn dieser hoch ausfallen würde – sondern stets der erzielbare Deckungsbeitrag. Zudem gehen wir Entwicklungsprojekte nur ein, wenn sie einen gewissen Mindestumsatz erwirtschaften. Damit stellen wir sicher, dass Entwicklungskapazitäten nicht übermässig gebunden und für attraktiveres Neugeschäft flexibel verfügbar sind. Nicht zuletzt hat

auch unser konsequenter Fokus auf Kostenoptimierung zur Ergebnissteigerung beigetragen.

Ein weiterer entscheidender Erfolgsfaktor ist das auf der Exentis Technologieplattform aufbauende lizenzbasierte Geschäftsmodell. Unsere Kunden erhalten Exklusivität für ihre jeweiligen Anwendungen und können dadurch ihrerseits Premiumpreise realisieren. Mit dem Vorteil planbarer, skalierbarer wiederkehrender Umsätze und Erträge für Exentis durch die Realisierung von Lizenzgebühren.

Ein lizenzbasiertes Geschäftsmodell erfordert eine breite patentseitige Absicherung der zugrundeliegenden Technologieplattform. Die Zahl der Patente und Patentansprüche ist dabei ein wesentlicher Indikator für die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit einer Technologie. Im Geschäftsjahr 2024 konnten wir die Zahl der Patentansprüche um 26 % auf 6 164 weiter ausbauen. Mit einer durchschnittlich verbleibenden Patentlaufzeit von 15 Jahren ist Exentis hervorragend abgesichert, um auch künftig Erträge mit überdurchschnittlicher Profitabilität sicherzustellen.

Einer Marktstudie der renommierten Unternehmensberatung Roland Berger zufolge beläuft sich das Marktpotenzial von Exentis in den drei strategischen Geschäftsfeldern Pharma, New Energy und Ultrafeine Strukturen auf rund 198 Mrd. CHF. Dies macht deutlich, dass wir in keinem Verdrängungswettbewerb mit anderen Technologien stehen, sondern durch unsere hohe Innovationskraft international nachgefragte Mehrwerte schaffen, die mit konventionellen Technologien nicht oder nur sehr eingeschränkt darstellbar sind.

Brief an die Aktionäre

Durch die Internationalisierung unserer Technologieplattform werden wir dieses Marktpotenzial konsequent erschliessen. Dabei fokussieren wir uns vor allem auf die beiden Wachstumsmärkte Asien und Nordamerika.

Besonders in Asien sehen wir aktuell eine stark steigende Nachfrage. In dieser Region arbeiten wir im Rahmen strategischer Kooperationen eng mit lokalen Marktführern zusammen. In Japan etwa mit Sintokogio, einem innovativen Technologiekonzern mit mehr als 4 000 Mitarbeitenden in 17 Ländern. Sintokogio ist in diesem Markt seit mehr als zwei Jahren unser exklusiver Lizenz- und Distributionspartner, betreibt für Exentis einen Showroom in Nagoya und führt Lohnfertigungsaufträge vor Ort durch. Aufgrund der hohen Nachfrage nach der Exentis Technologieplattform hat sich Sintokogio dazu entschieden, zusätzlich zu Industrieanwendungen aus Keramik künftig auch Applikationen in weiteren Materialklassen anzubieten. Dafür etabliert das Unternehmen einen eigenen Geschäftsbereich. Japanische Kunden können damit für die millionenfache Herstellung ihrer Industrieteile auf ein deutlich erweitertes Materialspektrum zurückgreifen.

Zur Erschliessung des ebenfalls attraktiven südkoreanischen Marktes arbeiten wir eng mit DKSH zusammen, dem führenden Schweizer Dienstleister für Marktexpansion in Asien. Besonders hervorzuheben sind erste Kundenprojekte mit renommierten lokalen Industriekonzernen, die das Marktpotenzial und die Relevanz der Exentis Technologieplattform in diesem Markt unterstreichen. Ausgehend von Südkorea prüfen wir aktuell, in enger Zusammenarbeit mit DKSH in weitere Wachstumsmärkte wie Taiwan, Singapur und die Philippinen zu expandieren.

In den USA entwickelt sich das Geschäft trotz des zum Teil spontan anmutenden Kurses der neuen Regierung weiterhin über unseren Erwartungen. Im Jahr 2024 haben wir Bestellungen über insgesamt zehn Exentis Produktionssysteme mit einem Auftragswert von über 20 Mio. CHF erhalten. Darüber hinaus konnten wir mehr als 25 neue Kundenprojekte initiieren, überwiegend mit namhaften Blue-Chip-Unternehmen. Diese Projekte bieten erhebliches Potenzial für zukünftige Lohnfertigungsaufträge, Lizenzvereinbarungen und Bestellungen von Produktionssystemen.

Aus Vertraulichkeitsgründen, und unter Geheimhaltungsvereinbarungen geschützt, dürfen wir die meisten Auftraggeber und hochinnovativen Applikationen nicht konkret benennen. Allgemein eröffnen sich beispielsweise im Geschäftsfeld Ultrafeine Strukturen spannende Anwendungsmöglichkeiten der Exentis Technologie in der flexiblen Grossserienfertigung von Kühlstrukturen für Hochleistungs-Computerchips im Bereich der Künstlichen Intelligenz.

Auch im Geschäftsfeld New Energy bietet sich konkretes Wachstumspotenzial: Phenogy, unser globaler Lizenznehmer für die Grossserienfertigung von Energiespeichersystemen, expandiert derzeit mit einem Franchise-Modell u.a. in den USA und plant an jedem neuen Standort den Einsatz von zwei Exentis Produktionssystemen.

Die vielfältigen Erfolge in unseren Kernmärkten lassen sich dabei auf einen zentralen Faktor zurückzuführen: die länder- und bereichsübergreifend herausragend funktionierende Zusammenarbeit des gesamten Exentis-Teams. Ob Vertrieb, Produktentwicklung und -herstellung, Projektmanagement oder

Engineering – das Zusammenspiel läuft reibungslos, weil Mitarbeitende und Führungskräfte ein gemeinsames, gelebtes Werteverständnis verbindet. Die aktive Auseinandersetzung mit unseren Unternehmenswerten und deren kontinuierliche Weiterentwicklung haben daher bei Exentis einen hohen Stellenwert. Unsere Werte prägen unseren Alltag und unser Handeln.

Dass sich harte Arbeit auf Grundlage unseres gemeinsamen Wertefundaments auszahlt und auch über die Unternehmensgrenzen hinaus Anerkennung findet, hat die erfolgreiche Teilnahme von Exentis am Aargauer Unternehmenspreis eindrücklich unter Beweis gestellt. Mit der Verleihung dieses Preises würdigen die Aargauische Kantonalbank und der Aargauische Gewerbeverband jedes Jahr die Leistungen der innovativsten Aargauer Unternehmen. Exentis wurde im Jahr 2024/25 in einem mehrstufigen Verfahren von einer hochkarätigen Jury zunächst als Finalist ausgewählt und erreichte im Finale den hervorragenden zweiten Platz. Auf diesen Erfolg sind wir besonders stolz. Denn er ist direkt auf die tagtäglichen Spitzenleistungen unserer hochmotivierten Teams zurückzuführen.

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, erlauben Sie mir abschliessend noch einen Blick in die Zukunft. Trotz des aktuell unsicheren weltwirtschaftlichen Umfeldes erwarten wir für das Geschäftsjahr 2025 aus heutiger Sicht eine Fortsetzung der positiven operativen Geschäftsentwicklung. Und wir gehen davon aus, dass sich die Wachstumsdynamik durch die hohe Nachfrage nach der Exentis Technologieplattform in Asien und den USA weiter beschleunigen wird. Aktuell befinden sich zahlreiche Verhandlungen mit bestehenden und neuen Kunden über den Erwerb

von Exentis Produktionssystemen und Lizenzverträgen in fortgeschrittenem Stadium.

Die anhaltende geopolitische Unsicherheit hinterlässt auch an den Kapitalmärkten ihre Spuren. Die gestiegene Volatilität beeinträchtigt die generelle Aufnahmefähigkeit der Märkte für potenzielle Börsengänge. Davon bleibt auch Exentis nicht unberührt. Exentis steht einem Börsengang nach wie vor offen gegenüber und beobachtet daher die Entwicklungen sehr genau. Ob ein Börsengang unter diesen Voraussetzungen noch in diesem Jahr realisiert werden kann, lässt sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht verlässlich beurteilen. In dieser Frage vertrauen wir auf die Expertise und Markterfahrung der Commerzbank, die uns bei unseren Börsenplänen professionell begleitet. Oberste Maxime ist weiterhin, für alle Miteigentümer des Unternehmens den grösstmöglichen Mehrwert zu schaffen.

Neben einem möglichen Börsengang sehen wir auch strategische Partnerschaften als attraktive Option, die Exentis Technologieplattform noch breiter im Markt zu verankern – mit entsprechend wertgenerierenden Effekten für unsere Aktionärinnen und Aktionäre.

Im Namen des Verwaltungsrates bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Führungskräften sowie dem gesamten Management-Team für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr Vertrauen. Ihr herausragendes Engagement und ihre Hingabe sind es, die wesentlich dazu beitragen, unsere Internationalisierung weiter voranzutreiben und die Exentis Technologieplattform als neuen Industriestandard am Markt zu etablieren.

Brief an die Aktionäre

Auch unseren starken internationalen Partnern möchte ich an dieser Stelle grosses Lob und ein von Herzen kommendes Dankeschön für die ausgezeichnete Zusammenarbeit aussprechen. Sie sind ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Erschliessung der Wachstumsmärkte Asien und Nordamerika.

Besonders bedanke ich mich bei Ihnen, verehrte Aktionärinnen, geschätzte Aktionäre und wertvolle Freunde des Hauses, für Ihre Unterstützung und langjährige

Treue. Mein besonderer Dank gilt mehreren Schweizer Unternehmerfamilien, die sich der Förderung innovativer Schweizer Hightech-Firmen verschrieben haben und Exentis seit der Gründung fortlaufend unterstützen. Nicht nur finanziell, vor allem auch mit ihrer wertvollen Expertise für die strategische Weiterentwicklung von Exentis. Ein verlässlicher Rückhalt in volatilen Zeiten und ermutigendes Signal für die Zukunft.

Internationalisierung

Schweiz

Deutschland

Italien

Schweiz

Japan

USA

Südkorea

Kanada

Nicht brennbare Batteriecontainer, etwa für den Einsatz in Krankenhäusern oder auf Flughäfen – Lizenzpartner Phenogy stellt auf der Exentis Technologieplattform wesentliche Komponenten auf Basis von Zink anstelle von brennbarem Lithium her



Management Report



Exentis Technologieplattform

Exentis bietet die weltweit einzige Technologieplattform für die industrielle additive Grossserienfertigung. Es können sowohl komplexe Industrieteile als auch Reinraumanwendungen wie etwa Tabletten mit beliebig einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil im menschlichen Körper hergestellt werden.

Neben der einzigartigen Fähigkeit zur Grossserienfertigung bei völlig freier Material- bzw. Wirkstoffwahl – zwei Merkmale, die anderen additiven Fertigungstechnologien fehlen – überzeugt die von Exentis entwickelte und umfassend patentierte proprietäre Technologieplattform durch weitere zentrale Vorteile: die Herstellung ultrafeiner Strukturen ohne jegliche Nachbearbeitung oder Depowdering, die Möglichkeit zur Multimaterialverarbeitung sowie höchste Flexibilität im energie- und materialeffizienten Produktionsprozess.

Die zugrunde liegende Basistechnologie ist der 3D-Siebdruck. Kunden erhalten als Lizenznehmer exklusiven Zugang zu dieser innovativen Fertigungstech-

nologie. Um Millionen von Industrieteilen oder Reinraumapplikationen in konstant hoher Qualität herstellen zu können, bedarf es erprobter Fertigungsprozesse und einer industriell ausgereiften Umsetzung der Basistechnologie.

Die Exentis Produktionssysteme sowie das umfassende Material- und Sieb-Knowhow sind zentrale Alleinstellungsmerkmale der Exentis Technologieplattform.

Beides vereint die Exentis Technologieplattform in idealer Weise. Mehrere zentrale Komponenten greifen hier präzise ineinander: die speziell entwickelten Exentis Produktionssysteme, hochfunktionale Passtensysteme sowie eigens konzipierte Spezialsiebe. Als integrierter Lösungsanbieter liefert Exentis alle Schlüsselkomponenten aus einer Hand.



Exentis Produktionssystem zur Grossserienfertigung von Industrieteilen

Exentis Technologieplattform



Exentis Pharma Produktionssystem zur Herstellung von Tabletten mit beliebig einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil im menschlichen Körper

Die Exentis Technologieplattform ist vollständig digitalisiert. Sämtliche im Einsatz befindlichen Produktionssysteme sind nahtlos mit einer globalen Serviceplattform vernetzt. Das Unternehmens-ERP-System wurde damit zielgerichtet digital in Richtung Kunde erweitert. Regelmässig durchgeführte Kundenbefragungen helfen Exentis dabei, die digitale Serviceplattform stetig weiterzuentwickeln.

Exentis Produktionssysteme

Mit eigens entwickelten Produktionssystemen und ausgereiften industriellen Fertigungsprozessen ermöglicht Exentis zugleich höchste Präzision bei geringsten Toleranzen und grösste Ausbringungsmengen. So lassen sich auf nur einem Exentis Produktionssystem der neuesten Generation jährlich über 5 Mio. Industrieteile oder in der Reinraumvariante mehr als 200 Mio. Tabletten unter Reinraumbedingungen produzieren.

Die Exentis Produktionssysteme sind modular aufgebaut und lassen sich flexibel an individuelle Kundenanforderungen anpassen. Diese konsequente Modularisierung hat für Kunden den Vorteil, dass sie beim Hochskalieren ihrer Produktion die bereits installierten Systeme weiterbetreiben und diese rasch und kostengünstig um zusätzliche Module erweitern können.

Im Gegensatz zu konventionellen subtraktiven Fertigungsverfahren wie Fräsen, Drehen oder dem Laser- bzw. Wasserstrahlschneiden, die mit hohem Energieverbrauch und Ausschuss einhergehen, nutzt Exentis ein material- und umweltschonendes Kaltdruckverfahren. Dabei wird ausschliesslich die Materialmenge verarbeitet, die im Endprodukt – etwa Bauteile oder Tabletten – enthalten ist.

Ein zentraler Vorteil der Exentis Produktionssysteme ist die direkte Qualitätskontrolle während des Fertigungsprozesses. Diese erfolgt kontinuierlich über elektronisch gesteuerte, hochauflösende In-Line-Kamerasysteme. So wird eine lückenlose Überwachung der Produktqualität in Echtzeit sichergestellt. Kunden können gemeinsam mit Exentis für jede Anwendung die Qualitätssicherungssysteme, Prozessgeschwindigkeiten und Ausbringungsmengen individuell optimal festlegen.

Höchste Präzision in der Maschinentechnik gewährleistet, dass jeder Druckzyklus exakt auf dem vorherigen aufbaut. Eine bei Bedarf klimatisierte und konditionierte Einhausung sorgt durch die präzise Steuerung des Druckraumklimas für die Einhaltung engster Druckparameter.

Modular erweitertes Exentis Pharma Produktionssystem mit vier Drucktürmen für die Grossserienfertigung von mehr als 200 Mio. Tabletten pro Jahr, mit bis zu drei Wirkstoffen je Tablette



Biomaterialien und pharmazeutische Pasten bei der millionenfachen Tablettenherstellung erfordern andere Produktionsbedingungen als Keramiken, Metalle oder Polymere. Für die Grossserienfertigung in Reinräumen mit entsprechend zertifizierten Pharma Produktionssystemen verfügt Exentis über zugelassene Steuerungs- und Dokumentationssysteme, die sämtliche relevanten Anforderungen der Pharmaindustrie erfüllen.

Pastensysteme

Die Exentis Produktionssysteme arbeiten pastenbasiert. Das Ausgangsmaterial für die verwendeten Pasten liegt in der Regel in Pulverform vor. Aus diesen Pulvern stellt Exentis unter Zugabe von Additiven und durch speziell abgestimmte Aufbereitungsprozesse die benötigten Pastensysteme her. Dabei greifen Materialauswahl und die langjährige Expertise in der Pastenherstellung nahtlos ineinander.

Die Entwicklung von Spezialrezepturen für diese Pastensysteme, also die Schaffung der Verarbeitbarkeit

der gewünschten Materialien, ist ein zentraler Eckpfeiler der Exentis Technologieplattform.

Aktuell umfasst das Exentis-Portfolio eine Vielzahl aktiv eingesetzter Pastensysteme, die eigenständig oder in enger Zusammenarbeit mit Kunden entwickelt werden. Die Bandbreite reicht von Hochleistungskeramiken und metallbasierten Pasten über Polymere bis hin zu pharmazeutischen Wirkstoffen und Biomaterialien.

Im Industriebereich umfasst das Materialspektrum unter anderem Aluminiumoxid, Zirkoniumdioxid, Aluminiumnitrid, 316L-Edelstahl, Inconel 625 und Vergütungsstahl 42CrMo4. Ergänzt wird dieses Portfolio durch leitfähige und funktionale Pasten, wie z. B. aus Kupfer und Ferrit, mit gezielt abgestimmten thermischen und elektrischen Eigenschaften. Für spezifische industrielle Anforderungen bietet Exentis zudem zellulosebasierte Trennschichtpasten an, etwa zur Erzeugung funktionaler Barrieren zwischen Werkstückträger und Bauteilen.

Internationalisierung

Schweiz

Deutschland

Italien

Deutschland

Institute der Fraunhofer-Gesellschaft setzen
mehrere Exentis Produktionssysteme zur
Herstellung zukunftsorientierter Anwendungen
im Wachstumsmarkt New Energy ein

Japan

USA

Südkorea

Kanada



Exentis Technologieplattform



Die Entwicklung druckfähiger Pasten ist wesentlicher Bestandteil der Exentis Technologieplattform

Bei der Entwicklung der Pastensysteme berücksichtigt Exentis stets die gesamte Prozesskette – von der Formulierung und Druckfähigkeit über das Trocknungsverhalten bis hin zur Masshaltigkeit der Endprodukte. Während bei Keramiken und Metallen insbesondere eine möglichst homogene Materialverteilung im Vordergrund steht, liegt der Fokus bei der Verarbeitung von Polymeren und Biomaterialien auf der exakten Einstellung des Verarbeitungsfensters in Bezug auf Temperatur, Feuchtigkeit, Sauerstoffgehalt und Lichtempfindlichkeit. Diese Parameter werden für jedes Material individuell definiert und in der Pastenrezeptur und -herstellung entsprechend berücksichtigt.

Hochentwickelte Prüfprotokolle – darunter Viskositäts-, Agglomerat- und Feuchteanalysen – sowie die enge Zusammenarbeit mit akkreditierten Partnern wie dem Fraunhofer-Institut in Deutschland und der Empa in der Schweiz bei der Materialprüfung und -entwicklung tragen zusätzlich zu einer konstant hohen Material- und Bauteilqualität bei.

All diese Faktoren stellen die Erzielung der gewünschten Materialeigenschaften während des Fertigungsprozesses im industriellen Grossmassstab sicher.

Die Materialkompetenz von Exentis ist dabei kein statischer Zustand, sondern entwickelt sich mit jeder neuen Anwendung kontinuierlich weiter. So bleibt die Exentis Technologieplattform flexibel, skalierbar und zukunftssicher – bereit für die Anforderungen und Anwendungen von morgen.

Spezialsiebe

Spezialsiebe ermöglichen die präzise Überführung kundenspezifisch entwickelter Pasten in die gewünschte Bauteil- oder Tablettenform. Durch die Nutzung von Spezialsieben zur Formgebung entfällt der zeit- und kostenintensive Werkzeug- und Formenbau, wie er bei der Verwendung konventioneller Fertigungsverfahren wie dem Spritzguss erforderlich ist.

Exentis verfügt über fundiertes Spezialwissen und langjährige Erfahrung in der Herstellung dieser Spezialsiebe. Sie werden innerhalb von nur 24 Stunden angefertigt, was zu einem bisher unerreichten Flexibilitätsgrad im kundenseitigen Fertigungsprozess führt. Auf diese Weise können Exentis-Kunden ihren eigenen Kunden Bauteile in neuer Geometrie noch innerhalb derselben Woche zur Verfügung stellen.

Exentis-Kunden beziehen neben den Produktionssystemen und Pastensystemen auch die Spezialsiebe direkt und exklusiv von Exentis und erhalten damit alles, was sie für die millionenfache Herstellung ihrer Applikationen benötigen, aus einer Hand.

Geschäftsmodell und Geschäftsfelder

Lizenzbasiertes Geschäftsmodell

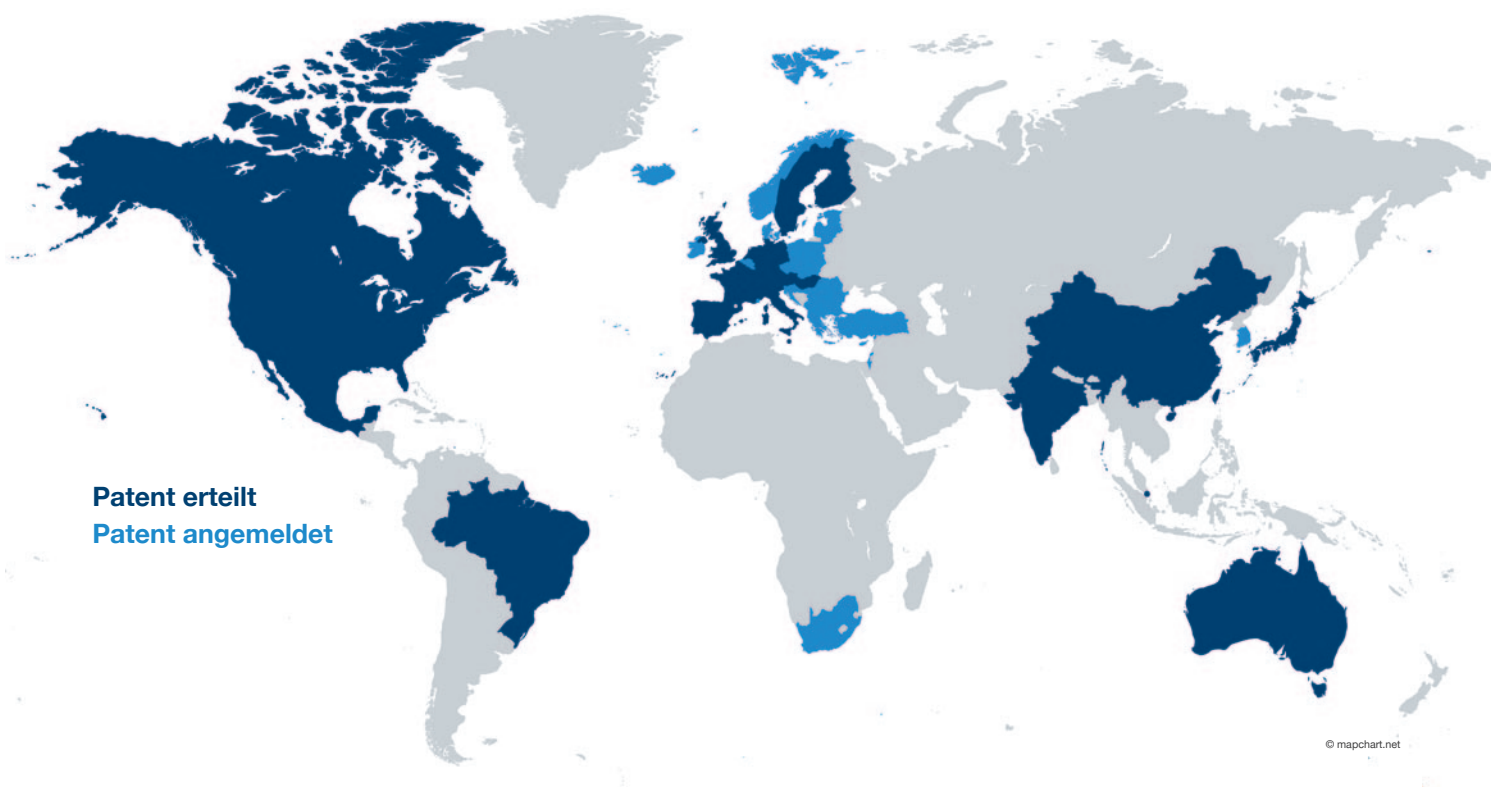
Exentis setzt auf ein lizenzbasiertes Geschäftsmodell, das Kunden klare Wettbewerbsvorteile in ihren jeweiligen Märkten bietet. Kunden können sich zwischen Eigenfertigung mit erworbenen Exentis Produktionssystemen innerhalb eines vereinbarten Lizenzrahmens oder der millionenfachen Produktion ihrer Applikationen durch Exentis entscheiden.

Für den weit häufigeren Fall der Eigenfertigung erhalten Kunden bei Abschluss des Lizenzvertrags langjährige Exklusivität für ihre jeweiligen Applikationen. Neben der Möglichkeit zur Grossserienfertigung ist dies ein weiterer wesentlicher Vorteil der Exentis Technologieplattform. Diese Exklusivität ermöglicht es, Industriebauteile oder Reinraumanwendungen

über viele Jahre hinweg ohne Wettbewerbsdruck mit derselben Technologie herzustellen. Sie ist an die Laufzeit der entsprechenden Patente gekoppelt und kann – je nach verbleibender Schutzdauer – bis zu 20 Jahre betragen.

Genau diesen Schutz gewährleistet die proprietäre Exentis Technologie. Sie ist in allen relevanten Wirtschaftsräumen weltweit patentrechtlich abgesichert und ausschliesslich für Lizenznehmer von Exentis zugänglich. Diese erhalten damit einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil am Markt und können ihrerseits Premiumpreise durchsetzen.

Exentis sichert alle Weiterentwicklungen seiner proprietären Technologie fortlaufend und umfassend in-



ternational ab. Im Geschäftsjahr 2024 konnte die Zahl der Patentansprüche um 26 % auf insgesamt 6 164 deutlich weiter gesteigert werden.

Kunden, die ihre Applikationen nur gelegentlich, dafür aber in kurzer Zeit und in grossen Stückzahlen benötigen, bietet Exentis eine attraktive Alternative zum Lizenzerwerb: die Auftragsfertigung von Bauteilen zu fixen Stückpreisen. So profitieren auch diese Kunden von der Exentis Technologieplattform, ohne Investition in eigene Produktionssysteme.

In der Mehrzahl der Fälle entscheiden sich Kunden aber für die Eigenfertigung – insbesondere aufgrund des Exklusivitätsvorteils, den die Lizenzverträge in Verbindung mit dem Erwerb eigener Exentis Produktionssysteme bieten.

Je nach Einsatzzweck stehen dabei unterschiedliche Lizenzmodelle zur Verfügung:

Globale Lizenzen

für den weltweiten Einsatz der Exentis Technologieplattform in einem definierten Anwendungsfeld

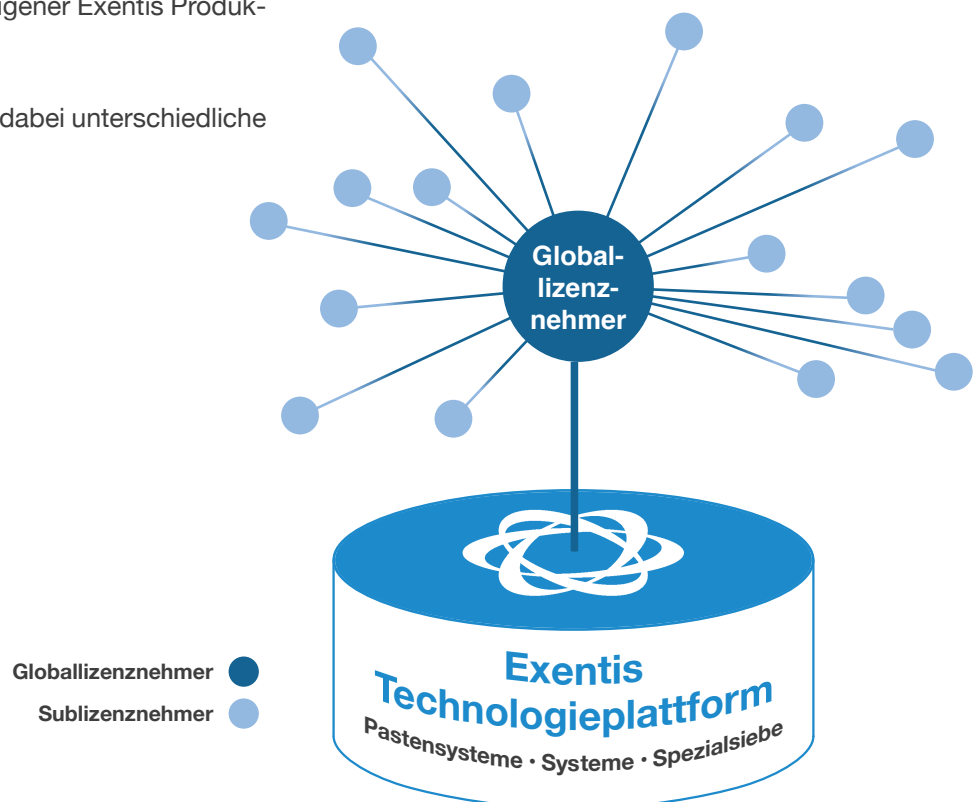
Regionale Lizenzen

für spezifische Anwendungen in geografisch klar abgegrenzten Märkten

Individuelle Lizenzen

zum Schutz bestimmter Materialien oder Materialkombinationen für exakt definierte Applikationen

Diese Flexibilität ermöglicht passgenaue Lösungen für unterschiedlichste Kundenanforderungen.



Geschäftsmodell und Geschäftsfelder

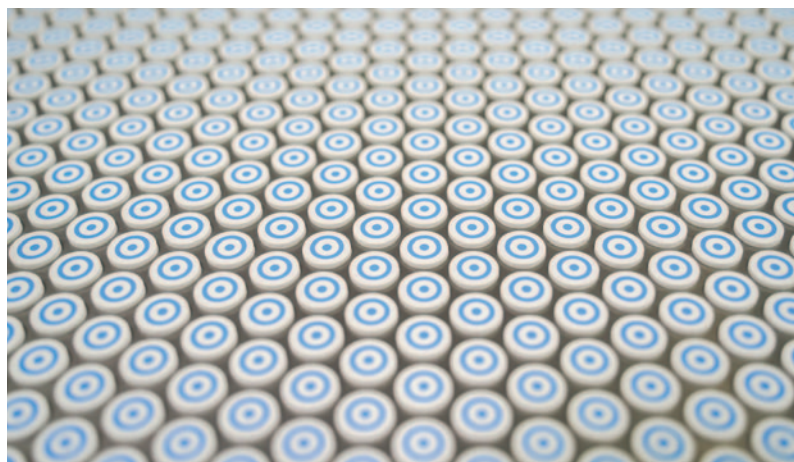
Viele Exentis-Kunden entscheiden sich für globale Lizenzen. So etwa Phenogy zur millionenfachen Herstellung von Kernkomponenten für Energiespeicher oder Whitecell Power zur Grossserienfertigung von Bipolarplatten für den Einsatz in Brennstoffzellen. Globale Lizenzen beinhalten nicht nur die weltweiten Nutzungsrechte der Exentis Technologie in einem definierten Anwendungsfeld, sondern ermöglichen Lizenznehmern auch die Vergabe von Sublizenzen.

Globale Lizenzen ermöglichen Exentis-Lizenznehmern die Vergabe von Sublizenzen.

Mit jeder neuen Lizenz- oder Sublizenzvereinbarung wächst die Zahl der Exentis-Kunden sukzessive. Exentis erzielt dabei Umsätze sowohl durch einmalige Lizenzbasisgebühren bei Lizenz-/Sublizenzvergabe wie auch durch jährliche Lizenzgebühren (sogenannte Royalties).

Lizenznehmer und Sublizenznehmer nutzen dabei dieselbe Technologieplattform und erwerben Exentis Produktionssysteme, Pastensysteme, Spezialsiebe und ergänzende Dienstleistungen direkt von Exentis. Für das weitere Wachstum von Exentis ist das neben dem eigenen Direktvertrieb ein willkommenes outgesourcetes Business Development.

Damit verfügt Exentis über ein robustes, planbares und skalierbares Geschäftsmodell mit einem hohen Anteil wiederkehrender Umsätze. Ziel ist es, diesen Anteil in den kommenden Jahren durch den kontinuierlichen Ausbau der Kundenbasis weiter zu steigern.



Auf der Exentis Technologieplattform hergestellte Tabletten mit beliebig einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil im menschlichen Körper

Strategische Geschäftsfelder

Die Anwendungsmöglichkeiten der Exentis Technologieplattform sind äusserst vielfältig. Um nachhaltiges und profitables Wachstum zu gewährleisten, fokussiert sich Exentis auf drei besonders zukunftsweisende strategische Geschäftsfelder:

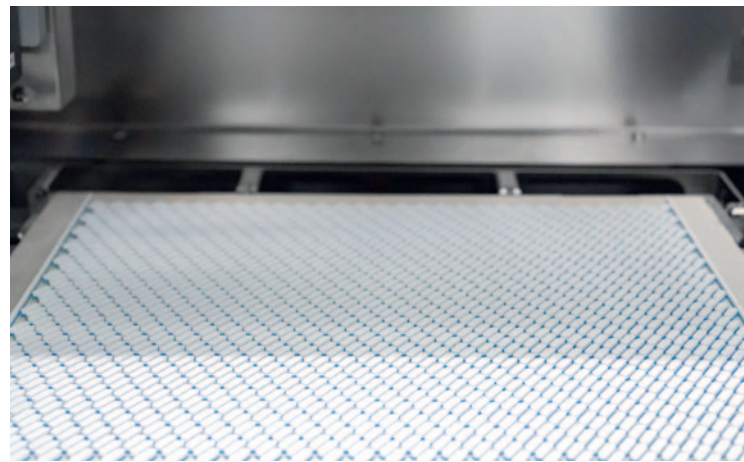
- **Pharma**
- **New Energy**
- **Ultrafeine Strukturen**

In jedem dieser Geschäftsfelder bietet Exentis seinen Kunden klare Vorteile, sei es durch Kosteneinsparungen in der Produktion, die Möglichkeit zur Herstellung ultrafeiner, mit anderen Verfahren nicht realisierbarer Strukturen, höhere Flexibilität im Fertigungsprozess oder durch disruptive Anwendungsmöglichkeiten im Bereich der Tablettenherstellung.

Geschäftsfeld Pharma

Die Exentis Technologieplattform eignet sich aufgrund ihrer Reinraumfunktionalität hervorragend für den Einsatz im Pharmabereich. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der millionenfachen Herstellung höchst innovativer Tabletten, mit folgenden Alleinstellungsmerkmalen:

- **Tabletten mit beliebig einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil**
Dank der vollen Designfreiheit beim schichtweisen Aufbau der Tablettenstruktur kann das Wirkstoffabgabeprofil im menschlichen Körper für bis zu 12 Stunden beliebig eingestellt werden. Die Notwendigkeit für stationäre Krankenhausaufenthalte zur Infusionstherapie entfällt, ebenso das mühsame Aufstehen in der Nacht zur Medikamenteneinnahme, etwa für Parkinson-Patienten.
- **Kombination mehrerer Wirkstoffe in einer Tablette**
Aktuell können bis zu drei verschiedene Wirkstoffe in eine Tablette integriert werden. Beispielsweise lässt sich eine Schmerztablette mit einem Mittel zur Magenschonung kombinieren. Dies erhöht den Patientenkomfort und trägt durch die Reduktion der einzunehmenden Tablettenzahl zu einer verbesserten Patienten-Compliance bei.
- **Flexible Dosierung von Wirkstoffen**
Durch den schichtweisen Aufbau der Tabletten können unterschiedliche Dosierungen einfach realisiert werden (weniger Schichten = geringere Wirkstoffmenge, zusätzliche Schichten = höhere Wirkstoffmenge). Daraus ergibt sich die Möglichkeit zur Individualisierung von Medikamenten, z.B. Dosierungen für verschiedene Gewichtsklassen.



Herstellung von Tabletten mit zwei Wirkstoffen auf einer Tablette

- **Tabletten mit QR-Codes**
Auf Tabletten können beliebige QR-Codes aufgedruckt werden. Dies fördert die Patienten-Compliance, steigert die Patientensicherheit etwa in Krankenhäusern und kann zur Kostenreduktion im Gesundheitssystem beitragen.
- **Vereinfachte Echtheitsprüfung von Tabletten**
Durch den schichtweisen Tablettenaufbau kann eine horizontale Farbschicht in die Tablettenmitte integriert werden, die von aussen nicht erkennbar ist. Beim Brechen der Tablette wird diese Farbschicht sichtbar, wodurch die Echtheit einer Tablette auf einfache und patientenfreundliche Weise bestätigt werden kann.

Die Exentis Technologieplattform ermöglicht die kostengünstige Massenproduktion von Tabletten mit beliebig einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil.

Internationalisierung

Schweiz

Deutschland

Italien

USA

Die Exentis Pharma Technologieplattform ermöglicht US-Pharmaherstellern die millionenfache Herstellung innovativer Tabletten mit beliebig einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil im menschlichen Körper

Japan

USA

Südkorea

Kanada



Geschäftsmodell und Geschäftsfelder

• Produktivitätssteigerung in der Tablettenherstellung

In der konventionellen Tablettenfertigung werden pulverförmige Wirkstoffe zu Tabletten gepresst, was zu Mikrostäuben und hohem Reinigungsaufwand führt. Im Gegensatz dazu arbeiten die Exentis Pharma Produktionssysteme mit staubfreien Wirkstoffpasten. Dies minimiert den Reinigungsaufwand und führt zu einer deutlichen Produktivitätssteigerung.

Anwender der Exentis Pharma Technologieplattform können diese Vorteile – ähnlich einer »Toolbox« – je nach Anwendungsfeld und gewünschtem Einsatzzweck flexibel kombinieren.

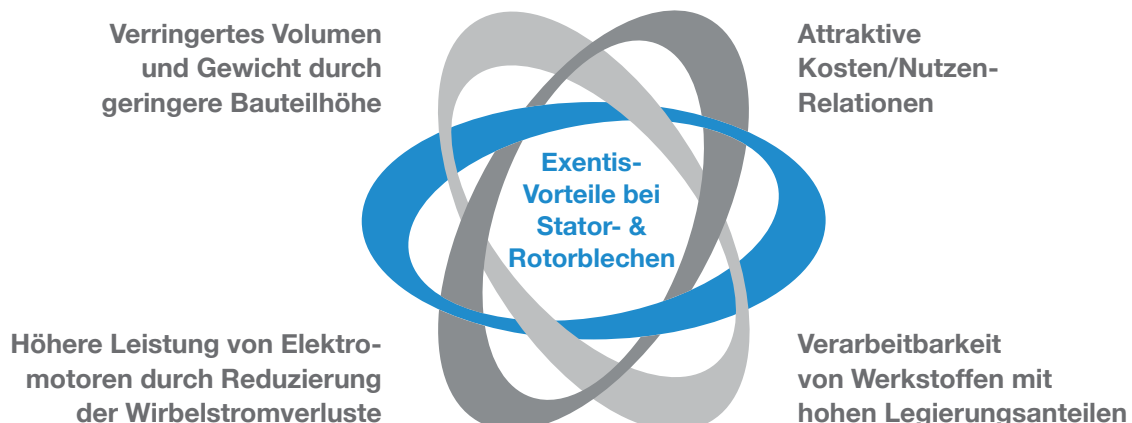
Die Exentis Technologieplattform eignet sich besonders für die Massenfertigung. Auf einem einzigen Exentis Pharma Produktionssystem der neuesten Generation können mehr als 200 Mio. innovative Tabletten pro Jahr hergestellt werden.

Geschäftsfeld New Energy

Im Geschäftsfeld New Energy fokussiert sich Exentis auf die Bereiche E-Mobilität, Brennstoffzellen und Energiespeicher.

Im Bereich E-Mobilität kommt die Exentis Technologieplattform beispielsweise für die millionenfache Herstellung von Stator- und Rotorblechen für Elektromotoren zum Einsatz.

Stator- und Rotorbleche sind dünne Elektrobleche mit spezifischen Konturen. Mehrere dieser gestapelten Bleche bilden zusammen einen Stator- bzw. Rotorblock, der für die Leitung des magnetischen Flusses im Elektromotor verantwortlich ist. Zur Vermeidung eines elektrischen Kontakts zwischen den Blechen werden sie beispielsweise mit einer dünnen Trennschicht isoliert.

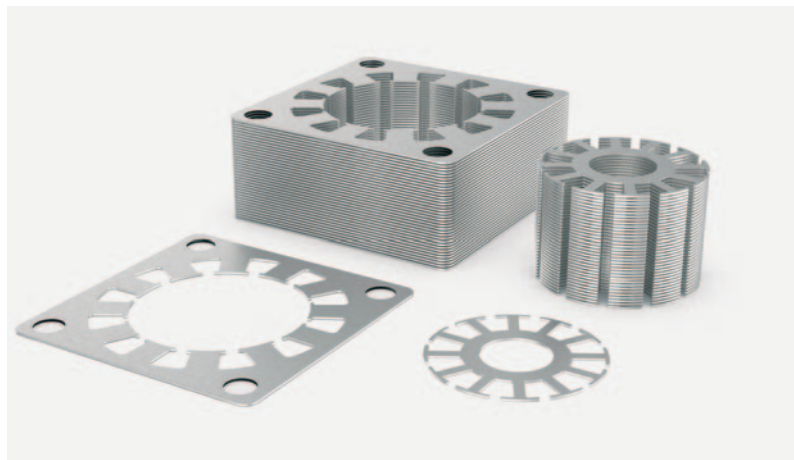


Geschäftsmodell und Geschäftsfelder

Im Vergleich zu herkömmlichen Produktionstechnologien ermöglicht die Exentis Technologieplattform die Herstellung deutlich dünnerer, leichter Stator- und Rotorbleche mit verbesserter Leitfähigkeit, wodurch der Wirkungsgrad von Elektromotoren erheblich gesteigert wird.

Im Bereich Brennstoffzellen wird die Exentis Technologieplattform zur Herstellung von Bipolarplatten eingesetzt. Bipolarplatten sind dünne Platten aus Metall, Polymeren, Graphit oder Verbundwerkstoffen, die zwischen den Gasdiffusionsschichten in Brennstoffzellen montiert werden.

Die Exentis Technologieplattform ermöglicht die Grossserienfertigung von Bipolarplatten unter anderem aus einem Graphit-Polymer-Verbundwerkstoff. Im Vergleich zu herkömmlichen Bipolarplatten aus Metall zeichnen sich diese durch eine deutlich längere Lebensdauer aus, da sie nicht korrodieren. Zusätzlich zum geringeren Eigengewicht wird durch die



Gestapelte Stator- und Rotorbleche für den Einsatz in Elektromotoren

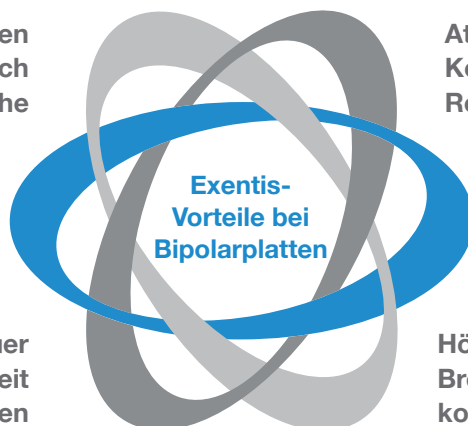
funktionale Integration von Kühlkanälen das Volumen und Gewicht der Brennstoffzellen signifikant reduziert – ein grosser Vorteil im mobilen Einsatz. Die Möglichkeit zur Herstellung komplexer Strömungsfelder trägt zudem zur Steigerung des Wirkungsgrades der Brennstoffzellen bei.

**Geringeres Volumen
und Gewicht durch
niedrigere Bauteilhöhe**

**Attraktive
Kosten/Nutzen-
Relationen**

**Längere Lebensdauer
durch Verarbeitbarkeit
von Spezialwerkstoffen**

**Höherer Wirkungsgrad der
Brennstoffzellen durch Erzeugung
komplexer Strömungsfelder**



Im Bereich Energiespeicher wird die Exentis Technologieplattform etwa für die Herstellung von Kernkomponenten für Batteriesysteme in Millionenstückzahl eingesetzt.

Geschäftsfeld Ultrafeine Strukturen

Bauteile mit ultrafeinen Strukturen sind in einer Vielzahl von Industriezweigen erforderlich, darunter die Automobil- und Halbleiterindustrie, das Giessereiwesen und die Radiographie.

Beispiele für Anwendungen im Bereich Feinstfilter, die auf der Exentis Technologieplattform effizient hergestellt werden können, sind unter anderem:

- **Mikro-Scheibenfilter:** Diese Filter werden in Fluidsystemen eingesetzt, um flüssige oder gasförmige Materialien zu filtern. Sie kommen in der Sieb- oder Tiefenfiltration zur Anwendung.
- **Giessfilter:** Diese Filter dienen dazu, nichtmetallische Einschlüsse aus Metallschmelzen zu entfernen und den Fluss der Schmelze zu harmonisieren bzw. zu verlangsamen.

Mikro-Scheibenfilter aus Edelstahl mit 211 feinsten Kanälen



Fertigung von Mikro-Scheibenfiltern in Millionenstückzahl pro Jahr auf einem einzigen Exentis Produktionssystem

- **Röntgenkollimatoren:** Diese werden verwendet, um die divergente Strahlung einer Röntgenquelle zu parallelisieren, was zu einer Verbesserung der Bildauflösung führt.

Bauteile mit ultrafeinen Strukturen werden in verschiedensten Märkten mit hohem Wachstumspotenzial eingesetzt.

Die Exentis Technologieplattform ermöglicht die Herstellung feinsten Kanäle, die mit keinem anderen Fertigungsverfahren wirtschaftlich hergestellt werden können. Zudem können Materialien wie etwa Keramiken verarbeitet werden, die mit herkömmlichen Verfahren nur schwer oder gar nicht bearbeitbar sind.

Geschäftsmodell und Geschäftsfelder

Ein weiterer wesentlicher Vorteil der Exentis Technologieplattform ist ihre Fähigkeit, auch sehr komplexe Strukturen realisieren zu können. Diese sind aktuell etwa in der Halbleiterindustrie im Bereich des Wärmemanagements von Rechenzentren für Künstliche Intelligenz besonders gefragt. Die dort eingesetzten hoch performanten Computerchips weisen eine hohe Hitzeentwicklung auf, die effizient abgeleitet werden muss.

Auf der Exentis Technologieplattform können zur Kühlung dieser neuartigen Chips hochinnovative Kühlstrukturen gefertigt werden. Wesentliche Vorteile sind eine Materialersparnis von über 90 % und deutlich kompaktere Kühlstrukturen, die eine höhere Packungsdichte der Chips in Servern ermöglichen. Zudem lässt sich das Design der Kühlstrukturen schnell und unkompliziert an jede neue Chipgeneration anpassen.

Internationalisierung

Schweiz

Deutschland

Italien

Japan

Exentis-Team bei der Besprechung
von Projektergebnissen im Headoffice
von Sintokogio in Japan

Japan

USA

Südkorea

Kanada



Internationalisierung

Die weltweite Nachfrage nach der Exentis Technologieplattform steigt stetig. Um die einzigartige Technologieplattform international zu etablieren und dieser steigenden Nachfrage gerecht zu werden, verfolgt Exentis eine ausbalancierte Wachstumsstrategie mit Fokus auf drei Kernregionen: Europa, Asien und Nordamerika.

Entscheidende Grundlage für die erfolgreiche Internationalisierung ist neben der ausgereiften, bereits vollständig industrialisierten Basistechnologie und dem auf wiederkehrende Umsätze ausgerichteten Geschäftsmodell das für Exentis weltweit realisierbare Marktpotenzial.

Durch die konsequente Internationalisierung der Technologieplattform und kundenspezifische Lösungen wird Exentis sein Marktpotenzial nachhaltig erschliessen.

Laut einer umfassenden Marktstudie der renommierten Unternehmensberatung Roland Berger wurde das Marktpotenzial von Exentis in den drei strategischen Geschäftsfeldern Pharma, New Energy und Ultrafeine Strukturen auf rund 198 Mrd. CHF geschätzt. Diese Bewertung basiert auf bereits bestehenden sowie in Entwicklung befindlichen Applikationen. Daraus wird deutlich, dass Exentis in keinem Verdrängungswettbewerb mit anderen Technologien steht, sondern durch seine hohe Innovationskraft international nachgefragte Mehrwerte schafft, die mit herkömmlichen Technologien nicht oder nur sehr eingeschränkt realisierbar sind.

Zu den international gefragten Alleinstellungsmerkmalen und Erfolgsfaktoren der Exentis Technologieplattform zählen unter anderem:

- Grossserientauglichkeit: Exentis ermöglicht echtes industrialisiertes Additive Manufacturing
- Komplette Freiheit bei der Material- bzw. Wirkstoffwahl
- Möglichkeit zur Kombination mehrerer Materialien/Wirkstoffe
- Herstellung ultrafeiner Strukturen mit beliebigen Geometrien
- Höchste Flexibilität im Produktionsprozess
- Umweltfreundliches Kaltdruckverfahren
- Keine Nachbearbeitung der Bauteile erforderlich
- Vorteilhafte Kosten/Nutzen-Relationen

Durch die Expansion in Schlüsselmärkte auf drei Kontinenten und der Positionierung als führender Anbieter industrieller additiver Fertigungslösungen in wachstumsstarken Zukunftsbranchen wird Exentis sein Marktpotenzial sukzessive erschliessen. Neben der Neukundengewinnung durch das Exentis-eigene Vertriebsteam liegt der Fokus auf der Skalierung bestehender Kundenprojekte sowie dem Ausbau strategischer Kooperationen mit Distributoren.

Die internationale Präsenz von Exentis ist bereits heute breiter denn je, mit einem klaren Fokus auf Technologieführerschaft, hohe Skalierbarkeit und nachhaltiges Wachstum.

Europa – Erweiterung der starken Kundenbasis

In Europa profitiert Exentis von einer etablierten Kundenbasis in der Schweiz, Deutschland und Italien.

Der Schwerpunkt liegt auf der ultrafeinen Metall- und Keramikverarbeitung für Hightech-Anwendungen in der Filter-, Brennstoffzellen- und Batterietechnologie und der Medizintechnik.

Ein führender Pharmahersteller in Italien nutzt die Exentis Pharma Technologieplattform bereits zur additiven Herstellung innovativer Tabletten mit beliebig einstellbarem Wirkstoffabgabeprofil im menschlichen Körper.

Internationale Grosskonzerne evaluieren derzeit den Aufbau von Fertigungszentren zur Grossserienfertigung ihrer Applikationen auf Basis der Exentis Technologieplattform – ein starkes Indiz für das Vertrauen in die Skalierbarkeit der Exentis Technologie und ihre industrielle Reife.

Die Technologiekompetenz von Exentis hat inzwischen auch in weiteren Märkten ausserhalb von Kern-europa Interesse an der Nutzung der Exentis Techno-

logieplattform geweckt, insbesondere im Vereinigten Königreich, in Israel sowie den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Fokusregion Asien – Starke Partner, hohe Nachfrage

Zur Erschliessung des asiatischen Marktes arbeitet Exentis im Rahmen strategischer Kooperationen eng mit lokalen Marktführern zusammen.

In Japan etwa kooperiert Exentis mit Sintokogio, einem in der Metallverarbeitung und Umwelttechnik führenden Technologiekonzern mit mehr als 4 000 Mitarbeitenden in 17 Ländern. Sintokogio ist seit mehr als zwei Jahren exklusiver Lizenz- und Distributionspartner von Exentis, betreibt einen Showroom in Nagoya und führt Lohnfertigungsaufträge vor Ort durch.

Aufgrund der weiter steigenden Nachfrage nach der Exentis Technologieplattform am japanischen Markt

**Exentis-Team zu Besuch
im Exentis-Showroom
von Sintokogio
in Nagoya, Japan**



Internationalisierung



Strategische Kooperation mit DKSH zur Erschliessung Südkoreas sowie weiterer asiatischer Märkte

hat sich Sintokogio dazu entschieden, zusätzlich zu Industrieanwendungen aus Keramik künftig auch Applikationen in weiteren Materialklassen anzubieten. Dafür wird ein eigener Geschäftsbereich etabliert. Japanische Kunden können damit auf ein deutlich erweitertes Materialspektrum für die millionenfache Herstellung ihrer Industrieteile zurückgreifen.

Zur Erschliessung des attraktiven südkoreanischen Marktes arbeitet Exentis eng mit DKSH zusammen, dem führenden Schweizer Dienstleister für Marktexpansion mit weltweit rund 28 000 Mitarbeitenden. Besonders hervorzuheben sind erste Projekte mit renommierten lokalen Industriekonzerne, die das Marktpotenzial und die Relevanz der Exentis Technologieplattform in diesem Markt unterstreichen.

In enger Zusammenarbeit mit DKSH wird Exentis die Expansion in Südkorea vorantreiben und ist gegenwärtig in der Prüfung, von dort aus weitere asiatische Wachstumsmärkte wie Taiwan, Singapur und die Philippinen zu erschliessen.

Nordamerika – Fokus auf dynamische Schlüsselindustrien

Die Dynamik in Nordamerika ist ungebrochen: In den letzten zwölf Monaten konnten in dieser Region mehr als 25 neue Kundenprojekte initiiert werden, viele davon mit namhaften Blue-Chip-Kunden.

Erste Exentis Produktionssysteme der neuesten Generation wurden bereits an ein US-amerikanisches Pharmaunternehmen verkauft und stehen kurz vor der Auslieferung. Aufgrund der hohen Anforderungen an regulatorische Präzision, sterile Produktionsprozesse und Individualisierung stellt die Exentis Technologieplattform die ideale Lösung für die pharmazeutische Industrie dar.

Auch im Industriebereich ist die Nachfrage nach der Exentis Technologieplattform sowohl in den USA wie auch in Kanada anhaltend stark.

Besonders im Bereich Wärmemanagement, speziell bei Anwendungen wie Kühlstrukturen und Wärme-

Gemeinsamer Besuch mehrerer Standorte eines renommierten südkoreanischen Elektronikkonzerns



**Exentis-Team bei der
International Manufacturing
Technology Show 2024
in Chicago**



tauschern, verzeichnet Exentis grosses Interesse an seiner Technologieplattform. Die Fähigkeit, ultrafeine und hochfunktionale Geometrien aus unterschiedlichsten kundenspezifischen, hoch leitfähigen Materialien zu fertigen, bietet einen entscheidenden technologischen Vorteil und eröffnet neue Möglichkeiten in der Chipherstellung und Mikroelektronik. Führende Halbleiterhersteller evaluieren derzeit auf der Exentis Technologieplattform herstellbare Lösungen zur Optimierung der Wärmeableitung in Hochleistungssystemen.

Neben der Halbleiterindustrie zeigen auch weitere Branchen grosses Interesse, darunter Anbieter im Bereich Medizintechnik und der Ätztechnologie, die ihre bisherigen zum Teil umweltbelastenden Fertigungsprozesse durch innovative und nachhaltige Technologien wie die von Exentis ersetzen möchten.

Besonders dynamisch ist die Nachfrage von Smartphone-Herstellern nach innovativen Lösungen in

den Bereichen Batterietechnologie und induktives Schnellladen – ein Markt mit enormem Volumen- und Skalierungspotenzial.

Exentis als globaler Technologieführer mit skalierbarem Geschäftsmodell

Die erfolgreich verlaufende Internationalisierung von Exentis belegt, dass die Exentis Technologieplattform zentrale Herausforderungen in zahlreichen Branchen weltweit adressiert. Durch seine Präsenz in Wachstumsmärkten, starke strategische Kooperationen und die kontinuierliche technologische Weiterentwicklung ist Exentis bestens positioniert, um die nächsten Schritte in Richtung globaler Skalierung zu gehen.

Für Investoren bedeutet dies Zugang zu einem robusten, diversifizierten Geschäftsmodell mit hohem Wachstumspotenzial – technologisch führend, wirtschaftlich skalierbar und international breit aufgestellt.

Internationalisierung

Schweiz

Deutschland

Italien

USA

Effiziente Kühlung von Rechenzentren durch innovative Kühlstrukturen für AI-Computerchips, gefertigt in Millionenstückzahl auf der Exentis Technologieplattform

Japan

USA

Südkorea

Kanada

Operative Geschäftsentwicklung 2024

Exentis setzte im Geschäftsjahr 2024 seinen profitablen Wachstumskurs in allen drei strategischen Geschäftsfeldern Pharma, New Energy und Ultrafeine Strukturen konsequent fort.

Trotz eines herausfordernden geopolitischen Umfeldes, das durch kriegsähnliche Auseinandersetzungen zwischen der Ukraine und Russland, Konflikte im Nahen Osten, politische Umbrüche durch die Auflösung der Bundesregierung in Deutschland sowie erste Auswirkungen der US-Präsidentenwahl geprägt war, konnte sich Exentis erfolgreich am Markt behaupten und erneut solide Ergebnisse erzielen.

Solides Umsatz- und Ergebniswachstum

Im Geschäftsjahr 2024 steigerte Exentis seinen Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 5.0 Mio. CHF auf 23.6 Mio. CHF, was einem Wachstum von 27 % entspricht. Der Anteil wiederkehrender Umsätze am Gesamtumsatz erhöhte sich im Jahresvergleich deutlich auf 14 % – ein klares Zeichen für die zunehmende Stabilität des lizenzbasierten Geschäftsmodells.

Durch die Weiterentwicklung der modular aufgebauten Produktionssysteme, daraus resultierender Skalierungseffekte und den weiteren Rückgang pandemiebedingter Engpässe bei wesentlichen Systemkomponenten verbesserte sich die Bruttomarge bei annähernd stabilen Herstellungskosten auf 76 %. Dies entspricht einer Steigerung um fünf Prozentpunkte gegenüber 2023.

Exentis fokussierte sich im Geschäftsjahr 2024 besonders auf die Verbesserung der Profitabilität – mit Erfolg. Das EBITDA (operatives Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Wertminderungen)

stieg um 3.2 Mio. CHF auf 4.3 Mio. CHF und hat sich damit gegenüber dem Vorjahr nahezu vervierfacht. Die EBITDA-Marge lag bei soliden 18 %.

Das starke operative Ergebniswachstum ist vor allem auf die selektive Auswahl und konsequente Priorisierung von Entwicklungsprojekten entsprechend ihrer unmittelbaren wie auch längerfristig erwarteten Profitabilität zurückzuführen – etwa durch den Verkauf von Lizenzen, Produktionssystemen oder die Durchführung von Lohnfertigungsaufträgen. Denn für Exentis ist nicht der reine Umsatzbeitrag eines Projektes entscheidend – selbst wenn dieser hoch ausfallen würde – sondern der erzielbare Deckungsbeitrag in Hinblick auf die Gesamtprofitabilität. Ebenso achtet Exentis darauf, dass Entwicklungsprojekte ein gewisses Mindestumsatzniveau aufweisen, um Entwicklungskapazitäten nicht übermässig zu binden und für attraktiveres Neugeschäft flexibel zu sein.

Unverändert starke Bilanz

Exentis ist bilanzseitig solide aufgestellt und verfügt über eine exzellente Kapitalbasis. Zum 31. Dezember 2024 lag die Eigenkapitalquote bei 74 % und damit einen weiteren Prozentpunkt über dem Vorjahreswert. Die Asset Coverage Ratio – eine Kennzahl, die angibt, inwieweit die Aktiva durch langfristig verfügbares Kapital (Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) gedeckt sind – betrug 86 %. Durch aktives Forderungsmanagement konnte die Position Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum Vorjahr um 57 % reduziert werden.

Exentis setzt auf langfristige Finanzierungsformen. Diese bilden eine solide Grundlage, langfristige Marktexpansionsziele beschleunigt zu erreichen und

Operative Geschäftsentwicklung 2024

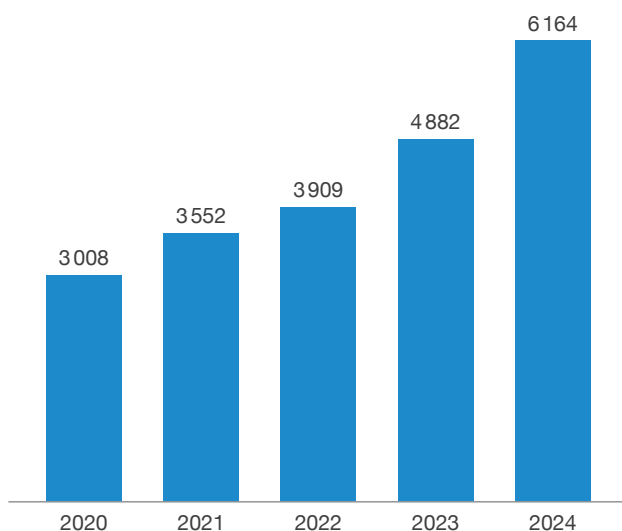
die eigene Wettbewerbsposition zu festigen. Die damit verbundene Planbarkeit und Stabilität unterstützen die laufende Weiterentwicklung und weitere Internationalisierung der Exentis Technologieplattform.

Weiterer Ausbau des Patentportfolios

Exentis konnte im Geschäftsjahr 2024 die patentseitige Absicherung seiner proprietären Technologieplattform weiter ausbauen. Die Zahl der Patente und Patentansprüche – ein wesentlicher Indikator für technologische Eigenständigkeit und Unabhängigkeit – konnte erneut gesteigert werden. Sie lag zum Jahresende bei 6 164 Patentansprüchen, was einem Zuwachs von 26 % gegenüber dem 31. Dezember 2023 entspricht.

Mit einer durchschnittlich verbleibenden Patentlaufzeit von 15 Jahren ist Exentis hervorragend abge-

PATENTANSPRÜCHE



sichert, um auch in Zukunft Erträge mit überdurchschnittlicher Profitabilität zu erzielen.

Starkes Wachstum in Kernmärkten

Exentis setzte im Geschäftsjahr 2024 seinen Wachstumskurs in den strategischen Geschäftsfeldern Pharma, New Energy und Ultrafeine Strukturen erfolgreich fort.

Unter anderem wurde ein modular erweiterbares Exentis Pharma Produktionssystem der neuesten Generation an einen führenden Pharmahersteller (CDMO) für dessen neu errichteten Cleanroom Production Space in Italien geliefert. Exentis ist damit weltweiter Vorreiter bei Reinraum-Technologieplattformen für die Massenfertigung additiv gefertigter pharmazeutischer Produkte.

Ein weiteres Exentis Produktionssystem wurde an die Fraunhofer-Gesellschaft in Deutschland ausgeliefert. Dieses System wird zur Herstellung zukunftsorientierter Anwendungen im Wachstumsmarkt New Energy eingesetzt und ist bereits das dritte Exentis System, das bei Fraunhofer-Instituten im Einsatz ist.

Auch die Whitecell-Gruppe hat weitere Exentis Produktionssysteme erworben, die inzwischen an den Produktionsstandort in Clausthal-Zellerfeld (Norddeutschland) ausgeliefert wurden. Sie dienen der Grossserienfertigung von Applikationen im Bereich Brennstoffzellen.

In den USA entwickelten sich die Geschäftsaktivitäten besonders dynamisch. Wesentlich dazu beigetragen hat die Teilnahme von Exentis an mehreren renommierten Fachmessen mit überregionaler Be-

deutung, darunter die »International Manufacturing Technology Show« und »Additive Manufacturing Users Group Conference« in Chicago, die »Ceramics Expo« in Detroit sowie die »Additive Manufacturing Powder Metallurgy Conference« in Pittsburgh.

Exentis konnte im Jahr 2024 insgesamt zehn Produktionssysteme in die USA verkaufen, mit einem Gesamtauftragsvolumen von über 20 Mio. CHF. Diese kommen für die Grossserienfertigung unterschiedlichster Anwendungen zum Einsatz. Darüber hinaus befinden sich zahlreiche vielversprechende Entwicklungsprojekte mit weiteren namhaften US-Kunden in der Pipeline. Diese Projekte bieten erhebliches Potenzial für zukünftige Lohnfertigungsaufträge, Lizenzvereinbarungen und Bestellungen von Produktionssystemen. Aus Vertraulichkeitsgründen, und unter Geheimhaltungsvereinbarungen geschützt, dürfen die meisten Auftraggeber, Projekte und hochinnovativen Applikationen nicht konkret benannt werden.

Allgemein eröffnen sich im Geschäftsfeld Ultrafeine Strukturen herausragende Anwendungsmöglichkeiten der Exentis Technologie in der flexiblen Grossserienfertigung materialeffizienter Kühlstrukturen für Hochleistungs-Computerchips im Bereich der Künstlichen Intelligenz.

Auch im Geschäftsfeld New Energy bietet sich konkretes Wachstumspotenzial: Phenogy, Exentis' globaler Lizenznehmer für die Grossserienfertigung von Energiespeichersystemen, expandiert derzeit mit einem Franchise-Modell in Europa, den USA und Asien. An jedem neuen Standort sollen jeweils zwei Exentis Produktionssysteme zum Einsatz kommen.

Ausblick

Die additive Fertigung wird zukünftig eine verstärkte Schlüsselrolle in der industriellen Produktion spielen. Wesentliche Treiber sind deren zunehmende Akzeptanz im industriellen Massstab, der Einsatz innovativer Materialien, die Integration von Industrie-4.0-Technologien sowie der konsequente Fokus auf Nachhaltigkeit und Funktionsintegration.

Mit kontinuierlichen Fortschritten in Technologie, Materialentwicklung und Applikationsvielfalt bietet Exentis eine innovative Ergänzung zu traditionellen Fertigungsverfahren. Energieeffiziente Herstellungsprozesse ohne Materialüberschuss, integrierte Produktlösungen und der Einsatz umweltfreundlicher Pastensysteme zählen bereits heute zu den wesentlichen Differenzierungsmerkmalen der Exentis Technologieplattform.

Trotz geopolitischer Unsicherheit erwartet Exentis für das Geschäftsjahr 2025 aus heutiger Sicht eine Fortsetzung der positiven Geschäftsentwicklung und eine weitere Beschleunigung der Wachstumsdynamik. Zahlreiche Verhandlungen mit bestehenden und neuen Kunden über den Erwerb von Exentis Produktionssystemen und Lizenzverträgen befinden sich in fortgeschrittenem Stadium.

Darüber hinaus sieht Exentis strategische Partnerschaften als geeigneten Weg, um die Technologieplattform noch breiter im Markt zu verankern.

Corporate Responsibility



Exentis Vision und Werte

Für Exentis hat die gewissenhafte Wahrnehmung unternehmerischer Verantwortung seit jeher einen hohen Stellenwert. Dazu gehört auch die intensive Auseinandersetzung mit Werten. Das Engagement von Exentis geht dabei deutlich über die reine Entwicklung, Vermarktung und Etablierung einer innovativen Technologieplattform hinaus.

Die Grundlage verantwortungsvollen unternehmerischen Handelns bildet ein ganzheitliches Verständnis von Corporate Responsibility. Dieses liegt dem weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeit zugrunde, prägt das Selbstverständnis von Exentis als verantwortungsvoller Arbeitgeber und stellt den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen sicher.

Im Kern aller Aktivitäten steht eine klare Vision. Sie dient als Leitbild, an dem das gesamte unternehmerische Handeln und alle getroffenen Entscheidungen zukunftsorientiert ausgerichtet werden:

»Als anerkannter, international erfolgreicher Lösungsanbieter haben wir die Exentis Technologieplattform als neuen Industriestandard im Markt etabliert.«

Diese Vision und ein erstes Werteverständnis wurden von den Mitarbeitenden in zahlreichen Workshops erarbeitet. Die Workshop-Teams setzten sich aus Mitarbeitenden in verschiedensten Funktionen und Unternehmensbereichen zusammen, um ein möglichst ausgewogenes und repräsentatives Bild »aus der Mitte der Mitarbeitenden« zu gewinnen.

Folgende drei Unternehmenswerte wurden auf diese Weise gemeinsam erarbeitet:

- Förderung von Individualität
- Leidenschaftlicher Teamgeist
- Mehrwert durch Technologie

Die Ausformulierung dieser Unternehmenswerte spiegelt das in den vergangenen Jahren entstandene Selbstverständnis von Exentis als Unternehmen wider.

Förderung von Individualität

Exentis ist davon überzeugt, dass Menschen zufriedener, motivierter und leistungsfähiger sind, wenn sie sich mit ihrer Identität und Persönlichkeit so einbringen können, wie sie wirklich sind. Daher fordert und fördert Exentis Chancengleichheit und eine Kultur des Respekts und der gegenseitigen Wertschätzung.

Jeder Mitarbeitende zählt für Exentis als Mensch und kann sich unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder anderen Merkmalen individuell und mit seinen jeweiligen Stärken entfalten.

Leidenschaftlicher Teamgeist

Ein respektvoller Umgang miteinander und eine leidenschaftliche, zielgerichtete Arbeitsweise sind die Grundlage jeder erfolgreichen Zusammenarbeit. Denn wahre Spitzenleistungen entstehen nur dort, wo Menschen als Team zusammenwirken – mit gegenseitigem Vertrauen und einem gemeinsamen Ziel vor Augen.

Die Erfolge von Exentis basieren in erster Linie auf dem Engagement, der Verlässlichkeit und dem ausgeprägten Teamgeist seiner Mitarbeitenden. Jeder Fortschritt ist das Ergebnis harter Arbeit, dem Um-

Exentis Vision und Werte

gang mit Unsicherheiten und der Bereitschaft, Risiken einzugehen. Gleichzeitig spiegeln sich darin auch Freude, Stolz und die gemeinsame Begeisterung für das Erreichte wider.

Das gemeinsame Ziel, die innovative Exentis Technologieplattform als neuen Industriestandard im Markt zu etablieren, verbindet. Dieses Vorhaben stellt das Team in den Mittelpunkt, als treibende Kraft hinter der Vision von Exentis.

Mehrwert durch Technologie

Die Exentis Technologieplattform bietet die Möglichkeit zur industrialisierten Grossserienfertigung von ultrafeinen Industrieteilen, einzigartigen Tabletten oder Bioprinting-Produkten. Und das bei freier Material- bzw. Wirkstoffwahl und einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis.

Exentis-Kunden profitieren dabei von einer Vielzahl an Vorteilen. Technologisch, in der Vielfalt und Kombinationsmöglichkeit der einsetzbaren Materialien, bei der Vermeidung von bisher notwendigen vor- und nachgelagerten Fertigungsprozessen wie auch der Vermeidung von Materialausschuss.

Die Exentis Technologieplattform versetzt Kunden in die Lage, ihre eigene Wettbewerbsposition deutlich zu stärken und sich zukunftsicher aufzustellen. Als Lizenznehmer profitieren sie von langjähriger Exklusivität für ihre jeweiligen Anwendungen und können damit im Markt Premiumpreise durchsetzen. Grundlage dafür ist das umfassende, proprietäre Patentportfolio von Exentis, das aktuell bereits 6 164 Patentsprüche umfasst.

Weiterentwicklung der Werte

Soziale Verantwortung bedeutet für Exentis die besten Mitarbeitenden und Führungskräfte zu gewinnen, zu fördern und langfristig an das Unternehmen zu binden. Um menschliche Potenziale gezielt zu entfalten und zu stärken, legt Exentis grossen Wert auf die kontinuierliche Förderung von Kommunikations- und Führungskompetenzen – allen voran bei der Geschäftsleitung.

Begleitet von Spezialisten einer renommierten Schweizer Beratungsgesellschaft für Führung und Kommunikation bietet Exentis der Geschäftsleitung als Team die Gelegenheit, an fünf zweitägigen Workshops pro Jahr ihre nächsten Entwicklungsschritte zu erkennen und sich selbst weiterzuentwickeln. Ergänzt werden diese Workshops durch individuelle Einzelgespräche. Themenschwerpunkte sind die Reflexion der eigenen Führungsrolle und die Steigerung der persönlichen Selbstführungskompetenzen durch Achtsamkeit und das Wissen um mächtige Konzepte wie dem der Selbstwirksamkeit.

Die gewonnenen Erkenntnisse werden allen Mitarbeitenden zugänglich gemacht und durch zusätzliche Methoden und Werkzeuge ergänzt, um individuelles Wachstum und gemeinsamen Fortschritt zu ermöglichen.

Die Geschäftsleitung hat sich im Zuge ihres Bestrebens, gute Führung kontinuierlich weiterzuentwickeln, auch intensiv mit den Werten von Exentis auseinandergesetzt. Das Ergebnis ist ein noch breiteres Werteverständnis als das bisherige.

Exentis Werte

Kundenorientierung

Wir erfassen und analysieren regelmässig und systematisch die Wünsche, Bedürfnisse und Erwartungen unserer internen und externen Kunden und setzen diese konsequent um. Unser zentrales Ziel ist dabei nach aussen und nach innen, langfristige, stabile und wirtschaftliche Beziehungen zu unseren Kunden aufzubauen.

Integrität & Zuverlässigkeit

Wir tun das, was wir sagen, und halten, was wir versprechen. Wir leben unsere Werte und ermöglichen so offene, ehrliche und vertrauensvolle Beziehungen zu unseren Mitarbeitenden, Partnern und Kunden.

Qualität & Exzellenz

Wir streben danach, einzeln und gemeinsam unser Bestes zu geben, indem wir uns aktiv weiterentwickeln. So erhalten unsere Kunden kontinuierlich sichere, effiziente und innovative Spitzenleistungen.

Begeisterung & Spass

Wir lieben, was wir tun, und arbeiten motiviert und leidenschaftlich an unseren Zielen.

Respekt

Wir pflegen einen wertschätzenden und achtungsvollen Umgang mit unseren Mitarbeitenden, Partnern und Kunden.

Klarheit & Verantwortung

Wir übernehmen die uneingeschränkte Verantwortung für unser Handeln und stehen zu unseren Entscheidungen. Dabei haben wir eine klare Sicht auf die eigenen Absichten, Erwartungen, Ziele und Ergebnisse und formulieren diese gegenüber anderen transparent und eindeutig.

Offenheit & Diversität

Wir fördern gezielt die Pluralität von Mitarbeitenden und schaffen interdisziplinäre Teams, die vielfältige Denkweisen offen annehmen und bestmöglich einsetzen.

Wertgenerierung & Erfolg

Wir schaffen mit unserer Technologie und unseren Lösungen einen klaren Mehrwert für unsere Kunden und heben uns dadurch von Mitbewerbern ab.

Kreativität & Innovation

Wir denken originell, fantasievoll und schöpferisch und erschaffen dadurch Systeme und Applikationen, die sowohl neu wie auch nützlich und angemessen sind.

Nachhaltigkeit & Dankbarkeit

Wir übernehmen langfristige Verantwortung für unsere Mitarbeitenden, Partner und die Umwelt und verpflichten uns zu deren Sicherheit. Ein schonender Umgang mit den von uns genutzten Ressourcen ist integraler Bestandteil unseres täglichen Handelns.



Exentis Vision und Werte

Folgende zehn Werte stehen bei Exentis im Fokus:

- Kundenorientierung
- Integrität & Zuverlässigkeit
- Qualität & Exzellenz
- Begeisterung & Spass
- Respekt
- Klarheit & Verantwortung
- Offenheit & Diversität
- Wertgenerierung & Erfolg
- Kreativität & Innovation
- Nachhaltigkeit & Dankbarkeit

Dieses weiterentwickelte Werteverständnis wurde mit den Mitarbeitenden an allen Exentis-Standorten eingehend diskutiert. Die Werte werden kontinuierlich weiterentwickelt und bei Bedarf angepasst. Damit reflektieren sie ein jeweils aktuelles wertbezogenes Spiegelbild des Unternehmens.

Gelebte Werte

Noch im Geschäftsjahr 2024 hat Exentis damit begonnen, die neu erarbeiteten Werte mit Leben zu füllen und aktiv im Unternehmen zu verankern.

Dafür wird jedem Wert ein Monat Raum gegeben. Während dieser Zeit stehen alle Unternehmensaktivitäten im Zeichen dieses Wertes, jeder Wert wird in Ressortgesprächen nochmals vertieft diskutiert. Dies trägt wesentlich zu einem gemeinsamen Werteverständnis bei.

Begleitet werden diese Gespräche durch zahlreiche Veranstaltungen, an denen sowohl Mitarbeitende wie auch Führungskräfte aktiv teilnehmen. Werte sind daher bei Exentis nicht nur Schlagworte, sie sind gelebter Alltag.

**Exentis Team beim gemeinsamen
Foxtrail-Event im Spätherbst 2024**



**Foxtrail-Teams
am Weg
durch Zürich**



Ein zentraler Eckpfeiler der Unternehmenskultur von Exentis ist der Wert Begeisterung & Spass. Denn wer mit Freude bei der Sache ist, ist motivierter, kreativer und auch erfolgreicher. Gemäss diesem Credo fand im Spätherbst 2024 ein besonderes Teamevent statt, der »Exentis Foxtrail«. Dabei lösten Mitarbeitende und Führungskräfte bei ihren Streifzügen durch Zürich in diversen Teams spannende Rätsel und stellten sich verschiedensten kreativen Herausforderungen. Dieses Erlebnis förderte den Teamgeist und vertiefte Zusammenhalt und wechselseitiges Vertrauen.

Solche Events sind ein Ausdruck der Haltung bei Exentis: mit Freude zusammenarbeiten, Herausforderungen mit einem Lächeln meistern – in einem motivierenden Arbeitsumfeld. Begeisterung ist bei Exentis ansteckend. Und ein klarer Erfolgsfaktor.

Genauso wichtig wie Begeisterung & Spass ist für Exentis der Wert Klarheit & Verantwortung. In einer zunehmend komplexen Arbeitswelt schaffen klare Strukturen und eine verantwortungsbewusste Haltung Orientierung und Stabilität.

Zur gezielten Verankerung dieses Wertes im Unternehmen wurde ein speziell auf die Mitarbeiterkommunikation abzielendes Kommunikationskonzept eingeführt. Es schafft Transparenz und sorgt dafür, dass Informationen offen, verständlich und zeitnah geteilt werden. Das fördert eine Kultur, in der Erwartungen klar formuliert werden können und Missverständnisse reduziert werden. Regelmässige Kommu-

**Begeisterung und Spass bei einem
von zahlreichen Exentis-Events**



Internationalisierung

Schweiz

Deutschland

Italien

Italien

**Exentis Pharma Produktionssystem
der neuesten Generation bei der Einbringung
in den Cleanroom Production Space
eines italienischen Kunden**

Japan

USA

Südkorea

Kanada



Exentis Vision und Werte



Vorstellung des neuen Kommunikationskonzepts für Mitarbeitende

nikationsformate und ein strukturierter Kommunikationskalender machen aus Information gelebten Austausch.

Dass sich harte Arbeit auf Basis des etablierten Wertefundaments auszahlt, zeigte sich bei der Teilnahme von Exentis am Aargauer Unternehmenspreis. Seit 2007 zeichnen die Aargauische Kantonalbank und der Aargauische Gewerbeverband jährlich die besten Unternehmen mit Sitz im Kanton Aargau aus. Prämiert werden herausragende unternehmerische Leistungen, die die regionale und nationale Wirtschaft nachhaltig prägen und voranbringen.

Exentis wurde im Jahr 2024/25 in einem mehrstufigen Verfahren von einer hochkarätigen Jury

als Finalist ausgewählt und erreichte im Finale den hervorragenden 2. Platz. Dieser grosse Erfolg ist das Ergebnis der täglichen Spitzenleistung des gesamten Exentis-Teams.

Exentis-Team bei der Verleihung des Aargauer Unternehmenspreises



Soziale Verantwortung



Hohes Interesse an Exentis als Arbeitgeber bei der Career-Messe der Hochschule Offenburg

Für Exentis ist die Wahrnehmung sozialer Verantwortung ein integraler Bestandteil der Unternehmenskultur. Diese Verantwortung erstreckt sich auf mehrere zentrale Bereiche:

- Die Gewinnung, Begeisterung und gezielte Förderung motivierter, gut informierter und hervorragend ausgebildeter Mitarbeitender.
- Die Umsetzung von Massnahmen zur Förderung der körperlichen und mentalen Gesundheit der Mitarbeitenden.
- Die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen durch profitables Wachstum, das Sicherheit, Stabilität und Perspektiven für die Mitarbeitenden bietet und zugleich eine attraktive Wertentwicklung für die Eigentümer ermöglicht.

Die individuellen Kenntnisse und Fähigkeiten der Mitarbeitenden wie auch die daraus zu schaffende Bildung eines Teamerfolgs sind heute die wertvollsten Grundlagen eines Unternehmens. Entsprechend hat

die Gewinnung und Entwicklung qualifizierter Mitarbeitender für Exentis höchste Priorität. Denn sie sind es, die den langfristigen Markterfolg und die Wettbewerbsfähigkeit von Exentis sicherstellen.

Innovative Ansätze zur Gewinnung neuer Talente

Exentis setzt bei der Gewinnung neuer Mitarbeitender auf eine Vielzahl innovativer Massnahmen. Neben der regelmässigen Teilnahme an Jobmessen, wie der Career-Messe der Hochschule Offenburg in Deutschland, bietet Exentis eine eigens entwickelte zweitägige »Schnupperlehre« für Jugendliche bis 14 Jahre an. Ziel dieser Initiative ist es, frühzeitig Begeisterung für eine Ausbildung im Bereich des 3D-Siebdrucks zu wecken.

Auch der alljährliche »Exentis Girls' Day« am Standort Malterdingen verfolgt eine ähnliche Zielsetzung. Im Rahmen des »Girls' Day – Mädchen-Zukunftstag«, einem deutschlandweiten Orientierungstag für die

Begeisterte Teilnehmerinnen am »Exentis Girls' Day« in Malterdingen



Berufs- und Studienwahl von Mädchen, bietet Exentis engagierten Schülerinnen praxisnahe Einblicke in die innovative Exentis Technologieplattform. Dabei soll die häufig unbegründete Scheu vor technischen Berufen abgebaut und Interesse an einer späteren Mitarbeit im Unternehmen geweckt werden.

Exentis Kompetenzmodell für nachhaltigen Unternehmenserfolg

Um den Herausforderungen eines dynamischen Marktumfeldes und den steigenden Anforderungen an die Organisation gerecht zu werden, hat Exentis ein unternehmensweites Kompetenzmodell eingeführt. Dieses Modell dient als strategisches Steuerungsinstrument für die Personal- und Organisationsentwicklung.

In einer sich stetig wandelnden Arbeitswelt spielen vor allem soziale und persönliche Kompetenzen, die sogenannten »Soft Skills«, eine wesentliche Rolle. Sie sind entscheidend dafür, wie Mitarbeitende und Führungskräfte Veränderungen bewältigen, effektiv zusammenarbeiten und Innovationen vorantreiben.

Das Exentis Kompetenzmodell definiert die Fähigkeiten, Haltungen und Verhaltensweisen, die für den nachhaltigen Erfolg von Exentis entscheidend sind. Es schafft eine gemeinsame Sprache für Entwicklungsgespräche, Feedbackprozesse, Weiterbildungsinitiativen, Talentförderung und die Entwicklung von Führungskräften.



Soziale Verantwortung

Das Modell umfasst fünf zentrale Kompetenzbereiche, welche die Erwartungen an Mitarbeitende und Führungskräfte systematisch und zukunftsgerichtet abbilden:

Fachkompetenzen

Fundierte Wissen, praxisnah angewendet.

Fachliche Exzellenz bildet die Basis unserer Leistungsfähigkeit. Wir fördern den kontinuierlichen Aufbau und die Anwendung funktionsbezogener Kenntnisse.

Unternehmerische Kompetenzen

Den Kunden im Fokus, das Ganze im Blick.

Kundenorientierung, ein unternehmerisches Mindset und eigenverantwortliches Handeln sind die Treiber unseres Erfolges.

Führungskompetenzen

Wertschätzend führen, Menschen entwickeln.

Unsere Führungskräfte übernehmen Verantwortung, fördern Talente und gestalten Veränderung – klar, empathisch und zielorientiert.

Sozialkompetenzen

Starke Teams durch respektvolle Zusammenarbeit.

Kommunikation, Fairness und Teamgeist prägen unser Miteinander und ermöglichen erfolgreiche, bereichsübergreifende Zusammenarbeit.

Selbstkompetenzen

Veränderung annehmen, persönlich wachsen.

Begeisterung, Innovationsfreude und die Bereitschaft zur Weiterentwicklung machen uns anpassungsfähig und zukunftsfähig.

Durch diese fünf Kompetenzbereiche entsteht eine gemeinsame Grundlage für individuelle Entwicklung,

erfolgreiche Zusammenarbeit und nachhaltigen Unternehmenserfolg – heute und in Zukunft.

Exentis als attraktiver Arbeitgeber

Exentis schafft attraktive Arbeitsbedingungen und legt besonderen Wert auf die individuelle Förderung seiner Mitarbeitenden. In regelmässigen Gesprächen werden persönliche Stärken und Begabungen erkannt, Weiterentwicklungsmöglichkeiten erörtert sowie darauf aufbauend Ziele und Massnahmen definiert. Durch gezielte Weiterbildungs- und Führungsprogramme sowie vielfältige Möglichkeiten für Erfahrungsgewinne – auch in neuen Funktionen in der Schweiz und im Ausland – eröffnet Exentis den Mitarbeitenden attraktive Entwicklungsperspektiven. So können sie zusätzliche Verantwortung oder anspruchsvollere Positionen übernehmen. Ein grosser Vorteil in einem international agierenden Wachstumsunternehmen.

Exentis geht aber über die Förderung seiner Mitarbeitenden hinaus noch einen wesentlichen Schritt weiter. Um das Thema Miteigentümerschaft am Unternehmen entsprechend zu verankern, die Mitarbeitenden noch stärker miteinzubeziehen und langfristig an Exentis zu binden, haben alle Mitarbeitenden, vom Auszubildenden bis zum Mitglied der Geschäftsleitung, die Möglichkeit Exentis-Aktien zu erwerben. Von diesem Angebot haben bisher alle Mitarbeitenden Gebrauch gemacht. In dieser Breite ist das ein absolutes Novum und ermöglicht es jedem Mitarbeitenden, direkt an der zukünftigen Wertentwicklung des Unternehmens zu partizipieren.

Miteigentümer zu sein schafft ein zusätzliches Gemeinschaftsgefühl und wirkt Bereichsegoismen wie auch Insellösungen entgegen. Im Vordergrund steht

stattdessen die gemeinsame Frage, was jede und jeder Einzelne zum Unternehmenserfolg beitragen kann.

Offene Kommunikationskultur

Exentis schafft ein motivierendes Arbeitsumfeld, in dem allen Mitarbeitenden mit Respekt und Wertschätzung begegnet wird. Eine offene Kommunikationskultur sowie die Einbindung der Mitarbeitenden in interne Entscheidungsprozesse sind dafür zentrale Erfolgsfaktoren.

Eine offene Kommunikationskultur mit kurzen Entscheidungswegen ist für Exentis ein entscheidender Erfolgsfaktor.

Ebenso wichtig ist die Förderung des informellen Austausches unter den Mitarbeitenden. Dazu zählen regelmässige After-Work-Events, Teambuilding-Aktivitäten, gemeinsame Mittagspausen sowie unternehmensweite Veranstaltungen wie Grillfeste oder die jährliche Weihnachtsfeier. Kurz vor Weihnachten kommen alle Mitarbeitenden an einem der Unternehmensstandorte zusammen, um gemeinsam die Erfolge des Jahres zu feiern und die bereichsübergreifende Vernetzung zu stärken.

»Exentis we care« – Betriebliches Gesundheitsmanagement mit Herz

Die Gesundheit und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden haben bei Exentis einen besonders hohen Stellenwert. Mit dem ganzheitlichen Gesundheitsprogramm »Exentis we care« setzt das Unternehmen ge-



Regel Austausch in stimmungsvollem Rahmen bei der Konzern-Weihnachtsfeier 2024 am Standort Malterdingen

zielt Massnahmen zur Förderung der körperlichen und mentalen Stärke – für mehr Lebensqualität am Arbeitsplatz und darüber hinaus.

Im engen Dialog mit den Mitarbeitenden werden bedarfsgerechte Angebote entwickelt, die einen spürbaren Unterschied machen. Denn Gesundheitsförderung beginnt mit echtem Interesse am Menschen. Auf dieser Grundlage bietet Exentis regelmässig gesundheitsfördernde Aktivitäten wie firmeninterne Yogastunden an. Diese helfen, den Arbeitsalltag ausgewogen zu gestalten, und stärken auch die Achtsamkeit und Resilienz der Mitarbeitenden.

Die Mitarbeitenden werden mit Unterstützung von Exentis regelmässig auch von sich aus aktiv und gehen etwa im Bereich nachhaltige Mobilität mit gutem Beispiel voran. So hat ein länderübergreifendes Team von Exentis-Mitarbeitenden an der internationalen Initiative »STADTRADELN« teilgenommen. Diese Aktion fördert gemeinschaftlichen Radverkehr, Lebensqualität und Klimaschutz. Ziel ist es, innerhalb

Soziale Verantwortung



Internationales Exentis-Team bei der Initiative »STADTRADELN«

eines festgelegten Zeitraums so viele Kilometer wie möglich mit dem Rad zurückzulegen – sei es individuell, gemeinsam, auf dem Arbeitsweg oder in der Freizeit. Diese Initiative reduziert Abgase, Lärm und Staus und »bewegt« im wahrsten Sinne des Wortes – mit positiven Auswirkungen auf das allgemeine Wohlbefinden.

Exentis nimmt darüber hinaus seine Verantwortung für sichere Arbeitsbedingungen sehr ernst. In einem jährlich aktualisierten Sicherheitsleitbild verpflichtet sich die Geschäftsleitung zur Umsetzung gezielter Massnahmen in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz.

Betriebliches Eingliederungsmanagement für einen erfolgreichen Wiedereinstieg

Zusätzlich zu den präventiven Angeboten setzt sich Exentis auch für Mitarbeitende ein, die krankheitsbedingt länger ausfallen. Mit dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement unterstützt das Unternehmen den Wiedereinstieg in den Arbeitsalltag auf professionelle, individuelle und wertschätzende Weise.

Ziel des Betrieblichen Eingliederungsmanagements ist es, die Arbeitsfähigkeit wiederherzustellen, erneute Erkrankungen zu vermeiden und den Arbeitsplatz zu sichern. Dabei werden in enger Zusammenarbeit mit der betroffenen Person Massnahmen für eine gesunde Wiedereingliederung entwickelt.

Für Exentis ist das Betriebliche Eingliederungsmanagement Ausdruck echter Fürsorge und gelebter Verantwortung. Denn soziale Verantwortung bedeutet auch, Mitarbeitenden in schwierigen Phasen zur Seite zu stehen und neue Perspektiven zu eröffnen.

Internationalisierung

Schweiz

Deutschland

Italien

Japan

USA

Südkorea

Kanada

Südkorea

Exentis gemeinsam mit Vertriebspartner
DKSH zu Besuch bei einem renommierten
südkoreanischen Elektronikonzern

삼성전기

SAMSUNG



Nachhaltigkeit

Nachhaltiges Wirtschaften ist heute ein entscheidender Erfolgsfaktor für Unternehmen und spielt eine zentrale Rolle für langfristiges Wachstum und kundenseitige Akzeptanz. Auch auf den Kapitalmärkten hat sich Nachhaltigkeit als ein wesentliches Kriterium für institutionelle Anleger etabliert und beeinflusst zunehmend deren Investitionsentscheidungen.

Für Exentis hat verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln höchste Priorität. Das Unternehmen sieht darin eine moralische Verpflichtung, wie auch eine strategische Notwendigkeit zur Sicherung seiner Zukunftsfähigkeit.

Exentis verfügt über ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement, das als integraler Bestandteil aller Geschäftsprozesse im Unternehmen verankert ist. Es zielt darauf ab, den Umgang mit der Wirtschaft, Umwelt und Mitarbeitenden so zu gestalten, dass sämtliche Prozesse sowie die Auswirkungen der Exentis Technologie und des Geschäftsmodells verantwortungsvoll und zukunftsorientiert ausgerichtet sind.

Exentis verfolgt dabei einen ganzheitlichen Nachhaltigkeitsansatz, der sowohl ökonomische als auch ökologische Aspekte einbezieht.

Ökonomische Nachhaltigkeit – Verantwortung für eine zukunftsfähige Wirtschaft

Die langfristige und nachhaltige Sicherung des Unternehmensfortbestandes ist für alle Interessengruppen von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund umfasst das Nachhaltigkeitsmanagement von Exentis auch wirtschaftliche Aspekte. Dabei stehen ökonomische Stabilität und Nachhaltigkeit nicht im Widerspruch, sondern ergänzen sich wechselseitig.

Als nachhaltig agierendes Unternehmen legt Exentis grossen Wert auf den verantwortungsvollen Umgang mit Sachkapital, betriebsrelevantem Wissen und gesammelter Erfahrung. Qualität, eine starke regionale Vernetzung sowie ein kontinuierlicher Dialog mit Kunden sind dabei grundlegende Pfeiler des unternehmerischen Handelns und Erfolges.

Die Achtung der Menschenrechte ist für Exentis selbstverständlich und fester Bestandteil der Unternehmenskultur. Dabei orientiert sich das Unternehmen an den UNO-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie am Nationalen Aktionsplan für Wirtschaft und Menschenrechte der Schweiz. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Verbot von Diskriminierung und Kinder- bzw. Zwangsarbeit sowie dem Recht auf Gesundheit, Sicherheit, Kollektivverhandlungen und gerechte Entlohnung.

Exentis überprüft, soweit wirtschaftlich vertretbar, auch die Einhaltung der Menschenrechte durch seine Zulieferer und achtet darauf, dass Zulieferprodukte und beschaffte Materialien unter verantwortungsvollen Bedingungen für Mensch und Umwelt hergestellt werden.

Wo immer möglich und wirtschaftlich sinnvoll, bevorzugt Exentis bei der Auswahl seiner Hersteller und Lieferanten Partner in der Nähe seiner Standorte – sei es im jeweiligen Kanton, in der Schweiz oder im europäischen Ausland. Bei vergleichbaren Angeboten wird stets der geografisch näher gelegene Anbieter bevorzugt.

Exentis bekennt sich zu einer Nulltoleranzpolitik im Umgang mit Korruption, sowohl bei Zulieferern als auch bei den eigenen Mitarbeitenden. Unzulässige Vorteile dürfen weder angeboten noch angenommen

werden. Lieferanten, die gegen Antikorruptionsgesetze verstossen, werden zunächst abgemahnt; bei schwerwiegenden oder wiederholten Verstössen wird die Geschäftsbeziehung beendet. Verstösse von Mitarbeitenden ziehen disziplinarische Massnahmen bis hin zur Entlassung nach sich.

Exentis übernimmt eine führende Rolle bei der Verbreitung innovativer, flexibler und zukunftsfähiger Produktionstechnologien.

Die Beschaffungspolitik von Exentis wird regelmässig unter den Gesichtspunkten der Ressourcen- und Energieeffizienz überprüft, um Transportwege möglichst kurz zu halten und damit einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Ökologische Nachhaltigkeit – Verantwortung für Natur und Umwelt

Exentis übernimmt mit seiner umweltfreundlichen Technologie, die auf einem ressourcenschonenden Kaltdruckverfahren basiert, Verantwortung für Natur und Umwelt. Von diesen Nachhaltigkeitsvorteilen profitieren nicht nur Exentis selbst, sondern vor allem auch die Nutzer der Technologie.

Exentis hat sich zum Ziel gesetzt, seine CO₂-Emissionen bis Ende 2025 im Vergleich zum Basisjahr 2022 um die Hälfte zu reduzieren oder entsprechend zu kompensieren. Dank der bisher umgesetzten Massnahmen sieht sich Exentis auf einem guten Weg und ist zuversichtlich, dieses Ziel zu erreichen.

Das von Exentis eingesetzte Kaltdruckverfahren überzeugt durch höchste Materialeffizienz im Fertigungsprozess, die Nutzung nachhaltiger und recycelbarer Rohstoffe, einen geringen Energieverbrauch sowie die Möglichkeit, durch lokale Produktion weite Transportwege zu vermeiden.

Höchste Materialeffizienz

Die Exentis Technologie unterscheidet sich grundlegend von traditionellen Fertigungsverfahren wie Fräsen, Schleifen oder Stanzen, bei denen zur Erzielung der gewünschten Bauteilgeometrie oft bis zu 90 % des Ausgangsmaterials entfernt werden müssen. Das sind sogenannte subtraktive Verfahren.

Im Gegensatz dazu ermöglicht die Exentis Technologieplattform einen äusserst materialeffizienten Aufbau als industrialisierte additive Fertigungstechnologie. Es wird ausschliesslich die Materialmenge verarbeitet, die in den hergestellten Applikationen enthalten ist. Dadurch wird der Materialeinsatz auf ein Minimum reduziert.

Auch im Vergleich zu anderen additiven Fertigungsverfahren bietet die Exentis Technologie entscheidende Vorteile. Es werden weder Stützpulver noch Stützstrukturen benötigt, die nach dem Druckprozess aufwändig entfernt und aufbereitet werden müssten. Zudem entfällt ein zeitintensives nachgelagertes Depowdering. Darunter versteht man die Entfernung von Pulverresten bei pulverbasierten Verfahren. Das nimmt in vielen Fällen sogar mehr Zeit in Anspruch als die Herstellung der Bauteile an sich. Auch hier besteht ein wesentlicher Vorteil bei Exentis in der pastenbasierten Fertigungstechnologie, bei der erst keine Materialien in Pulverform zum Einsatz kommen. Besonders relevant ist dies im Bereich der Tabletten-

Nachhaltigkeit

herstellung, da umfangreiche Reinigungsarbeiten bei den Produktionssystemen weitestgehend entfallen. Kein Pulvereinsatz bedeutet keine zu reinigende Staubbildung.

Verwendung nachhaltiger, recycelbarer Rohstoffe

Die bei der Herstellung der Pasten eingesetzten Rohstoffe sind biologisch verträglich und basieren auf standardisierten Erzeugnissen. Diese lassen sich sowohl auf petrochemischer Basis als auch künftig im Rahmen einer wasserbasierten Kreislaufwirtschaft herstellen.

Nicht verbrauchte Pasten können einfach wiederaufbereitet werden. Die recycelten werthaltigen Metall- oder Keramikpulver sind vollständig wiederverwendbar und werden zur Herstellung neuer Pasten eingesetzt. Eine teure Entsorgung entfällt.

Geringer Energieverbrauch

Das ressourcenschonende Kaltdruckverfahren von Exentis verarbeitet sämtliche Materialien, einschliesslich Metall- und Keramikpasten, bei Raumtemperatur. Besonders bei Polymeren, Biomaterialien und in der Tablettenherstellung ist dies von entscheidender Bedeutung, da hohe Temperaturen die Materialeigenschaften beeinträchtigen oder aktive Zellkulturen zerstören würden.

Ein herausragendes Merkmal der Exentis Technologie ist ihr deutlich geringerer Energieverbrauch, vor allem im Vergleich zu laserbasierten Verfahren, die ein Vielfaches an Energie benötigen und zudem erhöhte Sicherheitsanforderungen an das Bedienpersonal stellen.

NACHHALTIGKEITSVORTEILE DER EXENTIS TECHNOLOGIE



HÖCHSTE MATERIALEFFIZIENZ

- Im Vergleich zu herkömmlichen Verfahren wird nur das benötigte Material verarbeitet
- Kein Materialüberschuss oder Ausschuss



VERWENDUNG NACHHALTIGER, RECYCELBARER ROHSTOFFE

- Rohstoffe sind biologisch verträglich
- Pasten sind vollständig wiederverwertbar – teure Entsorgung entfällt



GERINGER ENERGIEVERBRAUCH

- Ressourcenschonendes Kaltdruckverfahren bei Raumtemperatur
- Höchste Energieeffizienz



VERMEIDUNG WEITER TRANSPORTWEGE

- Optimierung durch dezentrale Fertigung
- Minimierung von Lagerbeständen und Lagerkosten

Der tägliche Energieverbrauch eines zweischichtig betriebenen Exentis Produktionssystems ist so gering, dass die entstehenden CO₂-Emissionen – unter Berücksichtigung des von Exentis genutzten Energiemixes – dem CO₂-Ausstoss eines durchschnittlichen PKW mit Verbrennungsmotor auf einer Strecke von lediglich 50 Kilometern entsprechen.

Mit seiner Technologie übernimmt Exentis eine führende Rolle bei der Etablierung innovativer, flexibler und zukunftsfähiger Produktionstechnologien. Je weiter sich die Exentis Technologie am Markt durchsetzt, desto grösser werden die positiven Effekte für Mensch und Umwelt.

Vermeidung weiter Transportwege

Dank der dezentralen Einsatzmöglichkeit der Exentis Produktionssysteme können Kunden ihre Anwendungen direkt bei sich vor Ort fertigen, ohne auf funktionierende internationale Lieferketten angewiesen zu sein.

Im Vergleich zu konventionellen Fertigungsverfahren wie dem Spritzguss ermöglicht die Exentis Technologie eine zeitnahe, flexible und kosteneffiziente Produktion unterschiedlichster Produktvarianten. Geometrien und Produktionsmengen lassen sich dabei

exakt auf die individuellen Bedürfnisse der Endkunden abstimmen. Die dafür benötigten Spezialsiebe stellt Exentis innerhalb von 24 Stunden her. Eine zeit- und kostenintensive Werkzeugherstellung sowie eine »Produktion auf Halde« entfallen.

Durch diese hohe Flexibilität werden Lagerbestände und Lagerkosten erheblich reduziert und internationale Transportwege minimiert – ein entscheidender Beitrag zu einem verantwortungsvollen und ressourcenschonenden Wirtschaften.

Internationalisierung

Schweiz

Deutschland

Italien

Kanada

Einsatz der Exentis Technologieplattform
zur millionenfachen Herstellung von
Komponenten für Brennstoffzellen

Japan

USA

Südkorea

Kanada

ESG-Rating

Exentis hat sich auf Basis des Geschäftsjahres 2024 inzwischen bereits zum vierten Mal in Folge einem externen ESG-Rating unterzogen. ESG steht dabei für Umwelt (**E** für Environment), Gesellschaft (**S** für Social) und Unternehmensführung (**G** für Governance). Die jährliche durchgeführte Bewertung dient sowohl der Positionsbestimmung im Vergleich zu anderen Unternehmen wie auch als Grundlage für unternehmensinterne Weiterentwicklungsmassnahmen.

Für die Durchführung des Ratings arbeitet Exentis mit dem Center for Corporate Responsibility and Sustainability (CCRS) zusammen, einem assoziierten Institut der Hochschule für Wirtschaft in Fribourg. Ziel des CCRS ist es, Nachhaltigkeit in Schweizer Mittelstandsunternehmen zu fördern.

Die Bewertung erfolgte auf Basis des vom CCRS entwickelten und kontinuierlich weiterentwickelten esg2go-Verfahrens, das die drei Bereiche Umwelt, Gesellschaft und Unternehmensführung umfassend analysiert und bewertet.

Für die Datenerhebung wurde ein Fragenkatalog mit über 100 Fragen zu Unternehmens-, Nachhaltigkeits- und Finanzkennzahlen in zehn Kategorien eingesetzt. Die übermittelten Antworten wurden validiert, ausgewertet und mittels eines Punktesystems bewertet (Scoring). Ein Score von 60 gilt dabei als Benchmark für einen guten Standard; der Maximalwert beträgt 100 Punkte.

Exentis erzielte für das Geschäftsjahr 2024 einen weit überdurchschnittlichen **Gesamtscore von 86**. Auch in allen zehn untersuchten Kategorien lagen die Einzelscores erneut deutlich über den jeweiligen Benchmarks.

Im Einzelnen wurden in den Bereichen Umwelt (Environment), Gesellschaft (Social) und Unternehmensführung (Governance) folgende Ergebnisse erzielt:

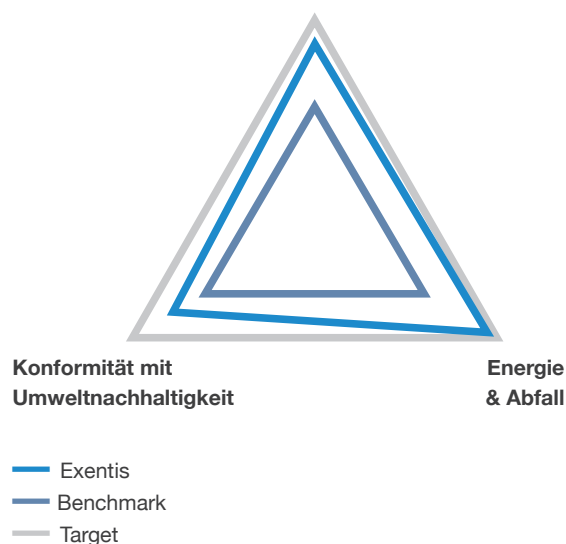
Umwelt (Environment)

Der Bereich Umwelt (Environment) umfasst die Kategorien Energie & Abfall sowie Konformität mit Umweltnachhaltigkeit.

Exentis konnte seine bereits im Vorjahr weit überdurchschnittliche Bewertung bestätigen und einen **Score von 89** erzielen – ein bemerkenswertes Ergebnis, insbesondere für ein produzierendes Technologieunternehmen.

Die Vorteile der Exentis Technologie und des ressourcenschonenden Kaltdruckverfahrens wirken sich unmittelbar positiv auf die Kategorie Energie & Abfall aus. Im Vergleich zu konventionellen und anderen ad-

Score Umwelt



ESG-Rating

ditiven Fertigungsverfahren überzeugen insbesondere der deutlich geringere Verbrauch von Strom, Treibstoffen und Wasser sowie der erheblich reduzierte Aufwand für die Entsorgung von Abwasser und Sonderabfällen.

Exentis hat seinen Energiemix auf erneuerbare Energiequellen ausgerichtet, weitere Massnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen umgesetzt und sein Programm zur Abfallvermeidung konsequent weitergeführt. Der Erfolg dieser Anstrengungen spiegelt sich im aktuellen ESG-Rating wider: In der Kategorie Energie & Abfall erzielte Exentis den Höchstwert von 100 Punkten – und damit das rating-bezogene Optimum.

Gesellschaft (Social)

Der Bereich Gesellschaft (Social) gliedert sich in die Kategorien Diversität & Belegschaftsdynamik, Arbeitsplatz, Bildung, Sicherheit & Gesundheit sowie Sozialbeiträge.

Auch in diesem Bereich konnte Exentis seine starke Position bestätigen und mit einem **Score von 83** erneut ein ausgezeichnetes Ergebnis erzielen.

Wichtige Einflussfaktoren waren unter anderem die angebotenen Teilzeitmodelle, flexible Homeoffice-Möglichkeiten – wo dies aufgrund des Aufgabenprofils möglich ist – sowie die Aktienbeteiligung aller Mitarbeitenden, die sie zusätzlich in die Rolle von Mit-eigentümern an Exentis versetzt.



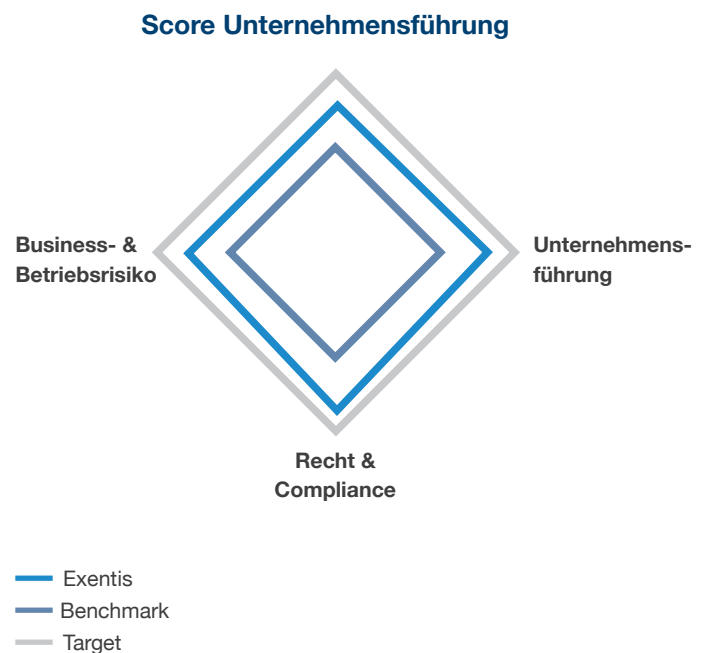
Besonders hervorzuheben ist die Kategorie Diversität & Belegschaftsdynamik mit einem erzielten Einzelscore von 90, was im Vergleich zum letzten Rating einer weiteren Steigerung um drei Punkte entspricht. Die hohe Heterogenität der Belegschaft hinsichtlich Geschlecht, Alter und Unternehmenszugehörigkeit wirkte sich ebenso positiv aus wie der überdurchschnittliche Anteil von Frauen in Fach- und Führungspositionen. Zusätzlich floss der Abschluss ausschließlich unbefristeter Arbeitsverträge positiv in die Bewertung ein.

Unternehmensführung (Governance)

Die Bewertung im Bereich Unternehmensführung (Governance) erfolgte in den Kategorien Unternehmensführung, Recht & Compliance sowie Business- & Betriebsrisiko.

Exentis konnte in diesem Bereich einen **Score von 84** erzielen. Für ein noch junges, dynamisch wachsendes Technologieunternehmen ist dies ein exzellenter Wert, der erneut deutlich über der Benchmark liegt.

Hervorzuheben ist die Steigerung der Punktezahl in der Kategorie Business- & Betriebsrisiko. Im Vergleich zum letzten Rating konnte Exentis den Einzelscore in dieser Kategorie um drei Punkte auf insgesamt 82 verbessern. Ausschlaggebend dafür waren die geografische Diversifizierung infolge der Internationalisierung der Exentis Technologieplattform sowie die weitere Ausdifferenzierung des konzerninternen Risikomanagements.



Corporate Governance



Corporate Governance Bericht

Die Exentis Group bekennt sich zu strengen Grundsätzen guter Unternehmensführung und höchster Transparenz. Sie verfügt über ein wirksames System der Unternehmenskontrolle, das laufend angepasst und weiterentwickelt wird.

Für den Verwaltungsrat der Exentis Group AG ist die Sicherstellung einer effektiven Corporate Governance von höchster Relevanz. Durch sie wird ein verantwortungsvolles Handeln der Entscheidungsträger im Einklang mit den Interessen aller Interessengruppen gewährleistet. Dies führt zu ethischem Handeln und risikoadäquaten Entscheidungen.

Eine effektive Corporate Governance ist auch für das Vertrauen der Aktionärinnen und Aktionäre, Kunden und der breiteren Öffentlichkeit in Exentis von entscheidender Bedeutung. Sie trägt massgeblich zum langfristigen Unternehmenserfolg bei.

Wesentliche Grundsätze der Exentis Corporate Governance sind:

- Gleichbehandlung aller Aktionärinnen und Aktionäre

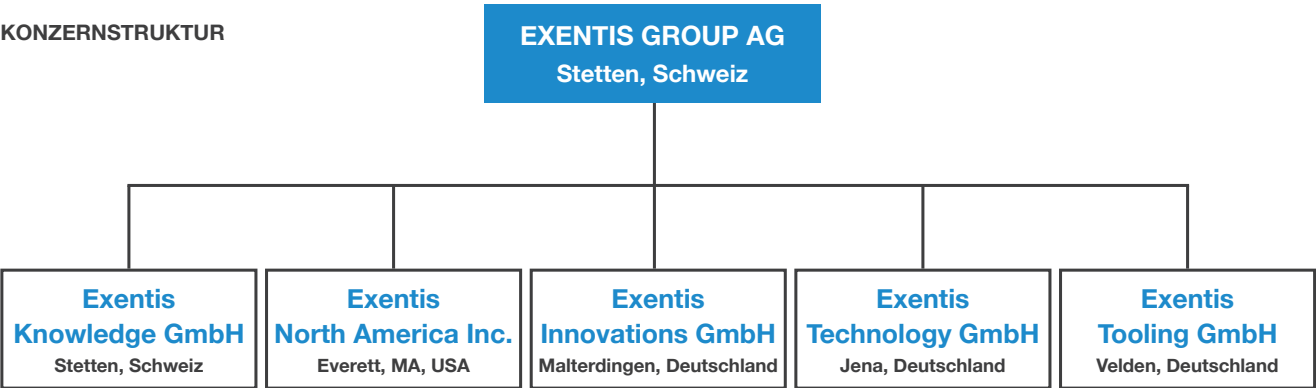
- Höchstmögliche Transparenz
- Bekenntnis zu Diversität in Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und der gesamten Belegschaft
- Regelmässige und offene Kommunikation zwischen Verwaltungsrat und Geschäftsleitung
- Vermeidung von Interessenkonflikten
- Effektive Kontrolle durch Verwaltungsrat und Wirtschaftsprüfer

Sitz und Konsolidierungskreis

Sitz der Leitungsgesellschaft Exentis Group AG ist Im Stetterfeld 2, 5608 Stetten, Schweiz.

Der Konsolidierungskreis umfasst die folgenden Gruppen-Gesellschaften (Stand April 2025):

- Exentis Knowledge GmbH
- Exentis North America Inc.
- Exentis Innovations GmbH
- Exentis Technology GmbH
- Exentis Tooling GmbH



Corporate Governance Bericht

Detaillierte Angaben zum Konsolidierungskreis finden sich im Anhang zur Konzernrechnung. Die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2024 wurde von der internationalen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO ohne Einschränkungen testiert.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem (IKS)

Exentis verfügt über ein unternehmensweites internes Kontroll- und Risikomanagement-System (IKS). Es legt für die Exentis Group AG und ihre Tochtergesellschaften die Ausgestaltung der internen Kontrolle operativer (z. B. in den Bereichen IT und Personalwesen) sowie rechnungslegungs- und abschlussbezogener Prozesse fest.

Wesentliche Elemente des IKS sind die Einhaltung eines Vieraugenprinzips in sensiblen Bereichen, eine angemessene Funktionstrennung sowie die Einhaltung interner Genehmigungsverfahren. Durch die implementierten Kontrollmechanismen im Bereich Finanzen werden die Richtigkeit und Zuverlässigkeit des internen und externen Berichtswesens sichergestellt. Durchführung und Dokumentation der Kontrolle erfolgen in einem zentralen Qualitätsmanagement-Tool.

Teil des IKS ist auch ein umfassendes Risikomanagement. In einem klar definierten Prozess werden operative Risiken erfasst und bewertet. Darunter fallen Einflüsse auf den Geschäftsbetrieb und die Geschäftsplanung wie auch Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit des Unternehmens, seinen Geschäftsbeziehungen, Systemen, Applikationen und Dienstleistungen ergeben. Auch werden wesentliche Risiken in Zusammenhang mit Umwelt- und Sozialbelangen, Arbeitnehmerbelangen, einer allfälligen

Missachtung der Menschenrechte und allfälligen Korruptionsfällen berücksichtigt.

Das Risikomanagement wird durch das beschriebene zentrale Qualitätsmanagement-Tool IT-seitig umgesetzt. In diesem Tool werden Massnahmen zum Umgang mit den Risiken hinterlegt und nachgehalten. Damit wird sichergestellt, dass alle erforderlichen Schritte zur Minimierung der identifizierten Risiken konsequent umgesetzt werden.

Die Funktionsweise des IKS wird durch den Wirtschaftsprüfer einer jährlichen Überprüfung unterzogen. Die jüngste Überprüfung im Rahmen der Testierung der Konzernrechnung 2024 hat die Angemessenheit des implementierten IKS erneut bestätigt.

Kapitalstruktur

Per 31. Dezember 2024 betrug das Aktienkapital der Exentis Group AG 1 826 327.30 CHF und bestand aus 18 263 273 vinkulierten Namenaktien mit einem Nennwert je Aktie von 0.10 CHF. Das Aktienkapital per 31. Dezember 2024 ist voll einbezahlt.

Per Ende April 2025, zum Zeitpunkt der Erstellung des Geschäftsberichts 2024, betrug das Aktienkapital 1 882 735.20 CHF, bestehend aus 18 827 352 vinkulierten Namenaktien mit einem Nennwert je Aktie von 0.10 CHF. Das Aktienkapital ist zu diesem Zeitpunkt ebenfalls voll einbezahlt.

Alle Aktien sind voll stimm- und dividendenberechtigt. Es bestehen keine Vorzugsaktien. Jede Aktie gewährt eine gleichberechtigte Stimme. Zum Bilanzstichtag per 31. Dezember 2024 hielt die Exentis Group AG 429 367 eigene Aktien.

Gut besuchte
Generalversammlung
der Exentis Group AG
im Juni 2024 am Exentis
Technologiestandort
Malterdingen, Deutschland



Ausgabepreis der Exentis-Aktie

Der Ausgabepreis je Aktie der Exentis Group AG beträgt seit Oktober 2024 11.80 CHF, nach zuvor 9.80 CHF. Dies bedeutet für bestehende Aktionärinnen und Aktionäre eine weitere Wertsteigerung von 20 %.

Aus dem Wert je Exentis-Aktie von 11.80 CHF per 31. Dezember 2024 resultiert ein rechnerischer Wert für die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktien von rund 220 Mio. CHF.

Aktionärsstruktur

Per 31. Dezember 2024 befanden sich 50 % des Aktienkapitals der Exentis Group AG in den Händen von gut einem Dutzend grösserer Einzelaktionäre, darunter mehrere renommierte Schweizer Unternehmer-

familien und erfolgreiche Schweizer Entrepreneure, wie auch dem Exentis Management. Die weiteren 50 % des Aktienkapitals wurden von rund 650 Privataktionären und Mitarbeitenden gehalten.

Hervorzuheben ist, dass die Exentis Group eine der wenigen Gesellschaften ist, bei denen jeder Mitarbeitende auch Aktionär der Gesellschaft ist und somit in der Rolle eines Miteigentümers tätig ist.

Ordentliche Generalversammlung 2024

Am 21. Juni 2024 fand am Exentis Technologiestandort in Malterdingen in der Nähe von Freiburg, Deutschland, die jährliche ordentliche Generalversammlung der Exentis Group AG statt. Den mehr als

Corporate Governance Bericht



Mitglieder des Verwaltungsrats der Exentis Group AG:
Maximilian Büttiker, Michael Widmer, Ralf P. Brammer, Dr. Silvio Inderbitzin, Albert F. Angehrn
 (von links nach rechts)

120 teilnehmenden Aktionärinnen und Aktionären wurden im Rahmen der Veranstaltung mehrere Exentis Produktionssysteme für die Grossserienfertigung von Pharma- wie auch Industrieanwendungen sowie ausgewählte Applikationen vorgestellt.

Es wurde über folgende Traktanden abgestimmt und die entsprechenden Beschlüsse gefasst:

1. Genehmigung der Jahresrechnung der Exentis Group AG für das Geschäftsjahr 2023
2. Vortrag des Bilanzgewinns 2023 auf neue Rechnung
3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2023
4. Berufung von Dr. Silvio Inderbitzin und Michael Widmer zu Mitgliedern des Verwaltungsrats
5. Wahl von BDO, Schweiz, als Revisionsstelle der Exentis Group AG für das Geschäftsjahr 2024

Die Aktionärinnen und Aktionäre folgten in allen Punkten den Anträgen des Verwaltungsrats. Alle An-

träge wurden mit über 90 % der anwesenden Stimmen angenommen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste geschäftsleitende Organ der Exentis Group und nimmt seine Aufgaben als Gremium wahr. Er besteht aus fünf Mitgliedern.

Primäre Pflicht des Verwaltungsrats ist es, die Interessen der Gesellschaft zu wahren und zu fördern. Mit der Annahme des Mandats erklärt sich jedes Mitglied bereit, in seiner Organfunktion stets die Interessen des Unternehmens zu wahren und andere Interessen, wie insbesondere auch eigene Interessen, diesem Ziel unterzuordnen.

Die Kompetenzen des Verwaltungsrats sind im Schweizerischen Obligationenrecht sowie ergänzend in den Statuten der Exentis Group AG wie auch in der Geschäftsordnung des Verwaltungsrats geregelt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der or-

entlichen Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Sie wählen aus ihren Reihen den Verwaltungsratspräsidenten für eine Amtsdauer von ebenfalls drei Jahren. Es gibt keine Wiederwahlbeschränkungen für die Mitglieder oder den Präsidenten des Verwaltungsrats.

Die neuen Mitglieder des Verwaltungsrats, Dr. Silvio Inderbitzin und Michael Widmer, wurden in der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2024 für zwei Jahre gewählt, um eine einheitliche Wahlperiode mit den bestehenden, im Jahr 2023 für drei Jahre gewählten, Mitgliedern des Verwaltungsrats zu gewährleisten.



Ralf P. Brammer
Präsident des Verwaltungsrats

- Zuständig für die Koordination des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sowie die Vertretung der Gesellschaft nach aussen
- Ralf P. Brammer besitzt umfassende Expertise im Aufbau und der Führung von Wachstumsunternehmen
- Langjähriger Unternehmer, Investor und Aufsichtsrat mit Fokus auf Kapitalmarkt und Wertmanagement
- Studium Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik; MBA (Seattle, USA)



Maximilian Büttiker
Mitglied des Verwaltungsrats

- Maximilian Büttiker hat mehrjährige Erfahrung in der Stahlproduktion und im Finanzbereich; vertiefte Erfahrung in den Bereichen M&A und Structured Finance
- Mehrjährige Tätigkeit auf Führungsebene für einen Stahlkonzern in den USA und Kanada sowie für eine Schweizer Grossbank im Corporate und Investment Banking
- Master-Diplom der Universität Fribourg



Dr. Silvio Inderbitzin
Mitglied des Verwaltungsrats

- Dr. Silvio Inderbitzin kann auf mehr als 20 Jahre Erfahrung in verschiedensten Führungspositionen in der Pharmaindustrie zurückgreifen
- Unter anderem war er Chief Executive Officer und Gesellschafter von Spirig Pharma, einem führenden Schweizer Pharmaunternehmen
- Aktiver Investor, Berater und Verwaltungsrat in mehreren Unternehmen in den Bereichen Pharma und Life Science
- Studium der Pharmazie an der Universität Bern, Promotion in Pharmakologie an der Universität Zürich/ETH; Executive MBA (Universität St. Gallen)

Corporate Governance Bericht



Michael Widmer
Mitglied des Verwaltungsrats

- Michael Widmer verfügt über umfassende Erfahrung in der Entwicklung und Internationalisierung von Unternehmen
- Frühere Tätigkeit für verschiedene Investmentbanken in Hongkong, London, Chicago, New York, Montreal und Taipeh in den Bereichen Asset Management, Grosskundenbetreuung und Gründung/Weiterentwicklung von Unternehmen
- Derzeit in ähnlichen Funktionen in mehreren Verwaltungsräten sowohl in Zürich wie auch weiterhin international engagiert



Albert F. Angehrn
Mitglied des Verwaltungsrats

- Albert F. Angehrn verfügt als Finanzexperte über langjährige Managementenerfahrung bei einer Schweizer Grossbank; mehrjährige Tätigkeit in den USA
- IESE Global Program for Management Development (Michigan, USA)

Der Verwaltungsrat hat als Gremium die Entwicklung der Exentis Group im Jahr 2024 in vier Präsenzsitzungen als oberstes Aufsichts- und Gestaltungsorgan begleitet. Im laufenden Jahr 2025 fanden bisher ebenfalls Präsenzsitzungen statt. Zudem gab es zahlreiche weitere Abstimmungsgespräche zwischen dem Verwaltungsratspräsidenten und den Mitgliedern des Verwaltungsrats in Ergänzung zu den Präsenzsitzungen.

Im Vordergrund der Beratungen standen Themen wie die ökonomische und technologische Weiterentwicklung von Exentis, strategische Ausrichtungen unter Einbeziehung der internationalen ökonomischen und politischen Entwicklungen, der Ausbau der strategischen Geschäftsfelder sowie die Internationalisierung von Exentis.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung verantwortet die operative Führung der Exentis Group. Sie leitet, organisiert und kontrolliert die Geschäfte der Gesellschaft und der Gruppengesellschaften im Rahmen der vom Verwaltungsrat vorgegebenen Zielsetzungen, bzw. in Ausführung der Beschlüsse des Verwaltungsrats. Die Kompetenzen der Geschäftsleitung sind im Schweizerischen Obligationenrecht sowie ergänzend in den Statuten der Exentis Group AG wie auch in der Geschäftsordnung der Geschäftsleitung geregelt.

Die Mitglieder der fünfköpfigen Geschäftsleitung verfügen über umfassendes Fachwissen in der Führung von Unternehmen im Technologiesektor, in der Produktion, im Vertrieb bzw. Business Development, im Ingenieurwesen und in technologischen Anwendungen sowie über umfangreiche Erfahrung in der additiven Fertigungsindustrie. Sie verantworten per Ende April 2025 folgende Ressorts:



Dr. Gereon W. Heinemann
Chief Executive Officer

- Dr. Gereon W. Heinemann fungiert als Chief Executive Officer und verantwortet die Technologieplattform des Unternehmens
- Langjährige internationale Erfahrung im Aufbau und der Führung von Technologieunternehmen; umfassende Expertise in der Entwicklung und Kommerzialisierung additiver Fertigungstechnologien und deren industrieller Anwendung
- Vor seiner Zeit bei Exentis war Dr. Heinemann über zehn Jahre in verschiedenen Vorstandspositionen u. a. bei der SLM Solutions Group AG, der Fritz Studer AG sowie der IRPD AG tätig
- Promovierter Maschinenbauer (ETH Zürich) mit den Schwerpunkten Produktionstechnologien und Werkstoffwissenschaften



Gürsel Demircali
Chief Commercial Officer

- Gürsel Demircali ist als Chief Commercial Officer für die Ausweitung des Direktvertriebs, den Ausbau des Geschäfts mit Distributoren sowie die aktive Unterstützung bestehender und die Gewinnung neuer Lizenznehmer verantwortlich
- Vor seiner Tätigkeit bei Exentis war er in verschiedenen Führungspositionen im additiven Fertigungsbereich tätig, unter anderem als Strategic Sales Director EMEA bei Markforged und zuletzt als Vice President EMEA Sales bei Desktop Metal



Raju Willener
Chief Financial Officer

- Raju Willener verantwortet als Chief Financial Officer das Finanz- und Verwaltungsressort
- Er bringt umfassende Expertise in den Bereichen Finanzmanagement, strategische Planung und Führung mit und verfügt über langjährige Erfahrung im Management komplexer Projekte
- Vor Exentis war Herr Willener für internationale Grossbanken tätig, u.a. für Goldman Sachs
- Bachelor- und Masterabschluss im Bereich Finance

Zum 31. Januar 2025 ist Frédéric Zeutzius aus der Gesellschaft ausgeschieden.

Corporate Governance Bericht



Dr. Srdan Vasic
Chief Product Officer

- Dr. Srdan Vasic stellt als Chief Product Officer sicher, dass Kunden ihre Applikationen schnellstmöglich und in bester Qualität erhalten
- In früheren Rollen, u.a. als Chief Technology Officer, war Dr. Vasic für die erfolgreiche Industrialisierung der Exentis Technologieplattform verantwortlich
- Vor Exentis arbeitete er für die Oerlikon Balzers Coating AG, Novartis, die ETH Zürich sowie die Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt (Empa)
- Promovierter und diplomierter Werkstoffingenieur (ETH Zürich)



Dr. Michael Cloots
Chief Technology Officer

- Dr. Michael Cloots verantwortet als Chief Technology Officer die Weiterentwicklung der Exentis Technologieplattform und der Exentis Produktionssysteme
- Vor seiner Tätigkeit bei Exentis war Dr. Cloots als Head of Additive Manufacturing für die IRPD AG sowie für MAN tätig
- Promovierter und diplomierter Ingenieur (ETH Zürich / RWTH Aachen)

Zum 31. Dezember 2024 ist Andreas Gürtner aus der Gesellschaft ausgeschieden.

The background of the top half of the image is an aerial view of a European city, likely Munich, Germany. It features a large cathedral with two prominent green domes and a tall, ornate spire. The city is filled with colorful buildings and a busy square in the foreground. The bottom half of the image shows a close-up of industrial machinery, specifically a large, complex metal component being processed or assembled.

Internationalisierung

Schweiz

Deutschland

Italien

Deutschland

Japan

USA

Südkorea

Kanada

Auf der Exentis Technologieplattform werden
Kernkomponenten für Elektromotoren gefertigt,
die dadurch deutlich kleiner, leichter und
zugleich performanter werden

Konzernrechnung

Konsolidierte Erfolgsrechnung	I
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	I
Konsolidierte Bilanz	II
Konsolidierte Geldflussrechnung	III
Konsolidierter Eigenkapitalspiegel	IV
Anhang zur Konzernrechnung	VI
Bericht der unabhängigen Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung	XXXIV

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

[in CHF]	Anhang	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Umsatzerlöse	4.1	23 639 617	18 623 464
Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistungen		(5 576 117)	(5 487 548)
Bruttogewinn		18 063 499	13 135 916
Sonstige Erträge		138 827	162 449
Wertminderungen und Forderungsausfälle	4.6.1	(307 366)	136 445
Personalaufwand	4.2	(9 425 219)	(8 201 211)
Verwaltungsaufwendungen	4.3	(4 170 466)	(4 116 086)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen		4 299 277	1 117 513
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	4.6.2	(2 978 939)	(1 954 598)
Abschreibungen und Wertminderungen auf übrigen Finanzanlagen	4.6.2	(7 485 628)	–
Betriebsergebnis		(6 165 291)	(837 085)
Finanzertrag	4.4	675 046	361
Finanzaufwand	4.4	(535 327)	(948 680)
Ergebnis vor Ertragsteuern		(6 025 572)	(1 785 404)
Ertragsteueraufwand	4.5	(840)	1 374 278
Gewinn (Verlust)		(6 026 412)	(411 126)
Vom Ergebnis nach Ertragsteuern entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		(6 026 412)	(411 126)
Nicht beherrschende Gesellschafter		–	–

KONSOLIDIERTE GESAMTERGEBNISRECHNUNG

[in CHF]	Anhang	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Gewinn (Verlust)		(6 026 412)	(411 126)
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste von leistungsorientierten Vorsorgeplänen	6.1.6	569 212	569 212
Latente Steuern	4.5	(105 873)	(105 874)
Posten, die in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden			
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		383 249	546 901
Sonstiges Ergebnis für die Periode		846 587	1 010 239
Gesamtergebnis für die Periode		(5 179 825)	599 113
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		(5 179 825)	599 113
Nicht beherrschende Gesellschafter		–	–

KONSOLIDIERTE BILANZ

[in CHF]	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
Aktiva			
Sachanlagen	5.2	4 544 067	4 920 175
Immaterielle Vermögenswerte	5.1	16 946 490	20 755 213
Übrige Finanzanlagen	5.10	1 578 132	6 115 897
Latente Steueransprüche	4.5.2	2 187 214	3 410 063
Langfristige Vermögenswerte		25 255 904	35 201 348
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.7	4 910 199	11 456 369
Sonstige Forderungen		129 069	43 959
Vorräte (Betriebsstoffe)		721 899	413 797
Vorräte (Anzahlungen) ¹		1 004 623	582 160
Vertragsvermögenswerte	5.9	33 144 160	17 765 139
Aktive Rechnungsabgrenzungen		18 573	19 727
Liquide Mittel	5.8	1 456 694	1 458 389
Kurzfristige Vermögenswerte		41 385 218	31 739 540
Bilanzsumme		66 641 122	66 940 888
Passiva			
Gezeichnetes Kapital	5.5	1 826 327	1 746 084
Erfolgsneutrale Eigenkapitaländerung		1 689 124	842 537
Rücklagen und Agio und Rücklagen eigene Aktien		75 414 893	70 154 925
Bilanzvortrag		(29 625 632)	(23 599 220)
Auf die Eigentümer der Exentis Group AG entfallendes Kapital und Rücklagen		49 304 712	49 144 326
Anteil Minderheitsanteile		–	–
Eigenkapital		49 304 712	49 144 326
Personalvorsorge	6.1	2 001 807	1 290 008
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	6.6	1 406 469	1 849 085
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten – Wandeldarlehen	5.3	4 925 485	3 709 730
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5.3	–	2 950 000
Langfristige Schulden		8 333 761	9 798 823
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5.4	4 383 087	2 000 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		845 154	1 109 368
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	6.6	526 477	543 078
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		974 618	1 086 298
Passive Rechnungsabgrenzungen	5.6	2 273 313	3 258 995
Kurzfristige Schulden		9 002 649	7 997 739
Schulden		17 336 410	17 796 562
Bilanzsumme		66 641 122	66 940 888

¹ Aufgrund der Projektfortschritte verrechnet mit ausstehenden Rechnungen

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

[in CHF]

Anhang 01.01.2024 – 31.12.2024 01.01.2023 – 31.12.2023

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit

Gewinn (Verlust)		(6 026 412)	(411 126)
Richtigstellung des Nettoergebnisses um den nicht liquiditätswirksamen Aufwand/Ertrag:			
Abschreibungen und Amortisationen		10 464 567	1 954 598
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente		491 632	1 016 608
Annahme von Wertschriften im Gegenzug für Forderungen		(750 000)	(5 145 749)
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge		(1 197 201)	1 849 770
Veränderung des Betriebsvermögens und Verbindlichkeiten			
Zu-/Abnahme Forderungen aus Lieferung und Leistung		6 546 170	3 620 158
Zu-/Abnahme Vorräte und Vertragsvermögenswerte		(16 109 587)	(16 385 510)
Zu-/Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Forderungen und gezahlte bzw. geschuldete Steuern		(83 957)	618 795
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		(264 214)	(175 563)
Zu-/Abnahme übrige Verbindlichkeiten und Leasingverbindl.		(128 282)	478 502
Zu-/Abnahme passive Rechnungsabgrenzung, kurzfristige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten		(985 682)	1 186 899
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus betrieblicher Tätigkeit		(8 042 964)	(11 392 618)

Cashflow aus Investitionstätigkeit

Zahlungen für Sachanlagen		(122 213)	(7 660)
Zahlungen für immaterielle Anlagegüter	5.1	–	(1 575 446)
Veränderungen des Konsolidierungskreises	3.2	–	–
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Investitionstätigkeit		(122 213)	(1 583 106)

Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Einzahlungen aus der Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten der Gesellschaft (netto abzüglich Auszahlungen von Kommissionen)	5.5	6 703 497	6 785 084
Einzahlungen aus erhaltenen Darlehen von Dritten		1 500 000	3 500 000
Einzahlungen aus Verkäufen eigener Aktien		1 480 000	321 405
Auszahlungen aus Erwerb eigener Aktien		(139)	(577 984)
Rückzahlung von verzinslichen Verbindlichkeiten		(549 550)	(50 000)
Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	6.6	(333 613)	(333 613)
Gezahlte Zinsen		(464 812)	(594 968)
Nettozufluss/-abfluss an Zahlungsmitteln aus Finanzierungstätigkeit		8 335 383	9 049 924
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten		170 206	(3 925 800)
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres		1 458 389	5 523 547
Auswirkungen Wechselkursänderungen		(171 900)	(139 358)
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres		1 456 694	1 458 389

KONSOLIDIERTER EIGENKAPITALSPIEGEL

[in CHF]

	Gezeichnetes Kapital	Erfolgsneutrale Eigenkapital- änderungen	Rücklagen und Agio	
Stand zum 31.12.2022	1 616 966	(167 703)	61 923 793	
Gesamtergebnis		1 010 240		
Eigenkapitalkomponente auf Wandeldarlehen			79 062	
Aktienkapitalerhöhungen (netto abzüglich Kapitalerhöhungskosten)	129 118		6 655 965	
Aktienbasierte Vergütungen			1 016 608	
Erwerb eigener Aktien (Bestand 188 603 am Bilanzstichtag)			577 984	
Veräusserung eigener Aktien			321 405	
Stand zum 31.12.2023	1 746 084	842 537	70 574 817	
Gesamtergebnis		846 587		
Eigenkapitalkomponente auf Wandeldarlehen				
Aktienkapitalerhöhungen (netto abzüglich Kapitalerhöhungskosten)	80 243		6 623 253	
Aktienbasierte Vergütungen			491 632	
Erwerb eigener Aktien (Bestand 429 367 am Bilanzstichtag)				
Veräusserung eigener Aktien			855 927	
Stand zum 31.12.2024	1 826 328	1 689 124	78 545 629	

	Rücklagen eigene Aktien	Bilanzvortrag	Eigenkapital	Anteil Minderheits- aktionäre	Eigenkapital der Aktionäre der Gruppe
	(410 550)	(23 188 094)	39 774 413	–	39 774 413
		(411 126)	599 113		599 113
			79 062		79 062
			6 785 084		6 785 084
			1 016 608		1 016 608
	(154 665)		423 319		423 319
	145 322		466 727		466 727
	(419 892)	(23 599 220)	49 144 326	–	49 144 326
		(6 026 412)	(5 179 825)		(5 179 825)
			6 703 497		6 703 497
			491 632		491 632
	(4 190 844)		(4 190 844)		(4 190 844)
	1 480 000		2 335 927		2 335 927
	(3 130 736)	(29 625 633)	49 304 712	–	49 304 712

Anhang zur Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2024

1. Allgemeine Angaben

Die Exentis Group AG (»Exentis«), mit Sitz in Stetten (Schweiz), verfügt weltweit über die einzige Technologieplattform, die Grossserienfertigung erlaubt. Das Industrialisierte Additive Manufacturing ist universell einsetzbar für Industrie- wie auch Reinraumapplikationen bei freier Materialwahl, wie etwa Metallen, Keramiken, Polymeren, Pharmazie- oder Bioprinting-Produkten. Das eingesetzte Kaltdruckverfahren ist nachhaltig und schont Materialien wie Ressourcen. Die hochflexible Produktionstechnologie verbindet nachbearbeitungsfreie Bauteilgeometrien mit vorteilhaften Kosten-Nutzen-Relationen. Das ermöglicht den Kunden, den Nutzern der Technologieplattform, die Entscheidung zwischen Eigenfertigung im Rahmen von Lizenzverträgen bei Erwerb der Exentis Produktionssysteme oder millionenfacher Produktion ihrer Bauteile bei Exentis.

Das Geschäftsjahr entspricht bei allen Unternehmen des Konsolidierungskreises dem Kalenderjahr. Die Bewertung im Konzernabschluss beruht mehrheitlich auf historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Einzelne Positionen, wie etwa die Pensionsrückstellung, werden jedoch zum jeweiligen beizulegenden Zeitwert bewertet. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Abschlüsse des Mutterunternehmens und seiner Tochterunternehmen werden unter Beachtung einheitlicher Rechnungslegungsmethoden in den Konzernabschluss einbezogen.

Betragsangaben im Konzernabschluss erfolgen vorbehaltlich abweichender Angaben in Schweizer Franken (CHF). Sowohl Einzel- als auch Summenwerte stellen den Wert mit der kleinsten Rundungsdifferenz dar. Bei Additionen der dargestellten Einzelwerte können deshalb geringfügige Differenzen zu den ausgewiesenen Summen auftreten.

Der Verwaltungsrat der Exentis Group AG hat auf freiwilliger Basis die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung erstellen lassen und am 29. April 2025 genehmigt.

2. Grundlagen der Rechnungslegung

2.1 Angewendete Vorschriften

Der konsolidierte Abschluss ist in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und unter Einhaltung der Bestimmungen des schweizerischen Gesetzes erstellt worden. Die im Konzernabschluss zum 31.12.2024 angewendeten Rechnungslegungsmethoden entsprechen den im Vorjahr angewandten Methoden.

Im Geschäftsjahr 2024 waren erstmals die folgenden neuen oder geänderten IFRS zu beachten:

Standard / Interpretation		Anzuwenden ab	Erwartete Auswirkungen
IFRS 10 / IAS 28	Verkauf oder Einlage von Vermögenswerten	01.01.2024	Keine
IAS 1	Einstufung von Verbindlichkeiten als kurz- bzw. langfristig	01.01.2024	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IFRS 16	Leasingverpflichtung in einer Sale and Leaseback Transaktion	01.01.2024	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet
IAS 7 / IFRS 7	Supplier Finance Arrangements	01.01.2024	Keine wesentlichen Auswirkungen erwartet

Die folgenden neuen bzw. geänderten Standards bzw. Interpretationen sind vom IASB bereits verabschiedet worden, waren aber im Geschäftsjahr 2024 noch nicht anzuwenden. Die Gesellschaft wird die neuen Vorschriften nicht vorzeitig anwenden.

Standard / Interpretation		Anzuwenden ab	Erwartete Auswirkungen
IAS 21	Fehlende Umtauschbarkeit	01.01.2025	Kann noch nicht abschliessend beurteilt werden

2.2 Schätzungsunsicherheiten und Ermessensentscheidungen

Bei der Anwendung der dargestellten Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden muss die Geschäftsführung in Bezug auf die Buchwerte von Vermögenswerten und Schulden, die nicht ohne Weiteres aus anderen Quellen ermittelt werden können, Sachverhalte beurteilen, Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen. Die Schätzungen und die ihnen zugrunde liegenden Annahmen resultieren aus Vergangenheitserfahrungen sowie weiteren als relevant erachteten Faktoren. Die tatsächlichen Werte können von diesen Schätzungen abweichen.

Die den Schätzungen zugrunde liegenden Annahmen unterliegen einer regelmässigen Überprüfung. Schätzungsänderungen werden, sofern die Änderung nur eine Periode betrifft, nur in dieser berücksichtigt. Falls die Änderungen die aktuelle sowie die folgenden Berichtsperioden betreffen, werden diese entsprechend in dieser und den folgenden Perioden berücksichtigt.

Nachfolgend sind die bedeutendsten Ermessensausübungen aufgezeigt, welche die Geschäftsführung im Rahmen der Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden des Unternehmens vorgenommen hat, sowie die wesentlichsten Auswirkungen dieser Ermessensausübungen auf die im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge. Zusätzlich werden die wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie die sonstigen wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten zum Ende der Berichtsperiode angegeben, durch die ein beträchtliches Risiko entstehen kann, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahres eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

- Bei den der Bewertung der Technologie / Anwendungen zugrunde gelegten Annahmen besteht eine nicht unwesentliche Schätzungsunsicherheit bezüglich der Entwicklungs- und Markteinführungszeitpunkte. Die Gesellschaft hat für die diversen Projekte Annahmen zum Markteintritt getroffen. Die Entwicklung respektive Markteinführung der diversen Anwendungen, welche die Basis für die Bewertung der Technologie bilden, wurde von der Gesellschaft geschätzt. Die Bewertung der Technologie ist davon abhängig, ob die getroffenen Annahmen zur Markteinführung eingehalten werden können. Aufgrund einer Sensitivitätsanalyse beurteilt die Gesellschaft das Wertbeeinträchtigungsrisiko der Technologie aufgrund von möglichen Verspätungen des Markteintrittes wie folgt: Verzögert sich der Markteintritt um mehr als 24 Monate gegenüber dem Plan der Gesellschaft, liegt der Nutzungswert weiterhin erheblich über dem Buchwert.
- Hinsichtlich der Umsatzlegung der Erlöse aus Verkäufen von Produktionssystemen wird der Fertigstellungsgrad aufgrund der Fertigung der wesentlichsten Komponenten geschätzt.

- Bezüglich der Erfassung von aktiven latenten Steuern für Verlustvorträge wird das zukünftige Erlöspotenzial durch die Gesellschaft geschätzt und für absehbar verrechenbare Verlustvorträge aktive latente Steuern angesetzt.
- Bei der Bewertung der Forderungen und noch nicht verrechneten Leistungen schätzt die Gesellschaft das Ausfallrisiko aufgrund der ihr verfügbaren Informationen über die Kunden.
- Bei der Vornahme des Impairment-Tests bezüglich des Geschäfts- oder Firmenwerts besteht hinsichtlich der zugrunde gelegten Annahmen eine wesentliche Schätzungsunsicherheit bezüglich der zukünftigen Erlöse der Zahlungsmittel generierenden Einheit. Der aus dem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert ist eng verknüpft mit der Technologie der Gesellschaft, da es sich quasi um die Erweiterung der Technologie hinsichtlich der Produktion handelt.
- Hinsichtlich der Bewertung von Vorräten geht die Gesellschaft von zukünftigen Aufträgen aus, welche teilweise noch nicht vertraglich gesichert sind.
- Bei der Rechnungslegung geht die Gesellschaft von der Annahme der Unternehmensfortführung aus. Die entsprechende Beurteilung umfasst sowohl die Liquidität wie auch die Entwicklung am Markt (Auftragslage).

3. Wesentliche Rechnungslegungsmethoden

3.1 Grundlagen der Konsolidierung

Der Konzernabschluss beinhaltet den Abschluss des Mutterunternehmens und der von ihm beherrschten Unternehmen (Tochterunternehmen). Die Gesellschaft beherrscht ein anderes Unternehmen, wenn sie:

- Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann,
- schwankenden Renditen aus ihrer Beteiligung ausgesetzt ist und
- die Renditen aufgrund ihrer Verfügungsmacht beeinflussen kann.

Die Beherrschung über Tochterunternehmen leitet sich im Exentis-Konzern ausnahmslos aus dem Halten der Mehrheit der Stimmrechte an den betreffenden Unternehmen ab.

Die erstmalige Einbeziehung von Tochterunternehmen erfolgt zum Erwerbszeitpunkt. Das ist der Zeitpunkt, zu dem die Gesellschaft die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt hat. Bei Verlust der Beherrschung werden Tochterunternehmen entkonsolidiert.

Die Erstkonsolidierung von Tochterunternehmen erfolgt nach der Akquisitionsmethode. Sie sieht eine Bewertung der vom Mutterunternehmen erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Schulden mit ihren beizulegenden Zeitwerten im Erwerbszeitpunkt vor. Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Gegenleistung. Soweit die Anschaffungskosten des Erwerbs zuzüglich des Werts der Anteile anderer Gesellschafter und des beizulegenden Zeitwerts etwaiger vor Erlangung der Beherrschung gehaltener Anteile (sukzessiver Erwerb) den beizulegenden Zeitwert der identifizierten Vermögenswerte und Schulden übersteigen, setzt die Gesellschaft einen Geschäfts- oder Firmenwert an. Im umgekehrten Fall erfasst die Gesellschaft den Unterschiedsbetrag nach einer erneuten Überprüfung der Kaufpreisallokation unmittelbar erfolgswirksam.

Geschäfts- oder Firmenwerte aus Akquisitionen werden nicht planmässig abgeschrieben, sondern jährlich auf Werthaltigkeit überprüft (Impairment-Test) und im Falle einer Wertminderung auf ihren niedrigeren erzielbaren Betrag abgeschrieben.

Konzerninterne Transaktionen, Salden und unrealisierte Gewinne aus Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zwischen den Unternehmen des Konsolidierungskreises werden vollständig eliminiert. Entsprechendes gilt für unrealisierte Verluste, es sei denn, die Transaktion deutet auf eine Wertminderung des übertragenen Vermögenswertes hin.

3.2 Änderungen im Konsolidierungskreis

Im Berichtsjahr kam es zu keinen Veränderungen im Konsolidierungskreis.

3.3 Angaben zu Tochterunternehmen

Name des Tochterunternehmens	Hauptgeschäft	Sitz	Stimmrechts- & Kapitalanteil 31.12.2024	Stimmrechts- & Kapitalanteil 31.12.2023
Exentis Knowledge GmbH	Vermarktung von eigenem und fremdem technologischem Knowhow mittels gewerblicher Schutzrechte	Stetten (CH)	100 %	100 %
Exentis Innovations GmbH	Entwicklung und Endmontage von Produktionssystemen	Malterdingen (DE)	100 %	100 %
Exentis Technology GmbH	Projektentwicklung und Produktion industrieller Bauteile	Jena (DE)	100 %	100 %
Exentis Tooling GmbH	Entwicklung und Produktion der Siebtechnologie	Velden (DE)	100 %	100 %
Exentis North America Inc.	Projektentwicklung für den amerikanischen Markt	Everett, MA (USA)	100 %	100 %
Exentis Engineering GmbH ¹	Forschung und Entwicklung von eigenen und fremden Technologien	Hillscheid (DE)	100 %	100 %

3.4 Ertragsrealisierung

Umsatzerlöse werden zum beizulegenden Zeitwert der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung bewertet und um erwartete Kundenrückgaben, Rabatte und andere ähnliche Abzüge gekürzt. Die Gesellschaft erzielt Umsatzerlöse aus der Vergabe von Produktionslizenzverträgen mit gleichzeitiger Bereitstellung von Verfahrenstechnologien und Produktionssystemen, der Entwicklung und Vermarktung von Pastensystem- und Siebtechnologie, der Herstellung von Kundenprodukten und der Durchführung von Entwicklungsprojekten. Umsätze werden gemäss IFRS 15 dann erfasst, sobald die Kontrolle der Güter und Dienstleistungen auf den Kunden übergegangen ist. Dies kann zu einem Zeitpunkt oder über eine Zeitdauer geschehen. Bezüglich der Entwicklung und Vermarktung von Pastensystem- und Siebtechnologie (Verkauf von Produktionssystemen) wird der Umsatz entsprechend dem Fortschritt der Entwicklung realisiert, da der Kunde den Vermögenswert kontrolliert, welcher erstellt wird. Es handelt sich dabei um kundenspezifische Fertigungen, alternative Nutzungen sind nicht möglich. Bei Verkäufen von Produktionssystemen werden individuelle Zahlungsfristen vereinbart, welche von der Umsatzrealisation über die Entwicklungszeit abweichen. Die Gesellschaft wendet folgende Umsatzrealisationsprinzipien an:

Erfassung des Umsatzes zum Zeitpunkt des Kontrollüberganges:	Erfassung des Umsatzes über eine Zeitperiode:
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklungsprojekte (Meilensteine) 	<ul style="list-style-type: none"> Verkauf von 3D Produktionssystemen (Bereitstellung von 3D Verfahrenstechnologien und Produktionssystemen)
<ul style="list-style-type: none"> Produktions- und Entwicklungslizenzverträge (bei Unterzeichnung) 	
<ul style="list-style-type: none"> Veräusserung von Pastensystemen und Siebtechnologien (bei Lieferung) 	<ul style="list-style-type: none"> Dienstleistungen und Wartungen von 3D Produktionssystemen (über die Vertragsdauer)
<ul style="list-style-type: none"> 3D Druck von Kundenprojekten (bei Lieferung) 	

Das Garantierisiko der Gesellschaft ist gering. Zwar werden übliche Garantiegewährleistungen abgegeben, jedoch kann die Gesellschaft bei technischen Garantiefällen auf die Garantiegewährleistungen der Zulieferer zurückgreifen. Ausserdem kaufen die Kunden im Regelfall zu den Produktionssystemen Wartungsverträge bei der Gesellschaft.

¹ Die Gesellschaft befindet sich in Auflösung.

3.5 Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand stellt die Summe des laufenden Steueraufwands und der latenten Steuern dar.

Laufende oder latente Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, es sei denn, dass sie im Zusammenhang mit Posten stehen, die entweder im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst werden. In diesem Fall wird die laufende und latente Steuer ebenfalls im sonstigen Ergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Latente Steuern, die aus der erstmaligen Bilanzierung eines Unternehmenszusammenschlusses resultieren, werden als Teil der Neubewertung des Nettovermögens des erworbenen Unternehmens berücksichtigt.

Der laufende Steueraufwand wird auf Basis des zu versteuernden Einkommens für das Jahr ermittelt. Das zu versteuernde Einkommen unterscheidet sich vom Jahresüberschuss aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung aufgrund von Aufwendungen und Erträgen, die in späteren Jahren oder niemals steuerbar bzw. steuerlich abzugsfähig sind. Die Verbindlichkeit des Konzerns für die laufenden Steuern wird auf Grundlage der geltenden bzw. in Kürze geltenden Steuersätze berechnet.

Latente Steuern werden für die Unterschiede zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss und den entsprechenden Steuerwerten erfasst. Latente Steuerschulden werden im Allgemeinen für alle zu versteuernden temporären Differenzen bilanziert; latente Steueransprüche werden insoweit erfasst, als es wahrscheinlich ist, dass steuerbare Gewinne zur Verfügung stehen, mit denen die Verluste aus der Umkehr der abzugsfähigen temporären Differenzen verrechnet werden können. Die Gesellschaft setzt keine latenten Steueransprüche und latente Steuerschulden für temporären Differenzen an, die sich aus dem erstmaligen Ansatz eines Geschäfts- oder Firmenwertes oder aus einem Geschäftsvorfall ergeben, der kein Unternehmenszusammenschluss ist und im Zeitpunkt seiner erstmaligen Berücksichtigung weder das steuerliche Ergebnis noch das Ergebnis nach IFRS berührt.

Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird jedes Jahr am Abschlussstichtag geprüft und im Wert gemindert, falls es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass genügend zu versteuerndes Einkommen zur Verfügung steht, um den Anspruch vollständig oder teilweise zu realisieren.

Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze und der Steuergesetze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Schuld oder der Realisierung des Vermögenswertes voraussichtlich Geltung haben werden.

3.6 Immaterielle Vermögenswerte

3.6.1 Technologie

Die Gesellschaft verfügt über einen immateriellen Vermögenswert in Form der Siebdrucktechnologie in Verbindung mit zahlreichen Patenten und vermochte im Jahr 2021 die Produktionstechnologie für die Produktionssysteme hinzuzukaufen durch den Erwerb der JR Innovations GmbH. Die immateriellen Vermögenswerte werden bei der Erfassung bewertet. Abschreibungen werden linear über die erwartete Nutzungsdauer von 20 Jahren aufwandswirksam erfasst, wobei die Abschreibungen mit dem Erfassen der ersten Umsätze starteten. Die erwartete Nutzungsdauer sowie die Abschreibungsmethode werden an jedem Abschlussstichtag überprüft. Etwaige Schätzungsänderungen berücksichtigt die Gesellschaft prospektiv.

Die Gesellschaft prüft zu jedem Abschlussstichtag, ob es Anhaltspunkte für eine eingetretene Wertminderung der Technologie gibt. Mögliche Hinweise auf eine Wertminderung können sich aus einer verzögerten Markteinführung der unter Ausnutzung der Technologie herzustellenden Produkte oder unerwarteten Schwierigkeiten bei der Entwicklung der Produkte zur Marktreife ergeben. Sind solche Anhaltspunkte erkennbar, prüft die Gesellschaft, ob durch Veräußerung von Teilen der Technologie oder einzelnen Patenten oder durch ihre unternehmensinterne Verwendung ein Nettozufluss an liquiden Mitteln erzeugt werden kann, der mindestens den Buchwert des Vermögenswerts deckt. Soweit das nicht der Fall ist, erfasst die Gesellschaft in Höhe der Differenz eine Wertminderung erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung.

Weiter verfügt die Gesellschaft über vertraglich vereinbarte Rechte, welche der Gesellschaft Royalties zusichern. Solche Rechte werden, sofern zugekauft, zum Anschaffungspreis aktiviert und später zeitlich im Einklang zu eingehenden Royalties abgeschrieben. Die Gesellschaft prüft zu jedem Abschlussstichtag, ob es Anhaltspunkte für eine Wertminderung der Rechte gibt. Hinweise auf eine Wertminderung ergeben sich aus Verzögerungen bei den entsprechenden Anwendungen, wodurch Royalties später oder nicht in der erwarteten Höhe eingehen könnten. Sind solche Anhaltspunkte erkennbar, prüft die Gesellschaft, ob die während der Laufzeit neu zu erwartenden Barwerte der Royalties mindestens den Buchwert der Rechte deckt. Soweit das nicht der Fall ist, erfasst die Gesellschaft in Höhe der Differenz eine Wertminderung erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung. Aktuell sind – gemäss Plan – noch keine Royalties vereinnahmt worden. Die Abschreibung startet mit Beginn der Vereinnahmung von Royalties.

Fällt der Grund für einen in der Vergangenheit erfassten Wertminderungsaufwand in der Folgezeit ganz oder teilweise weg, ist der Buchwert des Vermögenswerts erfolgswirksam aufzuwerten. Die Wertaufholung ist auf den Wert beschränkt, der sich ergeben hätte, wenn für den Vermögenswert oder die Zahlungsmittel generierende Einheit in den Vorjahren kein Wertminderungsaufwand erfasst worden wäre. Zudem darf der mit dem Vermögenswert realisierbare Nettozufluss an liquiden Mitteln durch die Wertaufholung nicht überschritten werden.

3.6.2 Geschäfts- oder Firmenwert

Der aus einem Unternehmenszusammenschluss resultierende Geschäfts- oder Firmenwert wird zu Anschaffungskosten abzüglich gegebenenfalls erforderlicher Wertminderungen bilanziert und ist gesondert in der Konzernbilanz ausgewiesen.

Für Zwecke der Wertminderungsprüfung wird der Geschäfts- oder Firmenwert bei Erwerb auf jene Zahlungsmittel generierenden Einheiten des Konzerns aufgeteilt, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen können.

Zahlungsmittel generierende Einheiten, welchen ein Teil des Geschäfts- oder Firmenwertes zugeteilt wurde, sind wenigstens jährlich (in der Regel im dritten Quartal) auf Wertminderung nach der Discounted Cash-flow-Methode zu prüfen. Liegen Hinweise für eine Wertminderung einer Einheit vor, kann es erforderlich sein, häufiger Wertminderungstests durchzuführen.

Eine Wertminderung liegt vor, wenn der erzielbare Betrag einer Zahlungsmittel generierenden Einheit kleiner ist als ihr Buchwert. Der erzielbare Betrag ist der höhere Wert aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräusserungskosten. Der Wertminderungsaufwand kürzt vorrangig den Buchwert eines der Zahlungsmittel generierenden Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes. Ein gegebenenfalls verbleibender Restbetrag ist anteilig den anderen langfristigen Vermögenswerten der Einheit auf Basis ihrer Buchwerte zuzuordnen.

Jeglicher Wertminderungsaufwand des Geschäfts- oder Firmenwertes wird direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Ein für den Geschäfts- oder Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in künftigen Perioden nicht aufgeholt werden.

3.6.3 Forschungs- und Entwicklungskosten

Forschungskosten werden nicht aktiviert, sondern zum Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst. Entwicklungskosten werden nur als immaterieller Vermögenswert aktiviert, sofern sich ein immaterieller Vermögenswert identifizieren lässt, der einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen bringt, und sofern sich die Kosten dieses Vermögenswertes zuverlässig bestimmen lassen.

3.6.4 Übrige immaterielle Vermögenswerte

Patente und Marken werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Bilanzierung von immateriellen Vermögenswerten aus Unternehmenszusammenschlüssen wie Marken, Patente und Kundenbeziehungen erfolgen zu Anschaffungskosten, die dem Verkehrswert im Erwerbszeitpunkt entsprechen, abzüglich kumulierter Abschreibungen. Die planmässigen Abschreibungen von Patenten basieren auf der Laufzeit der Schutzrechte.

3.7 Vorräte (Betriebsmittel)

Die Bewertung der Betriebsmittel im Vorratsvermögen erfolgt zum jeweils niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert. Die Anschaffungskosten erworbener Vorräte werden nach Abzug von Rabatten und Preisnachlässen ermittelt.

3.8 Vorräte (Anzahlungen)

Die Bewertung der Anzahlungen für unfertige Erzeugnisse erfolgt zum jeweils niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert. Die Anschaffungskosten erworbener Vorräte werden nach Abzug von Rabatten und Preisnachlässen ermittelt. Dabei wird ein analoger Fertigstellungsgrad wie für die betroffenen Verkaufsgeschäfte verwendet. Der Nettoveräußerungswert bestimmt sich als geschätzter Verkaufserlös im gewöhnlichen Geschäftsverlauf, abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten, zur Veräußerung notwendigen Kosten.

3.9 Sachanlagen

Die unter den Sachanlagen erfassten Nutzungsrechte von Immobilien (IFRS 16), Büro- und Geschäftsausstattung, Informatikanlagen sowie technische Anlagen und Maschinen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und erfasster Wertminderungen ausgewiesen.

Die Abschreibung erfolgt nach der linearen Methode über eine Nutzungsdauer von 3 – 20 Jahren. Die erwarteten Nutzungsdauern, Restwerte und Abschreibungsmethoden werden an jedem Abschlussstichtag überprüft und sämtliche notwendigen Schätzungsänderungen prospektiv berücksichtigt. Werden bereits in Nutzung befindliche Anlagen übernommen, wird die Nutzungsdauer entsprechend angepasst.

Anlagentyp	Angewendete Nutzungsdauer
Nutzungsrechte von Immobilien	Gemäss jeweiliger Vertragsdauer, in der Regel 5 – 10 Jahre
EDV und Mobiliar	3 – 8 Jahre
Produktionssysteme	5 – 8 Jahre
Mieterausbau	8 – 20 Jahre
Anzahlungen für Maschinen und Systeme	Keine Abschreibung

Sachanlagen sind im Zeitpunkt des Abgangs oder dann auszubuchen, wenn sie keinen weiteren wirtschaftlichen Nutzen mehr erwarten lassen. Der sich aus dem Verkauf oder der Stilllegung einer Sachanlage ergebende Gewinn oder Verlust bestimmt sich als Differenz zwischen dem Veräußerungserlös und dem Buchwert des Vermögenswertes und wird erfolgswirksam erfasst.

3.10 Forderungen

Forderungen aktiviert die Gesellschaft mit Entstehen eines durchsetzbaren Anspruchs respektive wenn der Anspruch auf den Erhalt der Gegenleistung keiner Bedingung mehr unterliegt. Die erstmalige Erfassung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich etwaiger Transaktionskosten. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten nach der Effektivzinsmethode.

Wertminderungen werden dann erfasst, wenn der Barwert der erwarteten Zahlungszuflüsse den Buchwert der Forderung nicht deckt. Bei der Beurteilung, ob eine mögliche Wertminderung vorliegt, orientiert sich das Unternehmen am Zahlungsverhalten der Schuldner und an anderen zugänglichen Informationen, die auf wirtschaftliche Schwierigkeiten des Schuldners hindeuten. Die Barwertermittlung erfolgt mit dem effektiven Zinssatz des finanziellen Vermögenswertes. Fällt der Grund für eine in früheren Jahren vorgenommene Wertminderung weg, ist eine erfolgswirksame Zuschreibung auf das Minimum aus erzielbarem Betrag und fortgeführten Anschaffungskosten vorzunehmen.

3.11 Liquide Mittel

Liquide Mittel werden als Anschaffungskosten bewertet.

3.12 Vertragsvermögenswerte

Abhängig vom Verhältnis zwischen der Leistungserbringung und der Zahlung des Kunden wird ein Vertragsvermögenswert, eine Vertragsverbindlichkeit oder eine Forderung ausgewiesen. Vertragsvermögenswerte aktiviert die Gesellschaft, wenn ein durchsetzbarer Anspruch besteht und wenn die Leistungserbringung höher ist als entsprechend erfasste Rechnungen. Vertragsvermögenswerte und Vertragsverbindlichkeiten werden als kurzfristig ausgewiesen, da sie innerhalb des gewöhnlichen Geschäftszyklus anfallen.

3.13 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn der Konzern eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlicher oder faktischer Natur) aus einem vergangenen Ereignis hat und es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung mit dem Abfluss von Ressourcen einhergeht und eine verlässliche Schätzung des Betrages der Rückstellung möglich ist.

Der angesetzte Rückstellungsbetrag ist der beste Schätzwert, der aus Sicht des Abschlussstichtags erforderlich ist, um die gegenwärtige Verpflichtung zu erfüllen. Dabei sind der Verpflichtung inhärente Risiken und Unsicherheiten zu berücksichtigen. Wird eine Rückstellung auf Basis der für die Erfüllung der Verpflichtung geschätzten Zahlungsströme bewertet, sind diese Zahlungsströme abzuzinsen, sofern der Zins-effekt wesentlich ist.

Kann davon ausgegangen werden, dass aussenstehende Dritte Teile oder den gesamten zur Erfüllung der Rückstellung notwendigen wirtschaftlichen Nutzen erstatten, wird dieser Anspruch als Vermögenswert aktiviert, wenn die Erstattung so gut wie sicher ist und ihr Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

3.14 Finanzielle Verbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden erfasst, wenn ein Konzernunternehmen Vertragspartei des Finanzinstruments wird. Ihre Zugangsbewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert abzüglich etwaiger Transaktionskosten.

3.15 Währungsumrechnung

Die Jahresabschlüsse der vollkonsolidierten Tochterunternehmen, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden nach der modifizierten Stichtagskursmethode in die Konzernberichtswährung Schweizer Franken umgerechnet. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden erfolgt zum Kurs am Abschlussstichtag. Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind zum Jahresdurchschnittskurs umzurechnen. Eigenkapitalbestandteile werden zu historischen Kursen zu den Zeitpunkten ihrer jeweiligen aus Konzernsicht erfolgten Zugänge umgerechnet. Der sich aus der Umrechnung ergebende Währungsunterschied wird erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst. Die im Eigenkapital erfassten kumulierten Währungsumrechnungsdifferenzen werden beim Ausscheiden von Konzernunternehmen aus dem Konsolidierungskreis erfolgswirksam aufgelöst.

Die Berichtswährung des Konzerns ist CHF.

[CHF / EUR]	31.12.2024	31.12.2023
Jahresmittelkurs (Umrechnung Erträge und Aufwendungen)	0.95238	0.97165
Jahresschlusskurs (Umrechnung Aktiven und Verbindlichkeiten)	0.93845	0.92970
[CHF / USD]		
Jahresmittelkurs (Umrechnung Erträge und Aufwendungen)	0.88014	0.89880
Jahresschlusskurs (Umrechnung Aktiven und Verbindlichkeiten)	0.90625	0.84162

3.16 Personalvorsorge

Die versicherungsmathematischen Berechnungen des Aufwandes und der Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen werden durch qualifizierte Experten nach der Projected Unit Credit Method durchgeführt. Die letzte versicherungsmathematische Bewertung ist per 31. Dezember 2024 erstellt worden. In der Erfolgsrechnung werden der laufende Dienstzeitaufwand, der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand aus Planänderungen und Planabgeltungen sowie die Verwaltungskosten im Personalaufwand und die Verzinsung der Nettoverpflichtung im Finanzaufwand dargestellt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden im sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

3.17 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zugesicherte Zuwendungen der öffentlichen Hand, welche nicht spezifisch für den Kauf von Sachanlagen gesprochen werden, werden über die Laufzeit der entsprechenden Förderprogramme als übriger Erlös realisiert. Die Erfassung erfolgt, sobald absehbar ist, dass die Gesellschaft die Leistungen erbringt und die Förderung vereinbart wurde.

3.18 Leasingverhältnisse und Nutzungsrechte

Der Konzern wendet IFRS 16 auf Verträge an, die als Leasingverhältnisse oder langfristige Mietverhältnisse identifiziert wurden. Als Leasingnehmer bilanziert der Konzern für Leasingverhältnisse, welche im Wesentlichen alle mit dem Eigentum des zugrunde liegenden Vermögenswertes verbundene Risiken und Chancen auf den Konzern übertragen haben, Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in der Bilanz. Für Immobilien-Leasingverträge (langfristige Mietverträge) hat der Konzern beschlossen, von einer Trennung der Nichtleasingkomponenten abzusehen und stattdessen Leasing- und damit verbundene Nichtleasingkomponenten als eine einzige Leasingkomponente zu bilanzieren.

Der Konzern hat bei Leasingverhältnissen, bei denen der zugrunde liegende Vermögenswert von geringem Wert ist, weder Nutzungsrechte noch Leasingverbindlichkeiten angesetzt (zum Beispiel Kopiergeräte).

4. Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

4.1 Erlöse aus Verträgen mit Kunden (Umsatzerlöse)

Die Aufgliederung der Konzern Erlöse aus Verträgen mit Kunden für das Geschäftsjahr stellt sich wie folgt dar:

[in CHF]	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Produktionssystemen	20 300 163	17 816 892
Umsatzerlöse aus Lizenzen und Dienstleistungen	3 339 454	806 572
Total	23 639 617	18 623 464

Umsatzerlöse von externen Kunden stammen aus dem Verkauf von Produktionssystemen, dem Verkauf von Lizenzen und der Erbringung von Dienstleistungen. Erlöse aus Lizenzen und Dienstleistungen werden jeweils zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasst, Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Produktionssystemen werden über den Produktionszeitraum erfasst. Der jeweils anteilige Erlös pro Periode wird anhand der externen Fertigstellung der wichtigsten Komponenten der Produktionssysteme durch die Zulieferer bemessen.

4.2 Personalaufwand

[in CHF]	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Löhne und Gehälter	6 931 313	5 971 288
Aktienbasierte Vergütung	491 632	1 016 608
Sozialversicherungsaufwand	986 693	790 532
Kosten der Altersversorgung / Personalvorsorge	799 950	242 807
Übriger Personalaufwand	215 631	179 976
Total	9 425 219	8 201 211

4.3 Verwaltungsaufwendungen

[in CHF]	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Reinigung und Mietnebenkosten	237 443	285 514
Fahrzeugaufwand	49 966	59 211
Unterhaltsaufwand, EDV und Energieaufwand	294 004	183 117
Abgaben und Gebühren, Versicherungen	96 985	49 010
Beratungsaufwand, Buchführung, Verwaltungsrat	1 144 848	2 096 541
Werbe- und Verkaufsaufwand, Reisespesen	616 258	202 621
Repräsentationsspesen	388 211	273 861
Strom, Wasser, Entsorgung	74 922	65 238
Übriger Verwaltungsaufwand	1 217 051	816 201
Sonstiger Betriebsaufwand (inklusive Kapitalsteuern)	50 778	84 771
Total	4 170 466	4 116 086

4.4 Finanzertrag und Finanzaufwand

[in CHF]	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Zinsen auf Bankkonten	–	(174)
Zinsen auf Darlehen	(535 327)	(576 082)
Summe Zinsaufwand	(535 327)	(576 256)
Fremdwährungsverluste (netto)	–	(372 424)
Total Finanzaufwand	(535 327)	(948 680)
Zinsertrag von finanziellen Vermögenswerten	476 128	361
Fremdwährungsgewinne (netto)	198 917	–
Total Finanzertrag	675 046	361

4.5 Ertragsteuern

4.5.1 In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Ertragsteuern

[in CHF]	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Laufende Steuern		
Ertragsteueraufwand im Berichtsjahr	(840)	(779)
Latente Steuern		
Im Berichtsjahr erfasster latenter Steuerertrag	–	1 375 057
Im Berichtsjahr ausgewiesener Steueraufwand	(840)	1 374 278

Der Steueraufwand für das Geschäftsjahr kann wie folgt auf den Periodenerfolg übergeleitet werden:

[in CHF]	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	(6 025 572)	(1 785 404)
Ertragsteuerertrag bei einem Steuersatz von 18.6 % (VJ: 18.6 %)	1 120 756	332 085
Latenter Steuerertrag auf der aktivierten Technologie	131 874	131 874
Bildung nicht bilanzierter steuerlicher Verlustvorträge	(1 659 623)	1 419 919
Auswirkungen steuerlich nicht abzugsfähiger Aufwendungen und Erträge	(146 468)	–
Steuersatzunterschiede	552 621	(509 600)
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasster Ertragsteueraufwand	(840)	1 374 278

Bei der Ermittlung der laufenden Steuern wird ein durchschnittlicher Ertragsteuersatz von 18.6 % (Vorjahr: 18.6 %) zugrunde gelegt. Dieser erwartete durchschnittliche Steuersatz entspricht dabei dem gewichteten Durchschnitt der Steuersätze der konsolidierten Gesellschaften.

4.5.2 Latente Steuererstattungsansprüche und -schulden

Latente Steuern stammen aus folgenden Bilanzpositionen:

[in CHF]	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Latente Steueransprüche	4 560 637	6 035 336
Latente Steuerschulden	(2 373 423)	(2 625 273)
Ausweis in Bilanz	2 187 214	3 410 063

Latente Steueransprüche

Steuerliche Verlustvorträge	4 343 970	5 719 026
Pensionsrückstellung	216 667	316 310
Bruttobetrag	4 560 637	6 035 336
Wertberichtigungen	–	–
Saldierungen	(2 373 423)	(2 625 273)
Bilanzansatz	2 187 214	3 410 063

Latente Steuerschulden

Immaterielle Vermögenswerte	(2 353 070)	(2 610 721)
Wandeldarlehen	(20 353)	(14 552)
Sachanlagen	–	–
Bruttobetrag	(2 373 423)	(2 625 273)
Wertberichtigungen	–	–
Saldierungen	2 373 423	2 625 273
Bilanzansatz	–	–

Basierend auf den Erwartungen des Verwaltungsrats können die steuerlichen Verlustvorträge in der Schweiz innerhalb der gesetzlichen Frist mit überwiegender Wahrscheinlichkeit genutzt werden, weshalb entsprechende latente Steueransprüche angesetzt wurden.

Abziehbare temporäre Differenzen, ungenutzte steuerliche Verluste und ungenutzte Steuergutschriften, für die keine latenten Steueransprüche erfasst wurden, verteilen sich wie folgt:

[in CHF]	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Steuerliche Verluste	2 756 551	1 096 928

4.6 Ergebnis nach Ertragsteuern

[in CHF]	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Gesellschafter des Mutterunternehmens	(6 026 412)	(411 126)
Nicht beherrschende Gesellschafter	–	–
Total	(6 026 412)	(411 126)

Das Jahresergebnis beinhaltet u.a. die folgenden Aufwendungen:

4.6.1 Wertminderungen und Wertaufholungen von Vermögenswerten

[in CHF]	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten	–	–
Wertminderungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(307 366)	(143 612)
Wertaufholungen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	280 057
Wertminderung von latenten Steuergutschriften	–	–
Total	(307 366)	136 445

4.6.2 Abschreibungen

[in CHF]	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Planmässige Abschreibungen von Sachanlagen	891 008	757 647
Planmässige Abschreibungen von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	446 978	333 613
Planmässige Abschreibungen von immateriellen Vermögenswerten	1 640 953	863 338
Wertminderungen von Finanzanlagen	7 485 628	–
Total	10 464 567	1 954 598

Im Berichtsjahr musste eine ausserordentliche Wertbeeinträchtigung auf übrige Finanzanlagen erfasst werden.

4.6.3 Sofort aufwandswirksam erfasste Forschungs- und Entwicklungskosten

[in CHF]	01.01.2024 – 31.12.2024	01.01.2023 – 31.12.2023
Forschungs- und Entwicklungsaufwand (enthalten in Herstellungskosten)	–	(46 296)

5. Angaben zur Konzernbilanz

5.1 Immaterielle Vermögenswerte

[in CHF]	31.12.2024	31.12.2023
Technologie (inkl. Patente)	13 006 574	14 694 689
Geschäfts- oder Firmenwert	3 678 995	3 678 995
Rechte	–	2 083 333
Software	260 921	298 196
Total	16 946 490	20 775 213

	Technologie	Software	Rechte	Geschäfts- oder Firmenwert	Total
[in CHF]					
Anschaffungs- und Herstellungskosten					
Stand zum 31.12.2022	19 186 645	4 456	2 083 333	3 768 798	25 043 232
Zugänge	–	298 195	–	–	298 195
Zugänge aus Eigenentwicklung	1 277 251	–	–	–	1 277 251
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	–	–	–	–	–
Abgänge	–	–	–	–	–
Stand zum 31.12.2023	20 463 896	302 651	2 083 333	3 768 798	26 618 678
Zugänge	–	–	–	–	–
Zugänge aus Eigenentwicklung	138 598	–	–	–	138 598
Erwerbe durch Unternehmenszusammenschlüsse	–	–	–	–	–
Abgänge	–	(4 455)	(2 083 333)	–	(2 087 788)
Stand zum 31.12.2024	20 602 494	298 196	–	3 768 798	24 669 488

Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen

Stand zum 31.12.2022	4 397 296	4 454	–	89 803	4 491 554
Abschreibungsaufwand	863 338	–	–	–	863 338
Umrechnungseffekte FX	508 573	–	–	–	508 573
Abgänge	–	–	–	–	–
Wertminderungen	–	–	–	–	–
Sonstige	–	–	–	–	–
Stand zum 31.12.2023	5 769 207	4 454	–	89 803	5 863 464
Abschreibungsaufwand	1 509 691	37 275	–	–	1 546 966
Umrechnungseffekte FX	(464 566)	–	–	–	(464 566)
Abgänge	–	(4 454)	–	–	(4 454)
Wertminderungen	–	–	–	–	–
Sonstige	781 587	–	–	–	781 587
Stand zum 31.12.2024	7 595 920	37 275	–	89 803	7 722 998
Buchwert zum 31.12.2024	13 006 574	260 921	–	3 678 995	16 946 490

Zukunftsgerichtete Aussagen, welche für die Bewertung der immateriellen Vermögenswerte verwendet wurden, basieren auf aktuellen Schätzungen und Annahmen nach heutigem Kenntnisstand. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Schätzungen, Annahmen, Ungewissheiten und anderen Faktoren, deren Eintritt oder Ausbleiben dazu führen kann, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den implizierten Prognosen abweichen oder diese verfehlen und die Werte der immateriellen Vermögenswerte folgerichtig wertberichtigt werden müssten.

Hinsichtlich der Bewertung der immateriellen Anlagen, basierend auf Prognosen und Schätzungen der zukünftigen Umsätze, hat eine Anzahl von Faktoren einen wesentlichen Einfluss auf die Bewertung, wobei einige Faktoren ausserhalb der Einflussmöglichkeit des Konzerns liegen.

Jährlicher Wertminderungstest zum 31. Dezember 2024

Zum 31. Dezember 2024 waren keine Anzeichen einer Wertminderung von Buchwerten hinsichtlich der Technologie festzuhalten, weshalb kein detaillierter Wertminderungstest vorgenommen wurde. Der quantitative Wertminderungstest des im Rahmen des Erwerbs der Gesellschaft JR Innovations GmbH entstandenen Geschäfts- oder Firmenwerts sowie der aktivierten Rechte, welche noch nicht abgeschrieben werden, ergaben ebenfalls keinen Wertminderungsbedarf.

5.2 Sachanlagen

[in CHF]	31.12.2024	31.12.2023
EDV, Mobiliar und Fahrzeuge	136 651	155 409
Produktionsmaschinen	2 334 524	2 205 193
Mieterausbau	138 015	180 245
Nutzungsrecht Immobilien	1 934 878	2 379 328
Anzahlungen für Maschinen	–	–
Total	4 544 067	4 920 175

[in CHF]	EDV, Mobiliar und Fahrzeuge	Produktions- maschinen	Mieterausbau	Anzahlungen für Maschinen	Nutzungsrecht Immobilien	Total
Anschaffungs- und Herstellungskosten						
Stand zum 31.12.2022	559 668	5 183 949	370 929	18 648	1 812 397	7 945 592
Zugänge	–	536 000	7 660	–	2 379 328	2 922 988
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–
Abgänge	(65 000)	(70 000)	(39 329)	(18 649)	(1 812 397)	(2 005 375)
Stand zum 31.12.2023	494 668	5 649 949	339 260	–	2 379 328	8 863 205
Zugänge	36 473	934 401	–	–	2 528	973 402
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–	–	–	–	–
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	(163 351)	–	–	–	(163 351)
Stand zum 31.12.2024	531 141	6 420 999	339 260	–	2 381 856	9 673 256

Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen

Stand zum 31.12.2022	334 327	2 804 648	134 020	–	1 587 699	4 860 694
Abschreibungsaufwand	34 063	457 136	41 750	–	224 698	757 647
Umrechnungseffekte FX	15 869	212 972	–	–	–	228 841
Abgänge	(45 000)	(30 000)	(16 755)	–	(1 812 397)	(1 904 152)
Wertminderungen	–	–	–	–	–	–
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–
Stand zum 31.12.2023	339 259	3 444 756	159 015	–	–	3 943 030
Abschreibungsaufwand	55 231	804 286	42 230	–	446 978	1 348 725
Umrechnungseffekte FX	–	–	–	–	–	–
Abgänge	–	(162 567)	–	–	–	(162 567)
Wertminderungen	–	–	–	–	–	–
Umbuchungen	–	–	–	–	–	–
Stand zum 31.12.2024	394 490	4 086 475	201 245	–	446 978	5 129 188
Buchwert zum 31.12.2024	136 651	2 334 524	138 015	–	1 934 878	4 544 067

5.3 Darlehensverbindlichkeiten (langfristig)

[in CHF]	31.12.2024	31.12.2023
Wandeldarlehen aus 2023 (Zinssatz 5 %, Ausgabepreis 7.84 CHF)	3 412 883	3 387 499
Wandeldarlehen aus 2024 – in Eigenkapital gewandelt nach Bilanzstichtag	1 000 000	–
Wandeldarlehen aus 2024 (Zinssatz 5 %, Ausgabepreis 7.06 CHF)	500 000	–
Bankdarlehen (verzinsliche Verbindlichkeit), neu kurzfristig	–	2 950 000
Darlehen von Dritten	12 602	322 232
Total	4 925 485	6 659 730

Die Gesellschaft ist im Vorjahr Darlehen mit Wandlungsrechten eingegangen. Die Darlehen werden mit 5 % verzinst und erlauben den Darlehensgebern, bis zum 15. April 2026 jederzeit das gesamte Darlehen zu einem Ausgabepreis von 7.84 CHF je Aktie zu wandeln.

Für Wandeldarlehen im Betrag von 1 000 000 CHF wurde im Dezember 2024 die Wandlungserklärung gezeichnet. Das weitere im Berichtsjahr ausgegebene Wandeldarlehen erlaubt es den Darlehensgebern, bis zum 20. Dezember 2025 zu einem Ausgabepreis von 7.06 CHF je Aktie zu wandeln.

5.4 Darlehensverbindlichkeiten (kurzfristig)

[in CHF]	31.12.2024	31.12.2023
Wandeldarlehen aus 2020	1 450 451	2 000 000
Bankverbindlichkeit (verzinsliche Verbindlichkeit, Vorjahr langfristig)	2 932 636	–
Total	4 383 087	2 000 000

Mit der Bank wurde eine Vereinbarung unterzeichnet, wonach die bestehende Verbindlichkeit bis Ende 2025 zurückgeführt wird. Ebenso wurden mit den verbliebenen Gläubigern des Wandeldarlehens aus dem Jahr 2020 vereinbart, die Verbindlichkeiten bis Ende 2025 zurückzuführen, wobei zusätzliche Zinsbelastungen und Aufwendungen für das kommende Jahr in Kauf genommen werden.

5.5 Gezeichnetes Kapital

	Anzahl Anteile	Gezeichnetes Kapital CHF
Stand zum 31.12.2022	16 169 657	1 616 966
Veränderungen im Berichtsjahr	1 291 182	129 118
Stand zum 31.12.2023	17 460 839	1 746 084
Veränderungen im Berichtsjahr	802 430	80 243
Stand zum 31.12.2024	18 263 270	1 826 327

Die Aktien haben einen Nennwert von 0.10 CHF, tragen jeweils ein Stimmrecht und sind dividendenberechtigt.

	Anzahl Anteile	Gezeichnetes Kapital CHF
Kapitalband (Artikel 3e) ¹	8 000 000	
Bedingtes Kapital (Mitarbeiteraktien Artikel 3c)	500 000	50 000
Bedingtes Kapital (Mitarbeiteraktien Artikel 3d)	1 789 352	178 935

¹ Obere Grenze des Kapitalbandes nominal 2 501 402.40 CHF, untere Grenze des Kapitalbandes nominal 901 402.40 CHF.

[in CHF]	Erwerbspreis inkl. direkte Kosten	Anzahl Aktien
Erwerb und Bestand eigener Aktien		
Bestand am 01.01.2024		188 603
Rückkauf von Anrechten von Mitarbeitern	286	2 861
Aktienleihe		20 000
Veräusserung im April 2024 ¹		(200 000)
Erwerb im Juli 2024	4 405 004	528 812
Rückgabe Aktienleihe		(20 000)
Veräusserung im Dezember 2024 ¹		(90 909)
Bestand am 31.12.2024		429 367

5.6 Passive Rechnungsabgrenzungen

[in CHF]	31.12.2024	31.12.2023
Abgrenzung für Abschlussarbeiten [1]	42 474	55 734
Abgrenzung für Revision [1]	120 000	100 000
Abgrenzung für sonstige Beratung [1]	–	–
Abgrenzung für noch nicht erbrachte Leistungen [2]	452 752	894 690
Abgrenzung für ausstehende Steuerzahlungen [4]	192 701	85 097
Abgrenzung für ausstehende Rechnungen [3]	164 761	274 488
Sonstige kurzfristige Abgrenzungen [4]	1 300 621	1 848 987
Total	2 273 313	3 258 995

[in CHF]	[1] Abgrenzung Beratungsleistungen	[2] Ausstehende Arbeiten	[3] Ausstehende Rechnungen	[4] Sonstige	Total Passive Rechnungs- abgrenzungen
Stand zum 31.12.2022	117 935	1 361 462	161 157	431 541	2 072 095
Ansatz zusätzlicher Rückstellung	155 734	43 579	274 489	1 741 907	2 215 709
Inanspruchnahme	(117 936)	(510 351)	(161 158)	(239 364)	(1 028 809)
Umsatzrealisation	–	–	–	–	–
Effekte aus Währungsdifferenzen	–	–	–	–	–
Stand zum 31.12.2023	155 734	894 690	274 488	1 934 084	3 258 995
Ansatz zusätzlicher Rückstellung	142 475	41 352	164 762	1 368 861	1 717 450
Inanspruchnahme	(135 734)	(483 289)	(213 238)	(1 809 624)	(2 641 885)
Umsatzrealisation	–	–	–	–	–
Auflösungen	–	–	(61 250)	–	(61 250)
Effekte aus Währungsdifferenzen	–	–	–	–	–
Stand zum 31.12.2024	162 474	452 752	164 761	1 493 322	2 273 313

¹ Die Veräusserungen erfolgten durchschnittlich zu einem Kurs von 5.09 CHF je Aktie.

5.7 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

[in CHF]	31.12.2024	31.12.2023
Forderungen gegen externe Kunden	6 206 953	7 482 591
Forderungen gegen assoziierte Unternehmen	–	–
Forderungen gegen andere nahestehende Unternehmen und Personen	2 216 748	5 757 994
Total	8 423 701	13 240 586
Wertberichtigungen auf Forderungen	(3 513 502)	(1 784 217)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 910 199	11 456 369

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 180 Tagen.

Nachfolgend wird die Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgezeigt:

[in CHF]	31.12.2024	31.12.2023
Stand zum 01.01.	1 784 217	2 064 275
Bildung	307 366	3 248
Umklassifikation von Abgrenzung	1 421 919	–
Verwendung	–	(283 305)
Wechselkursänderungen	–	–
Stand zum 31.12.	3 513 502	1 784 217

5.8 Liquide Mittel

[in CHF]	31.12.2024	31.12.2023
Zahlungsmittel und Guthaben bei Kreditinstituten	1 456 682	1 458 270
Bargeldbestand (Kasse)	12	119
Total	1 456 694	1 458 389

5.9 Vertragsvermögenswerte

[in CHF]	31.12.2024	31.12.2023
Gesicherte Realisation im Folgejahr (ausgeliefert)	700 000	661 482
Erwartete Realisation im Folgejahr ¹	32 444 160	17 103 657
Realisation nach mehr als 12 Monaten erwartet	–	–
Total	33 144 160	17 765 139

5.10 Übrige Finanzanlagen

[in CHF]	31.12.2024	31.12.2023
Wertschriften (nicht kotiert)	1 500 000	6 034 937
Mietkautionen	78 132	80 960
Total	1 578 132	6 115 897

¹ Die Auslieferungen der Produktionssysteme ist auch abhängig von der Bereitstellung der entsprechenden Installationsplätze/ Werkhallen bei den Kunden. Im Berichtsjahr kam es zu signifikanten Verzögerungen, da Kunden Systeme nicht abnehmen konnten, da die entsprechenden Produktionsstätten noch nicht bereit waren.

6. Sonstige Angaben

6.1 Pensionsrückstellungen (Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses)

Bei leistungsorientierten Versorgungsplänen werden die Kosten für die Leistungserbringung mittels des Verfahrens der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt, wobei zu jedem Abschlussstichtag eine versicherungsmathematische Bewertung durchgeführt wird (letztmals per 31.12.2024). Neubewertungen, bestehend aus versicherungsmathematischen Gewinnen und Verlusten, Veränderungen, die sich aus der Anwendung der Vermögenswertobergrenze ergeben, und dem Ertrag aus dem Planvermögen (ohne Zinsen auf die Nettoschuld), werden unmittelbar im sonstigen Ergebnis erfasst und sind damit direkt in der Konzernbilanz enthalten. Die im sonstigen Ergebnis erfassten Neubewertungen sind Teil der Gewinnrücklagen und werden nicht mehr in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert. Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand wird als Aufwand erfasst, wenn die Planänderung eintritt.

Die Nettozinsen ergeben sich aus der Multiplikation des Abzinsungssatzes mit der Nettoschuld (Pensionsverpflichtung abzüglich Planvermögen) oder dem Nettovermögenswert, der sich ergibt, sofern das Planvermögen die Pensionsverpflichtung übersteigt, zu Beginn des Geschäftsjahres. Die leistungsorientierten Kosten beinhalten die folgenden Bestandteile:

- Dienstzeitaufwand (einschliesslich laufendem Dienstzeitaufwand, nachzuverrechnendem Dienstzeitaufwand sowie etwaiger Gewinne oder Verluste aus der Planänderung oder -kürzung)
- Nettozinsaufwand oder -ertrag auf die Nettoschuld oder den Nettovermögenswert
- Neubewertung der Nettoschuld oder des Nettovermögenswerts

Der Konzern weist die ersten beiden Bestandteile in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung im Posten Verwaltungsaufwendungen (Personalaufwand) aus.

Die in der Konzernbilanz erfasste leistungsorientierte Verpflichtung stellt die aktuelle Unterdeckung der leistungsorientierten Versorgungspläne des Konzerns dar.

Zahlungen für beitragsorientierte Versorgungspläne werden dann als Aufwand erfasst, wenn die Arbeitnehmer die Arbeitsleistung erbracht haben, die sie zu den Beiträgen berechtigen.

6.1.1 Rechtsrahmen und Verantwortlichkeiten

Die Durchführung der Personalvorsorge muss über eine vom Arbeitgeber getrennte Vorsorgeeinrichtung erfolgen. Das Gesetz schreibt Minimalleistungen vor.

Das Unternehmen führt die berufliche Vorsorge seiner Mitarbeiter gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod bei der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule und bei der Sammelstiftung Zusatzvorsorge Swiss Life durch. Das oberste Organ der jeweiligen Sammelstiftung besteht aus der gleichen Anzahl Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertreter.

Im Sinne von IAS 19 ist die Vorsorgelösung als leistungsorientiert (defined benefit) zu klassifizieren.

Der Versicherungsplan ist in den Reglementen der Sammelstiftungen, in den Anschlussverträgen sowie in den Vorsorgeplänen der Anschlüsse festgelegt.

Die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerbeiträge werden in Prozent des versicherten Lohnes definiert. Die Altersrente ergibt sich aus dem im Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben multipliziert mit den im Reglement festgelegten Umwandlungssätzen. Der Arbeitnehmer hat die Möglichkeit, die Altersleistungen als Kapital zu beziehen.

Es handelt sich hierbei um sogenannte umhüllende Pläne, d.h. es werden Leistungen über den gesetzlich obligatorischen Minimalleistungen (obligatorische und überobligatorische Leistungen) zugesagt.

Die Vermögensanlage erfolgt durch die Sammelstiftung Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule gemeinsam für alle Anschlüsse (mit gleichem Anlageprofil). Bei der Sammelstiftung Zusatzvorsorge Swiss Life erfolgt die Vermögensanlage im Rahmen des Rückdeckungsvertrages mit der Swiss Life AG (Vollversicherungslösung).

6.1.2 Risiken für den Arbeitgeber

Die Stiftungen können ihr Finanzierungssystem (Beiträge und zukünftige Leistungen) jederzeit ändern. Während der Dauer einer Unterdeckung im vorsorgerechtlichen Sinn (Art. 44 BVV2) und sofern andere Massnahmen nicht zum Ziel führen, kann die Stiftung vom Arbeitgeber Sanierungsbeiträge erheben.

6.1.3 Besondere Ereignisse

Die Exentis Group AG ist per 1. Januar 2025 neu bei der Profond Vorsorgeeinrichtung angeschlossen. Mit dem Wechsel der Vorsorgeeinrichtung wurde auch der Vorsorgeplan angepasst. Die Effekte der Planänderung wurden per 31. Dezember 2024 ermittelt und als »Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand« ausgewiesen. In der laufenden Berichtsperiode gab es keine weiteren speziellen Ereignisse wie Curtailments oder Settlements.

6.1.4 Annahmen und Methoden der Sensitivitätsanalyse

Für die wichtigsten Annahmen zur Berechnung der Verpflichtungen wurden Sensitivitätsanalysen erstellt. Der Diskontierungsfaktor (DR) und die Annahme zur Lohnentwicklung (SI) wurden um fixe Prozentpunkte erhöht bzw. abgesenkt. Die Sensitivität auf die Sterblichkeit wurde berechnet, indem die Sterblichkeit mit einem pauschalen Faktor gesenkt bzw. erhöht wurde, so dass die Lebenserwartung für die meisten Alterskategorien um rund ein Jahr erhöht bzw. reduziert wurde.

6.1.5 Asset-Liability Matching

Die Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule hat einen Vertrag zur Rückdeckung der Risiken Tod und Invalidität der aktiven Versicherten mit der Swiss Life AG abgeschlossen. Die der Swiss Life Sammelstiftung 2. Säule angeschlossenen Unternehmen und die Versicherten tragen die anlagetechnischen Risiken gemeinsam. Die Sammelstiftung Zusatzvorsorge Swiss Life hat eine Vollversicherungslösung bei der Swiss Life AG zur Deckung der versicherungs- und anlagetechnischen Risiken abgeschlossen.

6.1.6 Funding Arrangements

Zur Finanzierung der Leistungen werden Beiträge in Prozent des versicherten Lohnes von Arbeitnehmern und Arbeitgeber erhoben.

[in CHF]	2024	2023
Herleitung der finanziellen Lage in der Bilanz		
Barwert der Verpflichtung am 31.12.	6 730 970	4 028 725
Fair Value des Vermögens am 31.12.	4 762 660	2 738 717
Verpflichtung am 31.12.	1 968 310	1 290 008
Anpassungen (asset ceiling)	–	–
Pensionsrückstellung (netto) am 31.12.	1 968 310	1 290 008

[in CHF]

2024

2023

Komponenten des Pensionsaufwandes

Laufender Dienstzeitaufwand, gekürzt um Beiträge der Arbeitnehmer und Verwaltungskosten	364 918	225 203
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	519 266	–
Zinsaufwand auf Pensionsverpflichtung	74 631	73 309
Zinsertrag auf Planvermögen	(55 014)	(57 277)
Verwaltungsaufwand	2 014	1 572
In der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	905 815	242 807

Neubewertung von Pensionsplänen (actuarial gain/loss on obligation)	213 037	433 211
Rendite auf Planvermögen (ohne Zinsen)	(111 169)	136 001
Im sonstigen Ergebnis erfasster Aufwand	101 868	569 212

Veränderung der Pensionsverpflichtung

Pensionsverpflichtung am 01.01.	4 028 725	3 143 830
Zinsaufwand auf Pensionsverpflichtung	74 631	73 309
Laufender Dienstzeitaufwand	364 918	225 203
Beiträge der Arbeitnehmer	298 066	243 006
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	519 266	–
Eingebrachte und ausbezahlte Leistungen (netto)	1 230 313	(91 406)
Verwaltungsaufwand	2 014	1 572
Versicherungsmathematische Gewinne/(Verluste)	213 037	433 211
Pensionsverpflichtung am 31.12.	6 730 970	4 028 725

Veränderung des Planvermögens

Planvermögen am 01.01.	2 738 717	2 389 537
Zinsertrag auf Planvermögen	55 014	57 277
Beiträge des Arbeitgebers	329 381	276 304
Beiträge der Arbeitnehmer	298 066	243 006
Eingebrachte und ausbezahlte Leistungen (netto)	1 230 313	(91 406)
Rendite auf Planvermögen (ohne Zinsen)	111 169	(136 001)
Planvermögen am 31.12.	4 762 660	2 738 717

Versicherungsmathematische Annahmen

Diskontierungszinssatz am 01.01.	1.50 %	2.20 %
Diskontierungszinssatz am 31.12.	1.10 %	1.50 %
Erwartete Lohnsteigerungsrate	2.00 %	3.50 %
Erwartete künftige Rentenerhöhungen	0.00 %	0.00 %
Durchschnittliche Lebenserwartung im Alter 65 – Männer (Anzahl Jahre)	20.42	20.42
Durchschnittliche Lebenserwartung im Alter 65 – Frauen (Anzahl Jahre)	22.20	22.20

[in CHF] -0.50 % / -1 Jahr 2024 +0.50 % / +1 Jahr

Sensitivitätsanalyse Barwert der Verpflichtungen

Veränderung der Lebenserwartung	6 653 057		6 810 161
Veränderung der zukünftigen Lohnsteigerungen	6 574 876	6 730 970	6 897 026
Veränderung des Diskontierungszinssatzes	7 381 847		6 176 911

[in CHF]

Sensitivitätsanalyse Erwartung des zukünftigen Dienstzeitaufwandes

Aktuelle Schätzung des Dienstzeitaufwandes für 2025	368 597
Erwarteter Dienstzeitaufwand 2025 bei 0.50 % Veränderung des Diskontierungszinssatzes	447 254

6.2 Weitere Angaben zu Finanzinstrumenten

6.2.1 Kapitalrisikomanagement

Der Konzern steuert sein Kapital mit dem Ziel, sicherzustellen, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können, und zugleich die Erträge der Unternehmensbeteiligten durch Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital zu maximieren.

Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht aus Nettoschulden sowie dem Eigenkapital des Konzerns. Dieses setzt sich zusammen aus dem Gegenwert ausgegebener Aktien, der Kapitalrücklage und dem Bilanzvortrag.

Der Konzern unterliegt keinen extern auferlegten Kapitalanforderungen.

Der Nettoverschuldungsgrad zum Bilanzstichtag stellt sich wie folgt dar:

[in CHF]	31.12.2024	31.12.2023
Schulden (ohne latente Steuerverbindlichkeiten)	(17 336 410)	(17 796 562)
Liquide Mittel	1 456 694	1 458 389
Nettoschulden	(15 879 715)	(16 338 173)
Eigenkapital	49 304 712	49 144 326
Nettoschulden-zu-Eigenkapital-Quote	32.2 %	33.2 %

6.2.2 Liquiditätsrisikomanagement

In letzter Instanz liegt die Verantwortung für das Liquiditätsrisikomanagement beim Verwaltungsrat, der ein angemessenes Konzept zur Steuerung der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzierungs- und Liquiditätsanforderungen aufgebaut hat.

Finanzierungsrisiko (Liquiditätsrisiko)

Die Gesellschaft befindet sich derzeit noch in der Entwicklungs- und Aufbauphase, weshalb die operativen Geldflüsse zusammen mit dem Geldfluss aus Investitionstätigkeit einen Geldabfluss zur Folge haben. Der Verwaltungsrat hat daher eine Finanzierung zur Sicherstellung der weiteren Entwicklung ausgearbeitet und umgesetzt. Die Fähigkeit der Unternehmensfortführung der Gesellschaft hängt davon ab, ob sie die benötigten Mittel für die Finanzierung der zukünftig erforderlichen Entwicklungskosten und Produktionseinheiten-Anschaffungskosten erwirtschaftet und die Entwicklungs- und Lizenzpartner ihren Verbindlichkeiten nachkommen können und werden. Da bedeutende Drittaufträge in Umsetzung sind und sich die laufenden Gespräche mit potenziellen Investoren erfreulich entwickeln, erachtet der Verwaltungsrat die Unternehmensfortführung als ungefährdet.

6.2.3 Marktrisiken

Währungsrisiken

Änderungen von Wechselkursen können zu Wertverlusten bei Finanzinstrumenten sowie zu nachteiligen Veränderungen künftiger Zahlungsströme aus geplanten Transaktionen führen. Aufgrund der aktuellen Fokussierung des Geschäftes des Konzerns auf die Schweiz bestehen zurzeit vorrangig Währungsrisiken aus dem Wechselkurs CHF zu EUR. Aufgrund der bisher geplanten Transaktionen und den vorhandenen Finanzinstrumenten wird der Effekt einer Kursänderung von +/- 10 % auf rund +/- 100 000 CHF geschätzt.

Zinsänderungsrisiken

Zinsänderungsrisiken bestehen aufgrund potenzieller Änderungen des Marktzinses und können bei festverzinslichen Finanzinstrumenten zu einer Änderung des beizulegenden Zeitwerts und bei variabel verzinslichen Finanzinstrumenten zu Zinszahlungsschwankungen führen. Aus der Tabelle ist ersichtlich, dass für den Konzern aktuell kein wesentliches Zinsänderungsrisiko besteht.

Die folgende Tabelle zeigt die vertraglichen Restlaufzeiten der nicht derivativen finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns. Die Tabelle beruht auf undiskontierten Zahlungsströmen finanzieller Verbindlichkeiten basierend auf dem frühesten Tag, an dem der Konzern zur Zahlung verpflichtet werden kann.

[in CHF]	Gewichteter durchschnittlicher Effektivzinssatz	Weniger als 1 Monat	1–3 Monate	3 Monate bis zu 1 Jahr	1–5 Jahre	Über 5 Jahre	Gesamt	Buchwert
31.12.2023								
Unverzinslich	–	–	1 109 368	6 688 372	49 085	–	7 846 824	7 846 824
Finanzierungsleasing	–	–	–	–	–	–	–	–
Variable verzinsliche Instrumente	–	–	–	–	–	–	–	–
Festverzinsliche Instrumente	6.0 %	–	–	–	8 950 000	–	8 950 000	8 531 218
Total	–	–	1 109 368	6 688 372	8 999 085	–	16 796 824	16 378 043
31.12.2024								
Unverzinslich	–	–	845 154	3 774 408	3 408 276	–	8 027 838	8 027 838
Finanzierungsleasing	–	–	–	–	–	–	–	–
Variable verzinsliche Instrumente	–	–	–	–	–	–	–	–
Festverzinsliche Instrumente	6.0 %	–	–	5 400 000	4 000 000	–	9 400 000	9 308 572
Total	–	–	845 154	9 174 408	7 408 276	–	17 427 838	17 336 410

6.2.4 Ausfallrisiken

Das Ausfallrisiko ist das Risiko von finanziellen Verlusten, falls ein Kunde oder die Vertragspartei eines Finanzinstrumentes seinen bzw. ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Das Ausfallrisiko besteht grundsätzlich aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie den noch nicht in Rechnung gestellten Umsatzerlösen. Das Ausfallrisiko wird hauptsächlich durch die individuellen Merkmale der Kunden beeinflusst. Dabei berücksichtigt der Verwaltungsrat auch das Potenzial zukünftiger Geschäftsbeziehungen und der zugrunde liegenden Geschäftsidee (z. B. Umsatzmöglichkeiten der Kunden bei Kauf von Produktionssystemen). Der Konzern trägt aufgrund des Aufbaus neuer Geschäftsmöglichkeiten ein höheres Ausfallrisiko und überwacht daher die wesentlichen Kundenbeziehungen laufend. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden keine Sicherheiten verlangt, jedoch werden Produktionssysteme erst ausgeliefert, wenn eine vollständige Zahlung als höchst wahrscheinlich beurteilt wird.

6.3 Kategorien von Finanzinstrumenten

[in CHF]	31.12.2024	31.12.2023
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte		
Liquide Mittel	1 456 694	1 458 389
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 910 199	11 456 369
Sonstige Forderungen	129 069	43 958
Übrige Finanzanlagen	1 578 132	6 115 897
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	845 154	1 109 368
Übrige Verbindlichkeiten	974 618	1 086 299
Darlehensverbindlichkeiten / kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9 308 572	8 659 730

Der Fair Value der Finanzinstrumente entspricht näherungsweise dem Buchwert.

6.4 Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Salden und Geschäftsvorfälle zwischen der Gesellschaft und ihren Tochterunternehmen wurden im Zuge der Konsolidierung eliminiert und werden an dieser Stelle nicht erläutert. Einzelheiten zu Geschäftsvorfällen zwischen dem Konzern und anderen nahestehenden Unternehmen und Personen sind nachfolgend angegeben.

[in CHF]	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen		Erwerb von Waren und Dienstleistungen	
	2024	2023	2024	2023
Beratung durch Nahestehende (Management und VR)	–	–	520 011	794 749
Verkauf von Lizenzen und Produktionssystemen	–	4 043 688	–	–

Die folgenden Salden waren am Ende der Berichtsperiode ausstehend:

[in CHF]	Verkäufe von Waren und Dienstleistungen		Erwerb von Waren und Dienstleistungen	
	2024	2023	2024	2023
Ausstehende Beratungsleistungen durch Nahestehende	–	–	–	–
Ausstehende Rückvergütung von Quellensteuern und Sozialabgaben	–	–	23 748	23 748
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–	5 757 994	–	–

6.5 Aktienbasierte Vergütungen

Der Mitarbeiterbeteiligungsplan soll langfristige Anreize für Führungskräfte und gegenwärtige wie zukünftige Mitarbeiter schaffen, um langfristige Renditen für Anteilseigner zu erzielen. Im Rahmen des Plans werden den Teilnehmern Aktien zum Nennwert angeboten, welche über eine bedingte Kapitalerhöhung geschaffen werden. Der Teilnehmer erhält dabei den gestaffelten Anspruch auf die Aktien über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren. Die Aktien werden jeweils bis zur Anwachsung in einem Sperrdepot geführt und sind nicht veräusserlich. Der Kreis der Berechtigten und die Anzahl der zugeteilten Aktien wird vom Verwaltungsrat bestimmt.

[in CHF]	2024	2023
Im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsplans ausgegebene Aktien	60 500 Aktien	641 000 Aktien
Fair Value bei Verpflichtung des Mitarbeiterbeteiligungsplanes (für die Erfassung des Personalaufwandes verwendet, basierend auf einer Einschätzung von durch Dritte angebotenen Aktienpreisen bei Kapitalerhöhungen, Konditionen von neuen Wandeldarlehen und von Dritten im Rahmen von Finanzierungsplanungen angebotenen Werten zum Verpflichtungszeitpunkt)	4.06 CHF/Aktie	4.06 CHF/Aktie
Erfasster Personalaufwand aus aktienbasierten Vergütungen	491 632	1 016 608
	2024	2023
Total aller ausgegebenen Aktien ohne Anwachsung zu Periodenbeginn	309 906	–
Neu ausgegebene Aktien	60 500	641 000
Neu angewachsene Aktien	(137 959)	(331 094)
Total aller ausgegebenen Aktien ohne Anwachsung am Periodenende	232 447	309 906

6.6 Leasingverhältnisse als Leasingnehmer

Der Konzern mietet Büroräumlichkeiten, Fabrikanlagen sowie Lagerräumlichkeiten. Die Laufzeit der Leasingvereinbarungen beträgt typischerweise fünf Jahre mit der Option, die Leasingvereinbarungen nach diesem Zeitraum zu verlängern. Informationen über Leasingverhältnisse, in denen der Konzern Leasingnehmer ist, werden nachfolgend dargestellt:

[in CHF]	2024	2023
Nutzungsrechte		
Stand zum 01.01.	2 379 328	224 698
Abschreibungsbetrag des Geschäftsjahres	(446 978)	(224 698)
Zugänge zu Nutzungsrechten	2 528	2 379 328
Abgänge von Nutzungsrechten	–	–
Stand zum 31.12.	1 934 878	2 379 328

[in CHF]	2024	2023
In der Gewinn- und Verlustrechnung erfasste Beträge		
Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten	–	–
Ertrag aus dem Unterleasingverhältnis von Nutzungsrechten, dargestellt in den sonstigen Erträgen	–	4 810
Aufwendungen für Leasingverhältnisse über einen Vermögenswert von geringem Wert	–	(11 089)
Abschreibung von Nutzungsrechten	(446 978)	(333 613)

[in CHF]	31.12.2024	31.12.2023
Fälligkeitsanalyse		
Kurzfristig fällige Leasingverbindlichkeiten (12 Monate)	526 477	543 078
Fällig zwischen 1 und 5 Jahren	1 406 469	1 849 085
Fällig später als in 5 Jahren	–	–
Total Leasingverbindlichkeiten	1 932 946	2 392 163

6.7 Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten betrug 104. Am Bilanzstichtag war die folgende Anzahl von Mitarbeitern für das Unternehmen tätig:

	31.12.2024	31.12.2023
Angestellte	115	92
Externe Berater / Freelancer	14	22

Die extern von der Gesellschaft hinzugezogenen Berater und Freelancer arbeiten nicht zur Hauptsache für die Gesellschaft. Die Angabe erfolgt in Anzahl Personen.

6.8 Informationen zu Fremdwährungsrisiken

Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über die Fremdwährungspositionen in EUR in der Bilanz. Aufgeführt werden nur Positionen mit Fremdwährungsbeständen, die Angabe erfolgt umgerechnet in CHF.

[in CHF]	Bilanzposition 31.12.2024	EUR Anteil enthalten
Sachanlagen	4 544 067	1 274 064
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4 910 199	3 277 708
Vertragsvermögenswerte	33 144 160	29 864 711
Liquide Mittel	1 456 694	305 021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(845 154)	(457 274)
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	(526 477)	(334 436)
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(1 406 469)	(705 117)

6.9 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Folgende berichtenswerte Ereignisse fanden nach dem Bilanzstichtag statt:

- Die wirtschaftliche Aktivität in Europa blieb zu Beginn des Jahres 2025 verhalten, insbesondere in Deutschland und Frankreich. Dies könnte zu verzögerten Investitionsentscheidungen von Industriekunden führen und Auswirkungen auf den Auftragseingang haben.
- Mit der Übernahme der republikanischen Regierung in den USA kommt es vermehrt zum Einsatz von präsidentiellen Dekreten. Diese betreffen unter anderem die massive Erhöhung von Einfuhrzöllen und die stärkere Regulierung nichtamerikanischer Unternehmen. Die USA entwickeln sich zunehmend zu einem Kernmarkt für Exentis. Die Auswirkungen auf die sich positiv entwickelnden Absatzentwicklungen in den USA müssen vor dem Hintergrund kurzfristig wechselnder Gesetzgebungen und Anordnungen beobachtet werden.
- In Deutschland befindet sich die Bundesregierung gegenwärtig in der Phase der Neubildung. Hinsichtlich Wirtschaftsförderungsprogrammen oder Einsparungen im Bundeshaushalt kann aus heutiger Sicht noch kein gesichertes Urteil abgegeben werden. Die Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung von Exentis in Deutschland sind damit aus heutiger Sicht nicht abschliessend beurteilbar.
- Aufgrund der unangekündigten und plötzlichen Rücknahme der finanziellen Förderung der E-Mobilität in Deutschland durch die Bundesregierung haben Kunden den Abruf für entsprechende Produktionssysteme hinausgeschoben. Die finanziellen Implikationen können weiterhin nicht abschliessend bewertet werden, und die Abnahme von Systemen verzögert sich.
- Durch den Angriffskrieg seitens Russlands gegen die Ukraine ist die Verfügbarkeit bestimmter Elektronikkomponenten für Produktionssysteme wie auch Spezialmaterialien nochmals eingeschränkt worden. Die Corona-Pandemie aus den Jahren 2020-2022 hatte bereits zu Engpässen geführt. Der Verwaltungsrat hat daher damit begonnen, kritische Komponenten zu bevorraten, muss jedoch zum Teil deutlich längere Lieferzeiten in Betracht ziehen. In welchem Umfang dies zu verspäteten Auslieferungen von Produktionssystemen führt, ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht abschliessend zu bewerten.
- Sollten der Ukraine-Krieg oder die kriegerischen Auseinandersetzungen in Nahost und die aus diesen Krisen gegebenenfalls resultierenden Rezessionen zu einer Verlangsamung der Wirtschaftsdynamik und damit zu Zurückhaltung bei der Einführung neuer Technologien bei Kunden führen, ist diese Entwicklung aus heutiger Sicht nicht berücksichtigt.
- Der Schweizer Franken wertete gegenüber den wichtigsten Währungen weiter auf, was die Exporterlöse und die Konsolidierung von Auslandsgesellschaften beeinflussen könnte. Die finanziellen Auswirkungen sind derzeit noch nicht abschliessend beurteilbar.

Stetten, den 29. April 2025



Ralf P. Brammer
Verwaltungsratspräsident



Friedrich Maximilian Büttiker
Verwaltungsrat



Bericht der unabhängigen Revisionsstelle an die Generalversammlung der Exentis Group AG, Stetten

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Exentis Group AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzerngesamtergebnisrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich wesentlicher Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt »Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung« unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA-Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

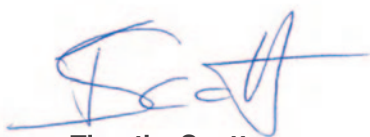
Zürich, den 29. April 2025

BDO AG



Christoph Tschumi

dipl. Wirtschaftsprüfer



Timothy Scott

dipl. Wirtschaftsprüfer

Kontakt

Benjamin del Fabro

Head of Investor Relations

Tel. +41 44 520 46 00

b.delfabro@exentis-group.com

Exentis Group AG

Im Stetterfeld 2

CH-5608 Stetten

Tel. +41 56 484 55 31

Fax +41 56 484 55 30

info@exentis-group.com

www.exentis-group.com







**exentis
group**
Industrialized
Additive Manufacturing



Erfahren Sie mehr über Exentis auf YouTube und LinkedIn »Exentis Group«